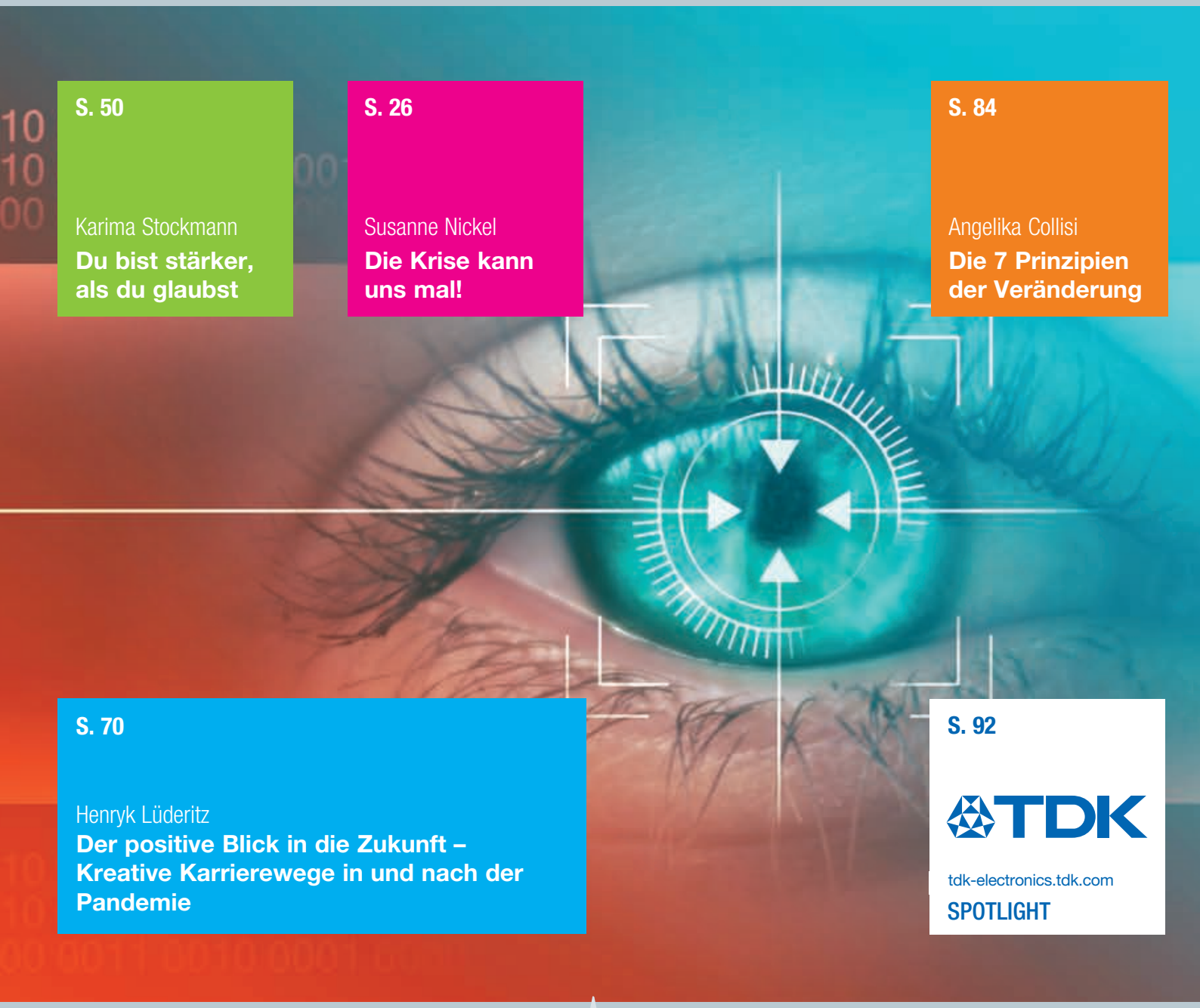
Sommer-semester 21

ISSN 2196-9442

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 50

Karima Stockmann
Du bist stärker, als du glaubst

S. 26

Susanne Nickel
Die Krise kann uns mal!

S. 84

Angelika Collisi
Die 7 Prinzipien der Veränderung

S. 70

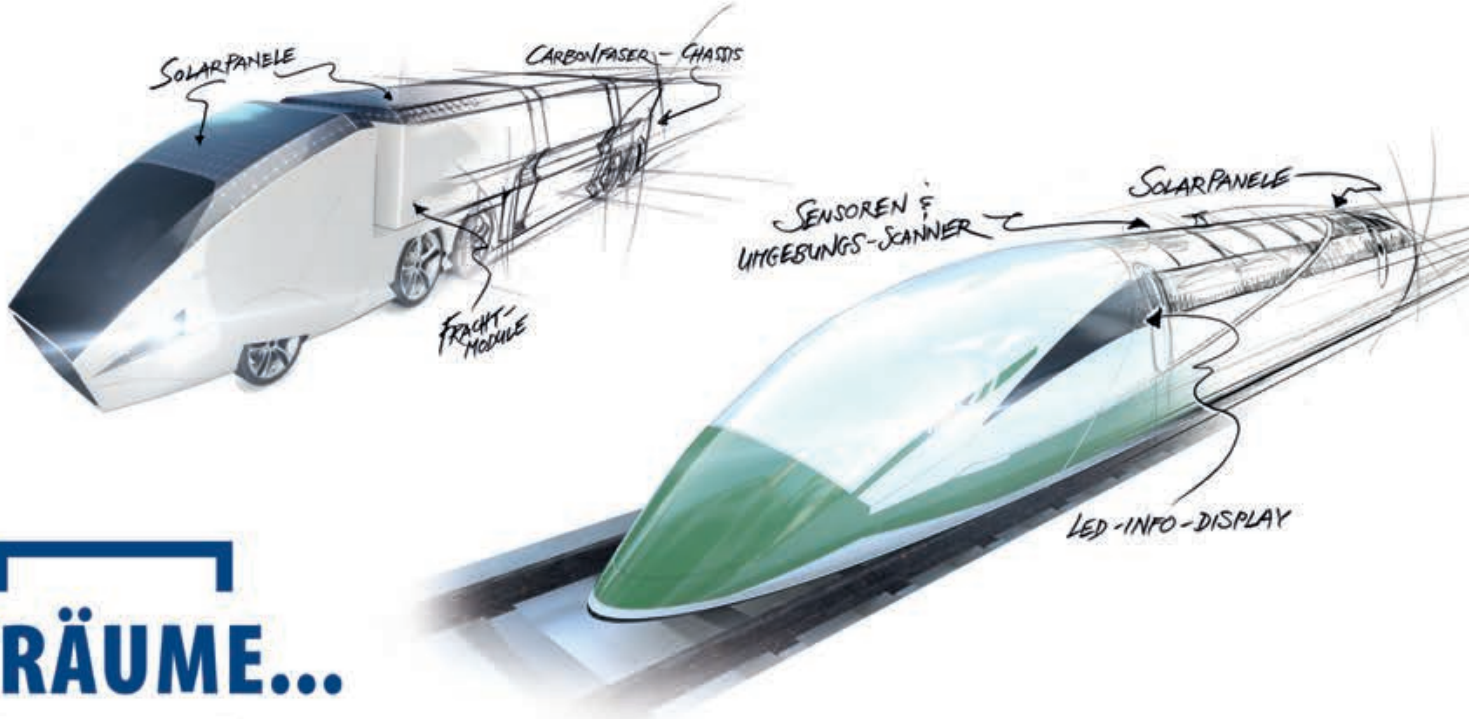
Henryk Lüderitz
Der positive Blick in die Zukunft – Kreative Karrierewege in und nach der Pandemie

S. 92

TDK
tdk-electronics.tdk.com
SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION

KARLSRUHE



TRÄUME...

...WERDEN WAHR. DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG. VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIERENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter **www.knorr-bremse.de**

top EMPLOYER INGENIEURE DEUTSCHLAND 2021
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

KNORR-BREMSE

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Foto: Moritz Decharnp

Der positive Blick in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr Pandemie liegt nun hinter uns und wir alle haben große Sehnsucht nach wieder mehr Normalität. Kaum eine andere Krise hat so stark in unser Leben eingegriffen, jeder ist direkt betroffen. Gerade aber in der aktuellen Situation ist es wichtig, positiv nach vorne zu schauen. Zugegeben, das fällt nicht immer leicht und Optimismus will neu gelernt werden. Aber es lohnt sich! Welche Ziele haben Sie und was möchten Sie nach dem Studium erreichen?

Diese Ausgabe soll Ihnen dabei helfen, den Blick auf die Zukunft und Ihre Karriere zu fokussieren, den Mut zu haben, positive Visionen zu schmieden, die einen anspornen und einen Sinn geben, sein Bestes zu geben.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Der aktuelle campushunter stellt Ihnen Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – er zeigt Ihnen, welche Unternehmen wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

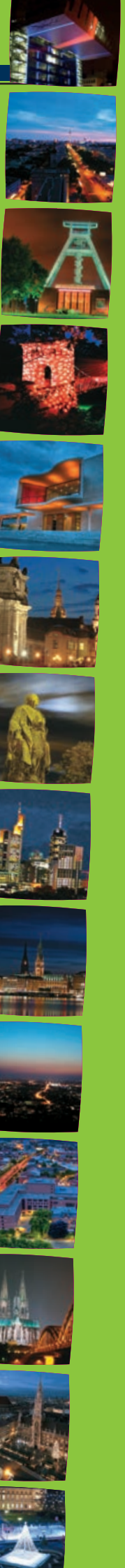
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Lebensfreudestifterin Karima Stockmann für ihr Statement im Grußwort und unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleiben Sie alle gesund und schauen Sie positiv nach vorne!

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

Unsere Ausgaben im Überblick

Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Wissenswertes rund ums Thema Karriere und informative Unternehmens-profile auf campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de

Alle Ausgaben auch online als PDF und FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de

Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter – das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e. V.

Grußwort von

Karima Stockmann

Speakerin
Autorin
Lebensfreude-Stifterin

Die Kraft der Zuversicht

Liebe Leserinnen und Leser,
am Ende wird ja bekanntlich alles gut. Doch glauben die Menschen nach Monaten der Ungewissheit und Einschränkung noch daran, dass am Ende alles gut ausgeht? Gesundheitlich, emotional, wirtschaftlich?

Wir alle kommen mit der Kraft der Zuversicht auf die Welt. Die Zuversicht ist es, die unsere kindliche Neugier und Entdeckerlust weckt, die uns dazu anspornt, stets Neues auszuprobieren, ohne Gewissheit, dass unser Vorhaben gelingt. Diesem Lebensmut haben wir somit die meisten unserer frühkindlichen Entwicklungen zu verdanken – Laufen zu lernen, den Brei selber zu löffeln, zu sprechen und vieles mehr.

In Zeiten der Corona-Pandemie heißt es „zurück in die Kinderschuhe“: neue Lebensumstände meistern, etliche Male auf die Nase fallen und doch stets wieder aufstehen, bis ein gewünschtes Vorhaben endlich glückt.

Denn seit Monaten gilt es, das Leben zu digitalisieren und berufliche Perspektiven neu zu sortieren. Auch zwischenmenschliche Beziehungen werden durch Meinungsverschiedenheiten, Distanz oder zu viel Nähe auf die Probe gestellt.

Kein Wunder, wenn sich Zweifel einschleichen und an unserem zarten, angeborenen Gefühl der Zuversicht nagen. Denn ein optimistischer Weitblick braucht Training. Er will genährt werden von Erfolgserlebnissen und dem Glauben, selbst etwas zum Gelingen beitragen zu können.

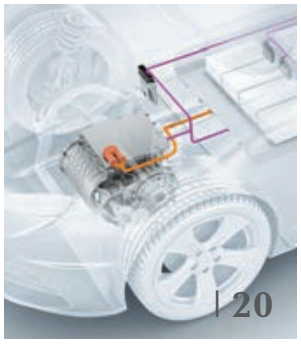
Booste deshalb Deine Zuversicht, indem Du mit Deiner neuen Ausgabe campushunter wertvolle Inspirationen tankst. Lass Dich von der Vielzahl potenzieller Arbeitgeber daran erinnern, dass Du die Wahl hast! Verschiedenste Karriere-Chancen ermöglichen Dir, einen beruflichen Weg einzuschlagen, der Dir und Deinen Leitwerten im Leben entspricht.

Manchmal ist der Wunscharbeitgeber oder das ideale Praktikum nur eine Bewerbung weit entfernt. Nutze diese Selbstbestimmtheit, probiere Dich aus und schaue mit hoffnungsvollem Blick in Deine berufliche Zukunft – es gibt allen Grund dazu!

Ich wünsche Dir alles Gute und eine große Portion Zuversicht.

Deine

Karima Stockmann
@karima.stockmann_lebensfreude



1 | Editorial

3 | Grußwort
Karima Stockmann
Speakerin, Autorin, Lebensfreude-Stifterin

8 | Firmen auf einen Blick
Wer sucht wen?

12 | Schaeffler Gruppe
Space Drive: Schlüsseltechnologie für autonomes Fahren

15 | High Speed Karlsruhe
Die erste Hälfte ist geschafft – mit Vollgas weiter in die zweite

16 | Karrieretipp
Zehn Karriere-Hacks für Millennial-Aufsteiger von heute und morgen

18 | KIT Karlsruher Institut für Technologie
Abhaken statt Aufschieben: Hilfe gegen chronische „Aufschieberitis“

20 | Robert Bosch GmbH
48-Volt-Batterien von Bosch erobern den Markt

23 | Wissenswertes
Verlorene Generation? Gute Gründe, warum du jetzt nicht aufgeben solltest.

24 | AIESEC e.V.
Organisation im Wandel — wie AIESEC sich durch Corona verändern musste

26 | Karrieretipp
Die Krise kann uns mal!

28 | Dassault Systemes Deutschland GmbH
COVID-19 als Treiber der Digitalisierung

31 | ELSA-Deutschland e.V.
WG-Mietverträge – was gibt es zu beachten

32 | Karrieretipp
Bloß nicht verzocken!

34 | Wissenswertes
Unser Gehirn in der Krise

36 | Rennschmiede Pforzheim
Teamgeist und Engagement während der Corona-Zeit? Alles möglich bei der Rennschmiede!

37 | SKF GmbH
SKF – Das System macht’s erst richtig rund

41 | Engineers Without Borders
EWB in Gambia

42 | Karrieretipp
Aus dem Nähkästchen geplaudert: Assessment Center

44 | KA–RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Nichts ist wie es war – 2021

45 | Schluchseewerk AG
Ein Paradies für Technikbegeisterte

47 | **Karrieretipp**
Virtuelle Meetings – Wirke wirklich, wie Du wirken willst

48 | **campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

50 | **Karrieretipp**
Du bist genug!

52 | **Magna International**
Mit uns entwickelst du revolutionäre Technologien

55 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Mit MTP Marketing feiern!

56 | **Wissenswertes**
Willkommen im Organisationszoo

58 | **Wissenswertes**
No risk, no fun? Die wichtigsten Versicherungen für Studenten

59 | **Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**
Ein Serienfahrzeug fahrerlos steuern?

61 | **AIESEC in der Region Karlsruhe**
Fernweh? Dann ab zu AIESEC!

62 | **Karrieretipp**
LinkedIn: Warum auch Absolventen ihr Profil pflegen sollten

64 | **Daimler TSS GmbH**
ANDERS ALS DURCHSCHNITTLICH: ÜBERDURCHSCHNITTLICH

67 | **Karrieretipp**
IT-Karriere in Corona-Pandemie-Zeiten

68 | **KIT Karlsruher Institut für Technologie**
KI bändigt Datenmengen für automatisiertes Fahren

70 | **Karrieretipp**
Der positive Blick in die Zukunft

72 | **Inova Semiconductors GmbH**
Connectivity for Automotive Light & Vision

75 | **Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**
Erasmus+ Stipendien für Auslandspraktika in Europa

76 | **Wissenswertes**
Agilität im Alltag leben? – Ich bin doch kein Projekt!

78 | **Wissenswertes**
Druckabfall… und dann?

79 | **KRONES AG**
Mit Krones Innovation erleben

83 | Karrieretipp
Erfolgreiche Jobsuche in Corona-Zeiten

84 | Karrieretipp
Die 7 Prinzipien der Veränderung

86 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen

89 | Hochschule Pforzheim
Umweltsensoren ermitteln CO_2-Konzentration in Prüfungssälen

90 | Karrieretipp
Vorstellungsgespräch: Mit dem richtigen Stil punkten

92 | TDK Electronics Group/TDK Europe
TDKs Beitrag zu Energy und Digital Transformation

95 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)
Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

96 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Campus-News

98 | Karrieretipp
Aufschieberitis: nicht mit mir!

100 | Gebr. Pfeiffer SE
Meine Erfahrungen bei Gebr. Pfeiffer

103 | DHBW Karlsruhe
Allen Studierenden eine Stimme geben!

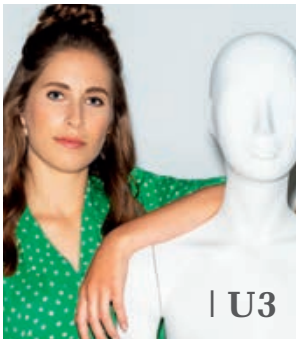
105 | women's career corner
Homeoffice: 4 Tipps zur Vermeidung von Burnout

106 | IHK Karlsruhe
Studienabbruch? Nicht das Ende deiner Karriere – im Gegenteil!

U2 | Knorr-Bremse
Träume werden wahr.

U3 | IHK Karlsruhe
Mach doch, was du willst.

U4 | THOST Projektmanagement GmbH
Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

26. Regionalausgabe
Karlsruhe
ISSN 2196-9442
Sommersemester 2021

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:
Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Kunden geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Laura Crazy/Adobe Stock

	Daimler TSS	Dassault Systemes	EFS	Gebr. Pfeiffer	inova Semiconductors
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✔		✔	
Antriebstechnik:		✔			
Architektur:		✔			
Automatisierungstechnik:		✔	✔		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✔	✔		
Banking/Finance/Controlling:	✔	✔			
Bauingenieurwesen:		✔			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✔			
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	
Chemie/Technische Chemie:					
Elektrotechnik:		✔	✔	✔	✔
Energietechnik:		✔	✔		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✔	✔	✔	✔
Erneuerbare Energien:		✔	✔		
Facility Management:	✔	✔			
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✔			
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✔		✔		
Ingenieurwesen:		✔	✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✔			✔
Kommunikationswissenschaften:	✔	✔			
Kunststofftechnik:					
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✔			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✔			
Marketing/Vertrieb:	✔	✔		✔	
Maschinenbau:		✔		✔	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✔	✔	✔		
Mechatronik:		✔			
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✔	✔			
Medizin/Pharma:		✔			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✔	✔		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✔	✔		
Optische Technologien:			✔		
Physik:		✔	✔		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✔	✔		
Psychologie:		✔			
Rechtswissenschaften/Jura:	✔	✔			
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✔			
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✔	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:					
Wirtschaftsingenieurwesen:		✔		✔	
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔			
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔		✔		
Trainee-Programm:					
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:			✔		
siehe Seite	**64**	**28**	**59**	**100**	**72**

	KNORR-BREMSE	KRONES	MAGNA	BOSCH Technik fürs Leben	SANOFI
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✔	✔	✔	✔
Antriebstechnik:	✔	✔	✔	✔	
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✔	✔	✔	✔	✔
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✔		✔	✔	
Banking/Finance/Controlling:	✔		✔		✔
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✔			✔
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	✔
Chemie/Technische Chemie:		✔		✔	✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔
Energietechnik:		✔		✔	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✔	✔	✔	✔	✔
Erneuerbare Energien:				✔	
Facility Management:	✔				
Feinwerktechnik:				✔	✔
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✔	✔	✔	✔
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✔
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✔	✔	✔	✔	
Ingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✔	
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:		✔	✔	✔	✔
Lebensmitteltechnologie:		✔			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✔		✔		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✔	
Marketing/Vertrieb:	✔		✔		✔
Maschinenbau:	✔	✔	✔	✔	✔
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✔	✔	✔
Mechatronik:	✔	✔	✔	✔	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					✔
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✔	✔		✔	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✔	✔	
Optische Technologien:		✔		✔	
Physik:		✔	✔	✔	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✔	✔	✔	✔	✔
Psychologie:					✔
Rechtswissenschaften/Jura:	✔		✔		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:		✔			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✔	✔		✔	✔
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✔				
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✔	✔	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔	✔	✔	✔
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔		✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	
Trainee-Programm:	✔	✔	✔	✔	✔
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:	✔			✔	
siehe Seite	**U2**	**79**	**52**	**20**	**86**

	SCHAEFFLER	Schluchseewerk	SKF	TDK	THOST. PROJEKTMANAGEMENT
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✔	✔			✔
Antriebstechnik:	✔		✔		
Architektur:		✔			✔
Automatisierungstechnik:	✔	✔		✔	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✔		✔	✔	
Banking/Finance/Controlling:	✔	✔		✔	
Bauingenieurwesen:		✔			✔
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	
Chemie/Technische Chemie:	✔			✔	✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔
Energietechnik:	✔	✔			✔
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✔	✔	✔	✔	
Erneuerbare Energien:		✔	✔		✔
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✔				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✔		✔	✔	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✔		✔	✔	✔
Ingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:	✔				
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✔		✔	✔	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✔		
Marketing/Vertrieb:	✔		✔	✔	
Maschinenbau:	✔	✔	✔	✔	✔
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✔				
Mechatronik:	✔		✔	✔	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✔			✔	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✔			✔	
Optische Technologien:					
Physik:	✔		✔	✔	✔
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✔		✔	✔	
Psychologie:	✔			✔	
Rechtswissenschaften/Jura:	✔				✔
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✔			
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✔	✔		✔	✔
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✔
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✔		✔	✔	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔	✔	✔	
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	
Trainee-Programm:	✔		✔		
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:			✔	✔	
siehe Seite	**12**	**45**	**37**	**92**	**U4**

Gestalte Deine Karriere auf der Connecticum

Die Connecticum ist Deutschlands große Karrieremesse
für Technik, Wirtschaft und IT

300 Unternehmen, 3 Tage, zweimal im Jahr
Für alle Studenten, Absolventen und Young Professionals

Praktika · Studentenjobs · Abschlussarbeiten
Junior-Jobs · Traineestellen · Direkteinstieg

Nächste Termine
Messe Oktober 2021 vom 26. bis 28.10.2021
Messe April 2022 vom 26. bis 28.04.2022

Die Connecticum Karrieremesse findet jedes Semester
im April und im Oktober in Berlin statt.
Der Eintritt ist frei.

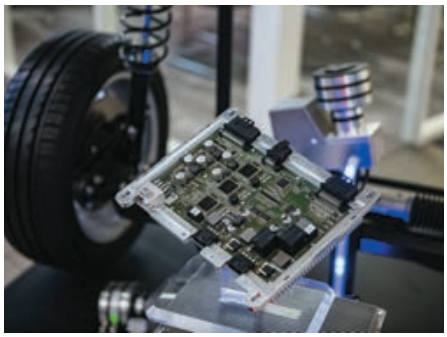
www.connecticum.de/karrieremesse

SCHAEFFLER

Space Drive: Schlüsseltechnologie für autonomes Fahren

In Zukunft werden teilautonome oder autonom fahrende Fahrzeuge keine mechanische Verbindung zwischen Lenkrad und Lenkgetriebe aufweisen. Als ein Unternehmen mit Pioniergeist und Innovationskraft bietet der Automobil- und Industriezulieferer Schaeffler mit Space Drive eine Schlüsseltechnologie für das automatisierte, autonome und vernetzte Fahren von morgen.

Space Drive hat seinen Ursprung in der Mobilität für Menschen mit Behinderung. Das System ist bereits seit 2005 im Straßenverkehrseinsatz und hat sich mittlerweile auf gut einer Milliarde Straßenkilometern bewährt – unfallfrei.



Die eingebauten Prozessoren überwachen sich gegenseitig und gewähren somit die Sicherheit des Systems.

Innovative Sicherheitsarchitektur

Space Drive ist ein individuell abstimmbares, ausfallsicheres System für den Einsatz in vielfältigen Anwendungen im automobilen oder industriellen Umfeld: von Drive-by-Wire-Lösungen in Fahrzeugen für Menschen mit Behinderung bis hin zur Steuerung von Test-, Sonder- und Nutzfahrzeugen, skalierbar mit bis zu 40 Steuergeräten für das Fahren in Kolonnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Fahrer links oder rechts sitzt, ob das Fahrzeug über ein digitales Lenksystem gesteuert wird oder per GPS-Signal vollkommen autonom fährt.

Das Sicherheitskonzept basiert auf einer dreifachen Redundanz. Dabei verarbeiten drei Prozessoren digitale (CAN/FlexRay/LIN) oder analoge Eingabesignale (Joystick/Lenkrad) in Echtzeit und steuern nach einer logischen Validitätsprüfung basierend auf der 2-aus-3-Mehrheitslogik redundante Servomotoren zur Betätigung von Gas-, Bremspedal oder Lenkung.

Space Drive ersetzt die klassische Lenksäule und ist so eine wegweisende Technologie für das autonome Fahren.

Ein Ausfall einzelner Komponenten führt somit nicht zu einem Ausfall der Funktion, da alle für die Darstellung der Funktion relevanten Komponenten redundant vorhanden sind. Durch die sich gegenseitig überwachenden Prozessoren können auftretende Fehler erkannt und eine entsprechende Ersatzreaktion aktiviert werden.

In der dritten Generation von Space Drive wird das System komplett überarbeitet. Schaeffler wird leistungsfähigere Elektromotoren und Elektronik sowie eine komplett überarbeitete und individuell anpassbare/modulare Software integrieren. Zudem werden die Systemkosten deutlich reduziert. Space Drive 3 ist auf mehreren hardware- und softwarebasierten Ebenen vor Cyberangriffen geschützt.

Motorsport – Entwicklungsarbeit unter Extrembedingungen

Neben Straßenfahrzeugen werden auch Motorsportfahrzeuge als Prototypen eingesetzt. Derzeit wird das System unter den extremen Motorsportbedingungen erprobt und weiterentwickelt. 2019 wurde die Space Drive-Technologie für den Audi R8 LMS GT3 als weltweit erstes Fahrzeug seines Typs vom Deutschen Motorsportbund (DMSB) zugelassen und ist mittlerweile fest im Reglement der Rennserie verankert. Durch den Einsatz von Space Drive im Motorsport können stets neue Erkenntnisse gewonnen und das System dadurch kontinuierlich optimiert werden. ■

Durch den Einsatz von Space Drive im Motorsport kann die Technologie unter Extrembedingungen kontinuierlich verbessert werden.

We pioneer motion

Ihre Karriere. Unsere Zukunft.

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter **www.schaeffler.de/karriere**

Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

SCHAEFFLER

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet
www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Maschinenbau
- Bachelor of Engineering Mechatronik
- Bachelor of Science Informationstechnik
- Bachelor of Science Informatik
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:

Allgemeine Informationen
Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen
Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte
Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit ca. 83.300

Jahresumsatz
Rund 12,6 Milliarden Euro (2020)

Einsatzmöglichkeiten
Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme
→ Direkteinstieg oder Trainee-Programme
→ Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
→ Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben
Schaeffler ist eines der weltweit größten Familienunternehmen. Unsere Mitarbeitenden sind dabei der Motor unseres Erfolgs. Mit Engagement, Einsatzbereitschaft und Know-how kannst du bei uns richtig durchstarten. Eine breite Auswahl an verschiedenen Funktionen, sowohl innerhalb der jeweiligen Standorte als auch international im Austausch mit den Unternehmen der Schaeffler Gruppe, ermöglicht eine Vielzahl von Karriereperspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sonstige Angaben
Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

HIGH SPEED KARLSRUHE

Die erste Hälfte ist geschafft –

mit Vollgas weiter in die zweite

» Herausfordernd, anders, aufregend – so könnte man die erste Hälfte der Saison beschreiben. Mit Ende des Wintersemesters 20/21 verabschieden wir auch die erste Hälfte der Saison. Viele Herausforderungen haben wir, das Formula Student Team der Hochschule Karlsruhe, bereits gemeistert, einige liegen aber noch vor uns.

Mit Ende der ersten Saisonhälfte haben wir die Entwicklung des Autos abgeschlossen. Das Auto ist somit komplett fertig – zumindest in der Theorie. Bis Ende Dezember haben die Subteams an den Konstruktionswochenenden Ziele für ihre Baugruppen festgelegt und an deren Ausarbeitung gearbeitet. Trotz einiger Kompromisse ist es uns gelungen, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Doch auf eine gemeisterte Herausforderung folgt die nächste. In der zeitlich folgenden Fertigungsphase muss zunächst das Monocoque fertiggestellt werden. Um bei der Fertigung alle Gesundheitsmaßnahmen einzuhalten, arbeiten wird in Schichten und nach Möglichkeit im Freien. Dies schränkt uns in der Anzahl der beteiligten Teammitglieder ein und wird somit mehr Zeit als gewöhnlich einnehmen.

In Team Elektro werden Steuergeräte vorbereitet und getestet und Team Motor beschäftigt sich mit Tests auf dem Prüfstand. Team Fahrwerk arbeitet an Simulationen zur Fahrwerkseinstellung. Parallel dazu stehen die Vorbereitungen für die statischen Disziplinen an. Besonders interessant wird in dieser Saison der Einbau des Motors. Durch das schmalere Monocoque ist auch der Bauraum für das Motorpackage enger, weshalb möglicherweise Anpassungsarbeiten notwendig werden. Aber nicht nur für die Konstruktions- und die Fertigungsphase mussten wir in dieser Saison hinsichtlich der Umsetzung kreativ werden.

In normalen Saisons absolvieren wir die Formula Student Quizze gemeinsam vor Ort an der Hochschule. Da dies in dieser Saison nicht möglich war, testeten wir in den vorangehenden Wochen diverse Online-Formate für die Kommunikation während der eigentlichen Quizze. Nach einer holprigen Vorbereitungsphase qualifizierten wir uns für die Formula Student Austria, Germany, East und Netherlands. In der Saison 18/19 holten wir uns den Gesamtsieg bei der Formula-Student Spain und sind dadurch auch automatisch bei diesem Wettbewerb dabei.

Geplant ist die Teilnahme an den Events in Spanien, Österreich und Deutschland. High Speed Karlsruhe startet voller Elan in das neue Semester, die zweite Hälfte der Saison. Hierfür suchen wir auch in diesem Semester neue Mitglieder, die einen Teil ihrer Freizeit in unser Projekt investieren möchten. Als Mitglied lernt man, in einem Team gemeinsam zusammenzuarbeiten. Neben der praktischen Anwendung von Studieninhalten lernt man auch, sich selbstständig neues Wissen anzueignen. Eine Mitgliedschaft bildet auch eine hervorragende Referenz für den Lebenslauf. Große Unternehmen der Automobilbranche und ihrer Zulieferer, wie Porsche, AMG, ZF, Continental, Schaeffler und viele andere, bevorzugen BewerberInnen, die Mitglied eines Formula Student Teams waren.

In dieser außergewöhnlichen Saison sind wir fest davon überzeugt, weiterhin eines der erfolgreichsten Hochschulteams zu sein und an den Erfolg der vergangenen Saisons anzuknüpfen. Danken möchten wir auch ganz besonders unseren Sponsoren und Unterstützern, die es uns Jahr für Jahr ermöglichen, mit modernsten Technologien und Fertigungsverfahren einen neuen Rennwagen zu entwickeln. ■

Weitere Informationen /HighSpeedKA /highspeed_karlsruhe **highspeed-karlsruhe.de**

Zehn Karriere-Hacks für Millennial-Aufsteiger von heute und morgen

Endlich ist er da, der große Tag. Du übernimmst dein erstes Team oder bereits deine erste Abteilung. Die Beförderung hast du bekommen, weil du grandios in den Zukunftsthemen bist, die dein Unternehmen jetzt braucht. Deine Babyboomer-Vorgänger gehen jetzt oder demnächst in Rente, ihre Nachfolger der Generation X verkraften nur schwer, von einem digitalen Überflieger bei der Beförderung abgehängt worden zu sein. Mit Vorurteilen, Kritik und Widerständen der Älteren ist zu rechnen, aber mit dem Kopf durch die Wand ist keine Lösung. Hier sind die besten 10 von 30 Profihacks, wie du im ersten Führungsjob mit allen statt gegen alle erfolgreich wirst.

#1 LEG DEIN EGO AN DIE LEINE

Ist dein Ego zu groß, zerstört es das Vertrauen deiner Mitmenschen. Die Welt dreht sich nicht um dich, und dein Job gilt heute und morgen dem Wohl des Teams. Lass nicht heraushängen, dass du ein Digitalisierungsgenie bist. Womit man beschämt wurde, will man nicht lernen, umso mehr, wenn es der Grund war, selbst nicht befördert worden zu sein. Unterstütze jeden dabei., so gut zu werden, wie du es bist. Du wirst jedes Teammitglied brauchen.

#2 PRACTICE WHAT YOU PREACH

Damit deine Mitarbeiter dir vertrauen, musst du Wort halten und darfst niemals rechts blinken und links abbiegen. Sie messen dich an Worten und Taten und strafen mit Misstrauen, wenn du dich als Wendehals outest. Vertrauen ist ein Schatz, den man mehren und erhalten, aber ebenso schnell wieder verlieren kann. Als junge Führungskraft stehst du bei den Älteren jeden Tag auf dem Prüfstand der Glaubwürdigkeit.

#3 EMBRACE FAILURE

Suche stets das Positive an deinen Fehlern und denen anderer und nimm wahr, was sich daraus lernen lässt. Bleib lösungsorientiert, vertusche Fehler nicht und verzichte aufs Bashing von Schuldigen. Mache niemandem zum Vorwurf, dass sie oder er sich mit technischen Neuerungen schwertut. Nimm es als Fingerzeig, was noch fehlt. Fatal ist nur, wenn sich jemand verweigert. Verständnis ist auch hier gut, aber klare Worte müssen sein.

#4 DIE GEHEIME SUPERKRAFT

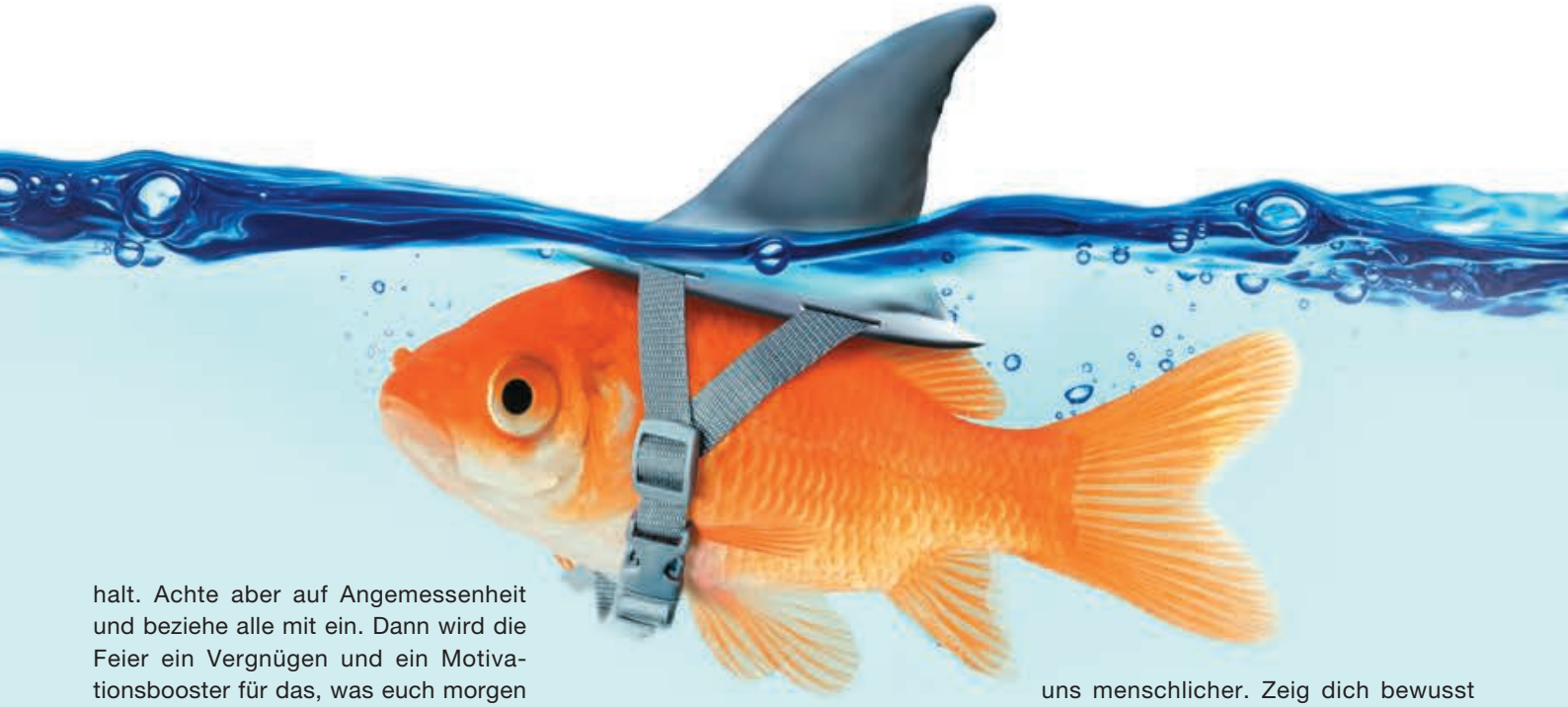
Eine wichtige Rolle für den Erfolg heterogener Teams spielen die Akzeptanz und das Verständnis für die Chancen der Unterschiedlichkeit. Hier liegt aber auch das größte Konfliktpotenzial. Als Führungskraft musst du steuern, dass sich Ältere und Jüngere unterstützen, statt sich gegenseitig in die Parade zu fahren. Immer wieder zu vermitteln und alle für die Vorzüge der Gemeinsamkeit zu begeistern, mag anstrengend sein. Aber es weckt die geheime Superkraft deines Teams.

#5 KAFFEE HOLEN IST AUCH LEADERSHIP

Servant Leadership fragt jeden Tag: Was braucht mein Team heute von mir, dass es die besten Resultate erzielt? Ein neues Equipment, Unterstützung mit der neuen App, die keiner versteht, oder einfach neue Bürostühle? Oder etwas nicht Materielles: ein offenes Ohr für die Sorge, nicht mehr mitzukommen, ein Sparringspartner für eine Präsentation? Was du an positiver Energie hineingibst, kommt ebenso zu dir zurück. Manchmal reicht schon ein mitgebrachter Kaffee, damit sich jemand kurz vor Büroschluss noch ins Zeug legt für dich.

#6 ERFOLGE FEIERN, WIE SIE FALLEN

Auch der tollste Job der Welt macht nicht jeden Tag Spaß. Aber mit einem starken, ehrlichen und freundlichen Team, sieht die Welt positiv aus. Erfolge zu feiern, schweißt zusammen, beweist Anerkennung für die gemeinsame Leistung. Lasst es also ein bisschen krachen, wenn etwas geklappt hat. Lachen verbindet und festigt den Zusammen-



halt. Achte aber auf Angemessenheit und beziehe alle mit ein. Dann wird die Feier ein Vergnügen und ein Motivationsbooster für das, was euch morgen und übermorgen erwartet.

#7 LASS DEINE ERGEBNISSE SPRECHEN

Mit guten Ergebnissen überzeugst du kritische Geister und lässt Vorurteile verstummen. Worte allein sind nur Schall und Rauch. Sich für Aufgaben aufdrängen und dann nicht liefern, lässt deinen Stern schnell sinken. Hat der Chef dich erstmal im Feldstecher, kontrolliert er nicht nur, ob du deine Aufgaben erledigst. Er kriegt auch mit und pfeift dich zurück, wenn du an einer tollen Idee dran bist, die er ablehnt. Denn manchmal musst du ihn umgehen, um etwas zu bewegen. Ist er zufrieden, kannst du ungestört größere Kreise ziehen.

#8 SEI DER WOLF IM SCHAFSPELZ

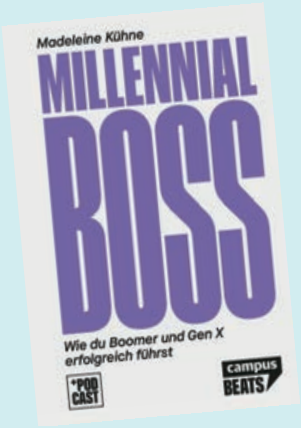
Dein Chef wünscht sich von dir als Führungskraft einen geschmeidigen Mitarbeiter, der keine Probleme macht. Natürlich will er Erfolge abseits deiner Routinejobs von dir, um vor seinen eigenen Chefs zu glänzen. Lass dich nicht zu sehr vereinnahmen, damit deine Federn nicht zu seinem Kopfschmuck werden. Gib nicht all deine Ideen preis und scheue dich nicht vor Aktionen im Untergrund. Behalte die Tarnkappe auf, gib ihm, was er braucht, und behalte die sensationellen Sachen für dich. Die Zeit des Paukenschlags wird kommen.

#9 SEI EIN MENSCH, KEINE MASCHINE.

Starte jedes Mitarbeitergespräch mit einigen persönlichen Worten, ohne ein Therapeut zu sein. Die persönlichen Themen offenbaren Eigenheiten, Leidenschaften und Launen und machen uns menschlicher. Zeig dich bewusst nahbar, aber achte auf deinen Grenzen. Auch wenn du meistens gute Laune hast, teile ebenso die trüben Tage. Das erzeugt Verständnis und lässt dich authentisch wirken. Niemand vertraut jemanden, der einen Stock verschluckt hat. Wenn du deine emotionale Komplexität zeigst, erntest du Vertrauen und Gefolgschaft.

#10 GÖNN DEINEM RAKETENANTRIEB EINE PAUSE

Es gibt Phasen im Leben, da liegt der Fokus für eine Weile nicht so sehr auf dem Job, sondern im Privatleben. Vielleicht hat man gerade Familienzuwachs bekommen, ein Haus gebaut oder kümmert sich um die betagten Eltern. In solchen Phasen zeugt eine Pause vom Karrierestreben von Reife und Gelassenheit. Lieber eine Weile solides Mittelmaß, als mit dem Turbo in das Burn-out zu rasen und teure Fehler zu machen, Den Raketenrucksack, kannst du dir später wieder aufschnallen. Gesundheit ist dein wichtigstes Kapital. ■



Die Karrieresterne stehen günstig für die Generation der Millennials. Doch wo sie mit Macht in die Führung drängen, treffen sie auf ältere Kollegen, die ganz anders ticken. Anhand von 30 Profi-Hacks verrät Madeleine Kühnes Millennial Boss, welche Hürden zu nehmen und Fallen zu meiden sind, um sich als junge Führungskraft durchzusetzen und erfolgreich in die Karriere zu starten.

Madeleine Kühne
ist Interim-Managerin und Beraterin, Autorin und Leadership Speakerin für junge Karriere und Vielfalt in der Führung. In ihrer Arbeit und ihren inspirierenden Vorträgen kämpft sie dafür, Vorurteile zu überwinden und eine vertrauensvolle Grundlage für innovative Teams und eine moderne Führungskultur zu schaffen.

Abhaken statt Aufschieben: Hilfe gegen chronische „Aufschieberitis“

Massive Open Online Course (MOOC) für besseres Selbst- und Zeitmanagement —Angebot steht allen Interessierten offen

Statt für Prüfungen zu lernen, lieber einen Kuchen backen oder schnell noch mal ins Internet gehen – viele Menschen kennen diese Form des Aufschiebens, auch Prokrastination genannt. Hier setzt der Online-Kurs „Abhaken statt Aufschieben – Der Prokrastinations-MOOC zum effizienten Handeln“ an, den das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 2014 bereits mit großem Erfolg angeboten und nun noch einmal weiterentwickelt hat. Der Kurs vermittelt in Videos, wie sich Projekte effizienter anpacken lassen, und ist ab sofort auf der Online-Plattform „Open Courses KIT“ verfügbar.

Prokrastination bezeichnet das Aufschieben von unangenehmen, aber notwendigen Aufgaben und ist nicht nur unter Studierenden ein weit verbreitetes Phänomen. „Wer zum Aufschieben neigt, hat häufig Schwierigkeiten, sich zu organisieren und zu motivieren“, sagt Daniel Weichsel, Geschäftsführer des Zentrums für Mediales Lernen (ZML) am KIT. Organisation, Zeitmanagement, Selbstmotivation und Emotionsregulation seien daher zentrale Themen des offenen, webbasierten Trainings im MOOC-Format, das der Arbeitsbereich für Angewandte Psychologie und das ZML am KIT entwickelt haben.

„Aufgaben und Projekte nicht immer aufzuschieben, sondern Schritt für Schritt anzugehen, – das vermittelt unser Online-Kurs ‚Abhaken statt Aufschieben‘“, erklärt Eliane Dominok vom Arbeitsbereich für Angewandte Psychologie des KIT, die maßgeblich für die Inhalte des MOOC verantwortlich ist. „In wöchentlichen Videos und Aufgaben reflektieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Vermeidungsverhalten und bekommen Strategien

Abhaken statt Aufschieben: Der Prokrastinations-MOOC des KIT soll dabei helfen, sich besser zu organisieren.
Foto: Amadeus Bramsiepe, KIT

dagegen vorgestellt. Nach zehn Lerneinheiten sollten sie in der Lage sein, die eigenen Projekte besser zu organisieren und durchzuführen."

Langfristig vorbeugen – mit verschiedenen Schwerpunkten

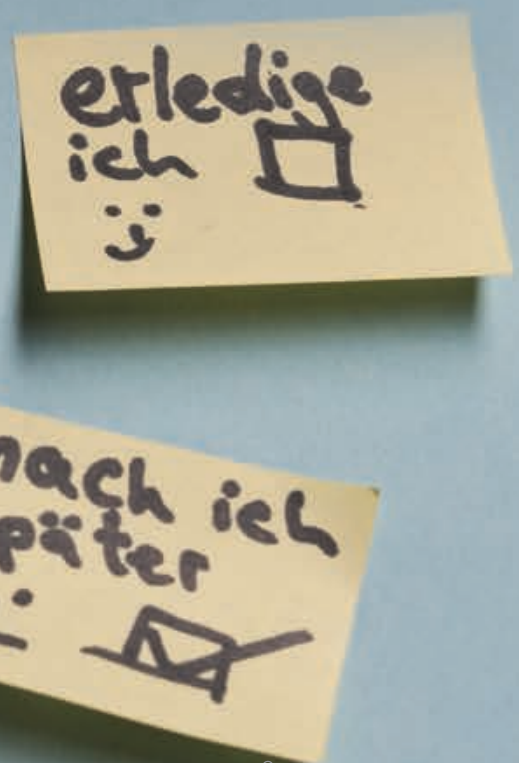
Neben den theoretischen Einheiten und den Lernwiederholungen im Video steht vor allem die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden im Fokus des MOOC. In einem elektronischen Beiheft erarbeiten sie ihre Fortschritte und können diese so selbst nachvollziehen. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Basiskurses, der aus sechs Einheiten besteht, können sie einen passenden Vertiefungskurs auswählen. Dieser geht auf die individuellen Schwerpunkte ein, um langfristig der Prokrastination vorzubeugen.

Der Online-Kurs „Abhaken statt Aufschieben" ist im Portal „Open Courses KIT" zu finden und steht Studierenden, Berufstätigen und allen Interessierten zur Verfügung, die beruflich oder in ihrer Freizeit persönliche Ziele umsetzen wollen.

Über „Open Courses KIT" veröffentlichen Mitarbeitende und Projekte über die Grenzen des KIT hinweg digitale Lernangebote für eine interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnahme an allen über „Open Courses KIT" angebotenen Online-Kursen ist kostenlos und an keinerlei Voraussetzungen geknüpft. ■

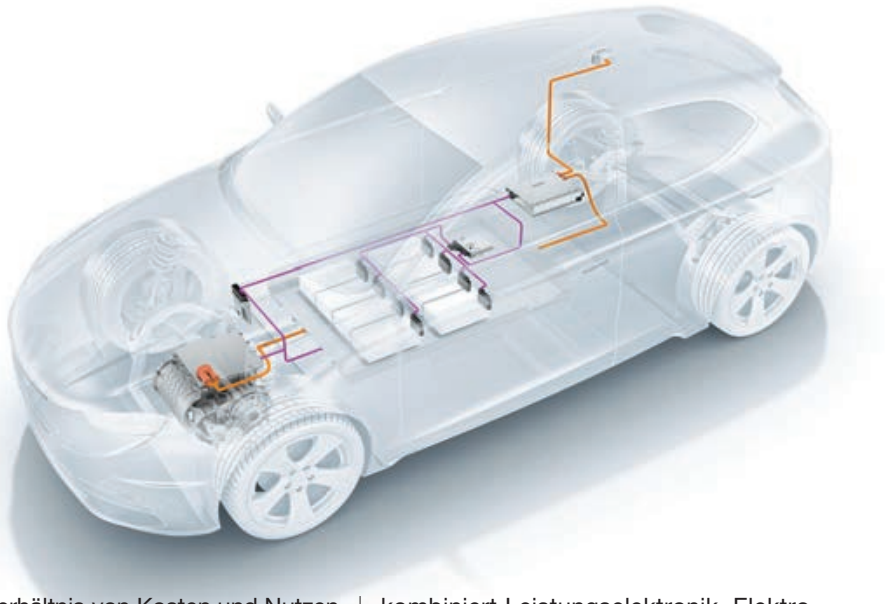
Weitere Informationen i

https://opencourses.kit.edu



Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft" schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 23.300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

BOSCH
Technik fürs Leben



48-Volt-Batterien von Bosch erobern den Markt

Der Markt für 48-Volt-Batterien wächst und die Nachfrage der Kunden ist hoch. Bereits seit 2019 werden sukzessiv mehrere Millionen Fahrzeuge mit dieser Batterie ausgestattet. Damit ist Bosch Marktführer bei 48-Volt-Batterien. Mit zahlreichen Serienprojekten ist die Zukunftsperspektive der 48-Volt-Batterie bei Bosch bestens.

Die 48-Volt-Elektrifizierung reduziert den Verbrauch von Fahrzeugen und macht so alle Fahrzeugklassen für zukünftige Emissionsanforderungen fit. Dabei unterstützt die 48-Volt-Elektrifizierung den Verbrennungsmotor durch einen Elektromotor. Die Energie dafür kommt aus der 48-Volt-Batterie und wird beim Bremsen zurückgewonnen. Bosch schätzt, dass im Jahr 2030 rund um den Globus etwa 20 Prozent der jährlich verkauften Neuwagen ein 48-Volt-System mit der entsprechenden Batterie an Bord haben werden. Damit spielt die 48-Volt-Elektrifizierung bei der Hybridisierung und Automatisierung von Fahrzeugen eine wichtige Rolle.

Die erste Generation von Bosch, die 48-Volt-Standardbatterie, ist kompakt und passiv gekühlt. Automobilhersteller können sie deshalb einfach und kostengünstig in ihre Fahrzeugmodelle integrieren. „Mit unseren Produkten gelingt es uns, ein optimales Verhältnis von Kosten und Nutzen im Sinne von CO_2-Reduktionen zu realisieren. Verknüpft mit unserem ausgeprägten Systemverständnis schnüren wir damit ein attraktives Paket für unsere Kunden und sind überdurchschnittlich erfolgreich im Markt“, bestätigt Michael Köhler, Leiter der Business Unit Battery im Geschäftsbereich Powertrain Solutions bei Bosch.

Hybridisierungslösungen mit 48-Volt Systemen – weniger CO_2, mehr Effizienz und Fahrspaß

Mit dem 48-V-Hybridsystem macht Bosch den Einstieg in die Antriebselektrifizierung von Personenwagen möglich. Das System ermöglicht elektrische Fahrmodi für einen Segelbetrieb des Fahrzeugs, als Stauassistent oder für hochautomatisierte Parklösungen. Damit trägt Bosch zur Reduzierung der CO_2-Emissionen bei. Durch Rekuperation wird elektrische Energie gewonnen, welche zur Versorgung des Bordnetzes sowie zum Laden der 48-V-Batterie verwendet wird.

Bosch bietet neben der 48-V-Batterie und weiteren 48-V-Lösungen bei der Einstiegselektrifizierung auch **komplette Antriebssysteme für reine batterieelektrische Fahrzeuge** an. Bestehend aus Leistungselektronik, E-Motor, Getriebe und Batterie erzeugt das Antriebssystem lokal keine CO_2-Emissionen und bietet das volle Drehmoment gleich beim Start. Dank der steigenden Effizienz des Elektroantriebs und der sinkenden Gesamtkosten der Stromer wird jedes dritte Fahrzeug im Jahr 2030 ein batterieelektrisches Fahrzeug sein.

Für den Antrieb der Elektrofahrzeuge hat Bosch die eAchse entwickelt. Sie kombiniert Leistungselektronik, Elektromotor und Getriebe in einer kompakten Antriebseinheit und lässt mit einem Wirkungsgrad von bis zu 96 % nahezu keine Energie ungenutzt. Mit einem Leistungsspektrum von 50 – 300 kW ist sie vom Kleinwagen bis zum Nutzfahrzeug für viele unterschiedliche Fahrzeuganwendungen geeignet.

Die Versorgung des Elektromotors mit Strom übernimmt eine leistungsstarke Batterie, die extern geladen wird und von einem Batterie-Management-System gesteuert wird. Die Hochenergiezellen der Batterie gewährleisten, dass große Mengen an elektrischer Energie für längere Strecken gespeichert werden können. Heutzutage erzielen Elektrofahrzeuge bereits Reichweiten über 500 km. Steigende Wirkungsgrade des Antriebssystems und eine verbesserte Batterietechnologie lassen die Reichweite für Elektrofahrzeuge auch in Zukunft weiter ansteigen.

Mittlerweile fahren bereits über 2.5 Millionen Fahrzeuge mit Bosch-Elektrifizierungskomponenten auf den Straßen und unterstreichen damit das Unternehmensziel, Marktführer im Bereich der Elektromobilität zu werden. ■

Mit voller Power in die Zukunft – die Elektrifizierung bei Bosch

Das Rennen um den besten elektrischen Antrieb ist im vollen Gange. Mehr als 30 Serienprojekte zur Elektromobilität hat Bosch bereits realisiert – mit Herstellern rund um den Globus. Bosch beschleunigt die Elektrifizierung wie kein anderes Unternehmen mit immer effizienteren und wirtschaftlicheren Lösungen – und das für Pkw, Zweiräder und Nutzfahrzeuge zugleich. Hier erzählt euch ein Elektrotechniker, der in Karlsruhe studiert hat, von seiner Arbeit im Bereich Elektrifizierung bei Bosch.

Name: Jörg Nils Illig
Alter: 38 Jahre
Seit wann bei Bosch: seit 2015
Tätigkeit: Projektleiter Zellentwicklung für 48V-Batterie

Mein Studiengang:

Elektrotechnik und Informationstechnik, Universität Karlsruhe / KIT

Warum ich mich für die Robert Bosch GmbH entschieden habe:

Bosch ist ein traditionelles deutsches Technologieunternehmen mit großen Chancen in Zukunftsfeldern wie der Elektromobilität und dem autonomen Fahren. Neben diesen Trendthemen ist Bosch sehr breit aufgestellt und durch seine Stiftungsstruktur robust gegenüber kurzfristigen Verwerfungen. Diese Kombination aus spannenden Zukunftsthemen und Sicherheit hat mich überzeugt.

Das hat mich bei Bosch am meisten überrascht:

Die hohe Dynamik im Bereich der Elektromobilität in einem alteingesessenen Konzern hätte ich nicht erwartet.

Was ich in meinem Arbeitsumfeld besonders gut finde:

Das junge, motivierte Team und die Zusammenarbeit mit unzähligen internationalen Kollegen und Lieferanten (Deutschland, China, Indien, USA ...).

Die größte Herausforderung:

Die immer kürzer werdenden Entwicklungszeiten der Elektromobilität in Kombination mit weltweiter, interkultureller Zusammenarbeit. Durch die Einschränkungen der Corona-Krise fallen die ohnehin seltenen persönlichen Kontakte komplett weg, was die Zusammenarbeit weniger persönlich und somit schwieriger macht.

An einem E-Auto gefällt mir am besten, dass …

Die lautlose Beschleunigung und der Gedanke, mit dem „eigens produzierten“ Strom mobil zu sein.

Meine Ziele für die Zukunft:

Einen Beitrag auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität zu leisten und den Übergang vom fossilen ins postfossile Zeitalter zu unterstützen.

Mein Tipp für Deine Bewerbung:

Sei dir deiner eigenen Stärken und Schwächen bewusst und mach dir klar, wofür du den Großteil deiner Zeit einsetzen möchtest.

BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift
Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet
www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.bosch-career.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf.) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja,
- **Bachelor of Science (B. Sc.) w/m**
  - *Studiengang: Wirtschaftsinformatik*
  - *Studiengang: Informatik - Angewandte Informatik*
- **Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m**
  - *Studiengang: Mechatronik*
  - *Studiengang: Maschinenbau*
  - *Studiengang: Informatik - IT-Automotive*
  - *Studiengang: Elektrotechnik*
- **Bachelor of Arts (B. A.) w/m**
  - *Studiengang: Industrie*
  - *Studiengang: International Business*

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen
Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen
Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte
Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit ca. 400.000

Jahresumsatz
Rund 78 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen
Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?
Um Technik fürs Leben jeden Tag neu zu gestalten, brauchen wir Menschen, die offen und neugierig sind. Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsstilen. Erst diese Vielfalt macht uns innovativ und stark. Daher fördern wir unsere Beschäftigten genauso wie den Austausch verschiedener Kulturen und Generationen.

Bosch gestaltet die digitale Transformation. Länder-, fach- und abteilungsübergreifende Projekte sind deshalb für uns so selbstverständlich wie Englisch als unsere internationale Geschäftssprache. Denn die digitale Welt ist global. Das erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und neue Formen der Zusammenarbeit. Um dabei auch persönlich agil zu bleiben, unterstützen wir Sie, zum Beispiel mit 100 Arbeitszeitmodellen für eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.

Wollten Sie schon immer Trends entwickeln, statt sie nur zu leben? Gemeinsam setzen wir mit Ihnen Ideen in die Tat um und verbessern so jeden Tag die Welt von morgen. Dabei geben wir Talenten die Chance, ihr Können und Wissen in begeisternde Produkte zu verwandeln.

Werden auch Sie Teil dieser Ideenfabrik und hinterlassen Sie Ihren Fingerabdruck! – Let´s be remarkable!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 40%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 90%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

Verlorene Generation? Gute Gründe, warum du jetzt nicht aufgeben solltest.

Ein Jahr lang zu Hause rumhängen, Serien streamen und irgendwie versuchen, trotzdem im Leben weiterzukommen liegt hinter dir. Klingt ziemlich deprimierend und ist es vielleicht auch, wenn man das Studentenleben von 2019 mit heute vergleicht. Gerade für angehende Studentinnen und Studenten war der Start alles andere als einfach – keine Ersti-Wochen, keine Clubtour, keine WG-Sause mit den neuen Mitbewohnern. Wir haben gute Gründe gesammelt, warum du jetzt nicht aufgeben solltest.

1. Du hast bewiesen, dass du dich flexibel an neue Situationen anpassen kannst

Wer im vergangenen Frühjahr ins Studium gestartet ist, hat von der Uni oft nichts gesehen. Die Online-Plattform „Zoom“ wurde zum neuen Vorzeigehörsaal, WhatsApp-Gruppen überlebensnotwendig und das E-Mail-Postfach quoll über. Das ist zwar einerseits extrem schade – schließlich gehören Lernen in der Bib, Mensa-Essen und neue Kommiliton/innen einfach dazu, andererseits hat das unerkannte Vor-sich-hin-Studieren durchaus Vorteile. Vorlesungen im Schlafanzug – bequemer geht’s wirklich nicht. Darum: Versuche, das Beste aus der aktuellen Situation zu machen, und genieße die Ruhe vor dem Sturm.

Außerdem beweist du gerade, wie es funktioniert, sich an Unvorhersehbares anzupassen und von heute auf morgen Fernstudent/in zu sein. Du hast für alles eine Lösung gefunden und dich informiert. Wie geht Zu-Hause-Studieren am besten, wie halte ich den Kontakt zu Freunden, wie schreibe ich online eine Klausur? Diese Anpassungsfähigkeit wird dir dein Leben lang zugutekommen, denn wenn eines sicher ist, dann das: Es kommt immer anders als man denkt.

2. Krise? Ganz normal, oder?

Klimakrise, Coronakrise – eine Krise jagt die nächste. Du bist damit aufgewachsen, dass nichts sicher ist. Krise als Normalität ist zwar nicht die schönste aller Perspektiven, aber du kennst dich damit aus. Deine Generation versucht das Beste daraus zu machen, geht für das Klima auf die Straße und trotzt tapfer dem Lockdown. Später wirst du sagen können: „War echt anstrengend, aber ich hab´s geschafft.“

3. Praktika Fehlanzeige?

Dein Praktikum ist wegen Corona ausgefallen? Nicht so schlimm, denn im Home Study Office wirst du automatisch ziemlich gut auf das Berufsleben vorbereitet. Home Office ist auf dem Vormarsch und wahrscheinlich wirst du auch zukünftig von zu Hause arbeiten und dich dort selbst organisieren müssen.

4. Improvisation als Soft Skill

Im Großen und Ganzen kannst du stolz auf dich sein, denn durch die Corona-Pandemie hast du gelernt, zu improvisieren und das Leben als Student/in in ganz ungewohnten Umständen zu meistern. Egal ob privat oder beruflich – improvisieren zu können ist eine wirklich hilfreiche Fähigkeit.

5. Du sparst bares Geld

Student/innen sind immer knapp bei Kasse. An dieser Legende ist mehr als nur ein Körnchen Wahrheit dran. Den größten Batzen des studentischen Budgets fressen dabei die teuren Mieten in typischen deutschen Uni-Städten auf (die übrigens trotz Corona weiterhin gestiegen sind). Während des Lockdowns im Frühjahr zogen daher viele junge Menschen wieder bei Mama ein. Versuche, die andere Seite der Medaille zu sehen: Bleibst du in diesem Semester noch zuhause wohnen, sparst du bares Geld, das du zu einem späteren Zeitpunkt dann in den lange erträumten Auslandsaufenthalt, das neue Laptop oder eine schicke Einrichtung für dein WG-Zimmer investieren kannst. ■

Du möchtest dich trotz Corona voll auf dein Studium konzentrieren?

Die Deutsche Bildung bietet eine Sofortfinanzierung an, mit der du finanzielle Engpässe überbrücken kannst. Die Beantragung ist schnell und einfach online möglich.

Jetzt bewerben: **www.deutsche-bildung.de**

Deutsche Bildung

Organisation im Wandel

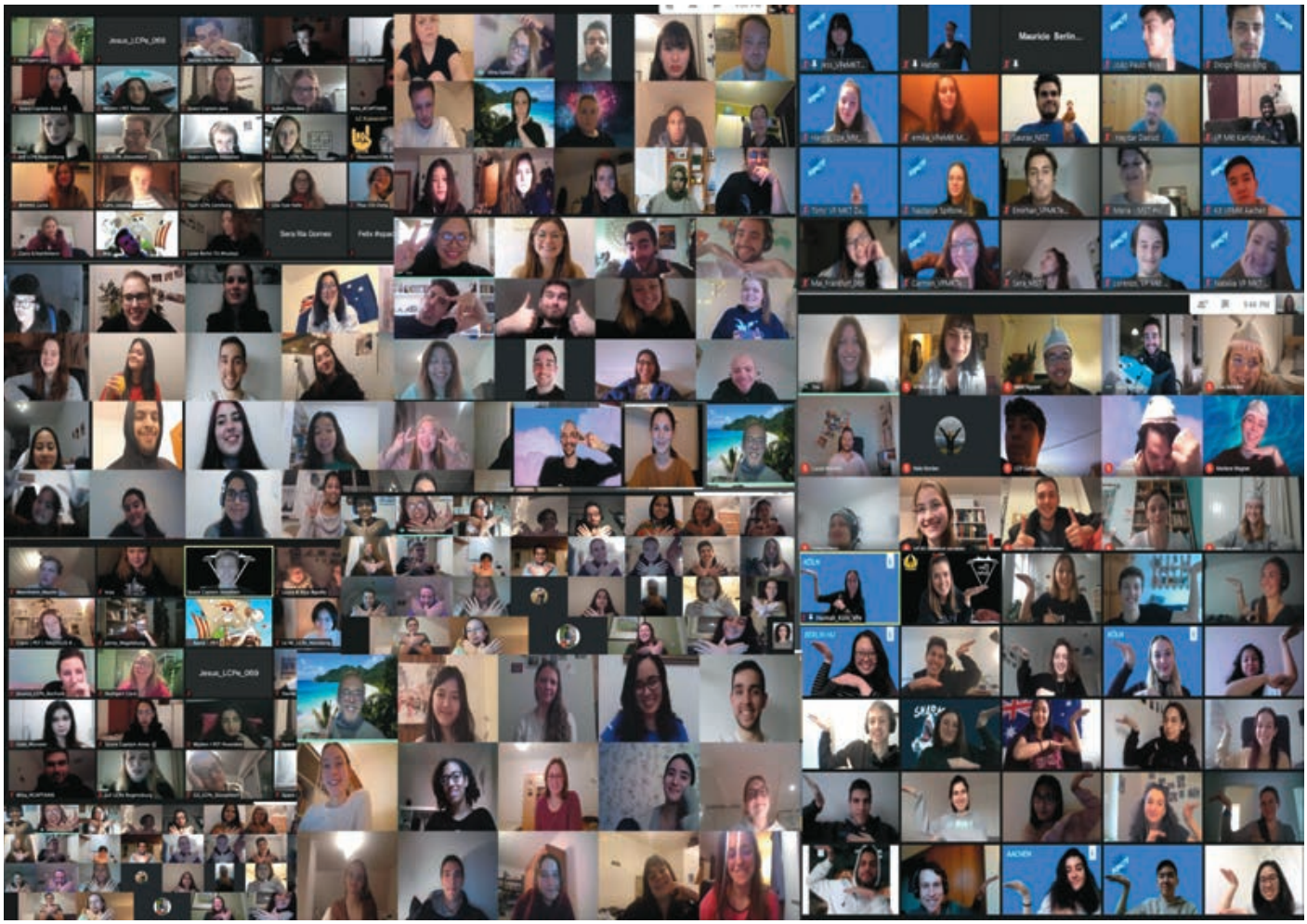
— wie AIESEC sich durch Corona verändern musste

Seit knapp einem Jahr können wir nicht mehr wie üblich ins Ausland reisen und in neue Kulturen eintauchen. Vor allem als **Non-Profit-Organisation**, deren Sinn und Zweck der **kulturelle Austausch** ist, hat uns die Pandemie hart getroffen. Wir mussten schnell reagieren und unser gesamtes Konzept umdenken. Was genau macht also eine internationale Organisation wie AIESEC in Zeiten von Corona? Wir klären auf.

Sicherheit steht an erster Stelle

Normalerweise vermitteln wir jährlich **bis zu 1.000 Studierende und junge Leute** in ihr Auslandsabenteuer auf der ganzen Welt. Als also die Pandemie ausbrach, waren schon recht viele Praktikanten:innen und Freiwillige im Ausland unterwegs. Somit war der erste, wichtigste Schritt für uns, alle Austauschteilnehmer:innen so **schnell wie möglich und sicher** nach Hause zu bringen. Viele mussten ihre Freiwilligenprojekte komplett abbrechen, andere konnten das Praktikum von Deutschland aus fortführen — auch wenn es natürlich lange nicht mit der Erfahrung im Ausland vergleichbar ist.

„Anfang März war ich in Brasilien für ein sechswöchiges Freiwilligenprojekt. Leider musste ich schon nach zehn Tagen das Land verlassen und konnte den Kindern vor Ort, die unbedingt **Englisch für ihre Zukunft** lernen wollten, kaum weiterhelfen. Da ich mich direkt in die Kultur vor Ort verliebt habe, wollte ich, sobald es geht, wieder zurück. Leider war



diese Reise bis heute noch nicht möglich, sodass ich mich noch gedulden muss", berichtet Maria von ihrer Erfahrung.

Teamerfahrung mal anders

Eine unserer Besonderheiten als Organisation ist die enge Zusammenarbeit untereinander. Jedes lokale Team trifft sich normalerweise wöchentlich; einmal pro Semester veranstalten wir eine große Konferenz, an der alle Mitglieder aus Deutschland teilnehmen. All dies musste jetzt neu organisiert werden, denn ein persönliches Treffen mit so vielen Menschen wäre einfach nicht mehr zu verantworten.

Seitdem erleben unsere Mitglieder eine ganz andere Teamerfahrung bei AIESEC. Alles online, von zu Hause aus. Auch wenn viele jetzt sicherlich denken, dass man durch das soziale Online-Engagement nur noch vor dem Bildschirm sitzt und keinen persönlichen Kontakt mehr hat, liegt damit ganz falsch. Ja, es ist alles online, ja, wir müssen zu Hause bleiben, aber nein — der persönliche Kontakt hat sich zwar geändert, jedoch nicht unbedingt zum Schlechteren. Wir können uns gegenseitig eben kurz anrufen, weil es so zur neuen "Normalität" geworden ist. Also haben wir andere Wege gefunden, auch virtuell den **persönlichen Kontakt** zu bewahren. Beispielsweise haben wir seither drei **virtuelle Konferenzen mit je 300 Teilnehmer:innen** oder sogar mehr organisiert — das war vor Corona noch unvorstellbar. Wir sind **innovativ**, denken "out of the Box" und versuchen, kreative Wege zu finden, um weiterhin unsere Organisationskultur beizubehalten.

Kultureller Austausch auf anderen Wegen

Durch den Einbruch der Auslandsabenteuer ist natürlich auch unsere stärkste Einnahmequelle eingebrochen. Somit mussten wir als Non-Profit-Organisation unser Konzept überdenken, da wir sonst nicht überlebt hätten. Spenden haben uns kurzzeitig über Wasser gehalten, aber vor allem musste langfristig eine neue Lösung her. Unsere Idee: professionelle Online-Events, um Studierende und Unternehmen miteinander zu vernetzen.

Aus dieser Idee ist der erste **Youth Leadership Day** im August 2020 entstanden. Mit durchschnittlich 200 Teilnehmer:innen hatten wir in **acht Workshops und Vorträgen** einen spannenden, virtuellen Austausch rund um das Thema Leadership. Da wir so viel positives Feedback von den Teilnehmer:innen erhalten haben, steht bereits der nächste Youth Leadership Day vor der Tür: Am **8. April 2021** tauschen wir uns wieder mit Referent:innen und Unternehmen über Leadership aus — also sei dabei: *aiesec.de/youth-leadership-day*.

Neben vielen kleineren Events von den lokalen Teams, die sich hauptsächlich auf den kulturellen Austausch fokussieren, ist weiterhin auch eine virtuelle Karrieremesse — der **Youth Career Day** — entstanden. Am **11. Mai 2021** öffnen wir unsere virtuellen Türen und empfangen verschiedene Unternehmen sowie alle Interessierte, die einen Blick in ihre zukünftige Karriere werfen wollen — oder die einfach mal Kontakt zu verschiedenen Unternehmen aufbauen möchten. Auch hierfür kannst du dich jetzt schon anmelden: *https://www.aiesec.de/youth-career-day*.

Fazit

Durch die weltweite Pandemie hat sich alles schlagartig verändert. Wir mussten und müssen uns noch immer an die neuen Gegebenheiten anpassen. Gerade jetzt werden innovative, junge Menschen benötigt, die sich aktiv für unsere Zukunft einsetzen. Dies unterstützen wir durch unsere neuen Konzepte, denn Leadership ist einer unserer grundlegenden Werte **für eine lebenswerte Zukunft**. ■

www.aiesec.de

Die Krise kann uns mal!

So führst du dich erfolgreich durch jede Krise.

Krisen gab es und wird es auch immer geben. Oft sind sie schleichend und manchmal prallen sie ad hoc auf uns ein, wie die Corona-Krise. In jeder Krise steckt eine eigene Geschichte und jeder Mensch durchläuft sie mit unterschiedlichem Ausmaß und Auswirkungen.

Dennoch gibt es ein verbindendes Element, eine Struktur, die jeder Krise immanent ist: die Krisenkurve. Egal, ob Krise oder Veränderung, immer gelten die vier Phasen der Krisenkurve – sowohl wirtschaftlich als auch menschlich. Nicht nur das Drehbuch der Wirtschaftlichkeit folgt bestimmten Phasen, auch die menschliche Ebene will Beachtung finden.

In diesem Artikel zeige ich dir die verschiedenen Phasen der menschlichen Krisenkurve, damit du künftig besser damit umgehen kannst, nach dem Motto: „Die Krise kann uns mal."

Phase 1: Verneinung

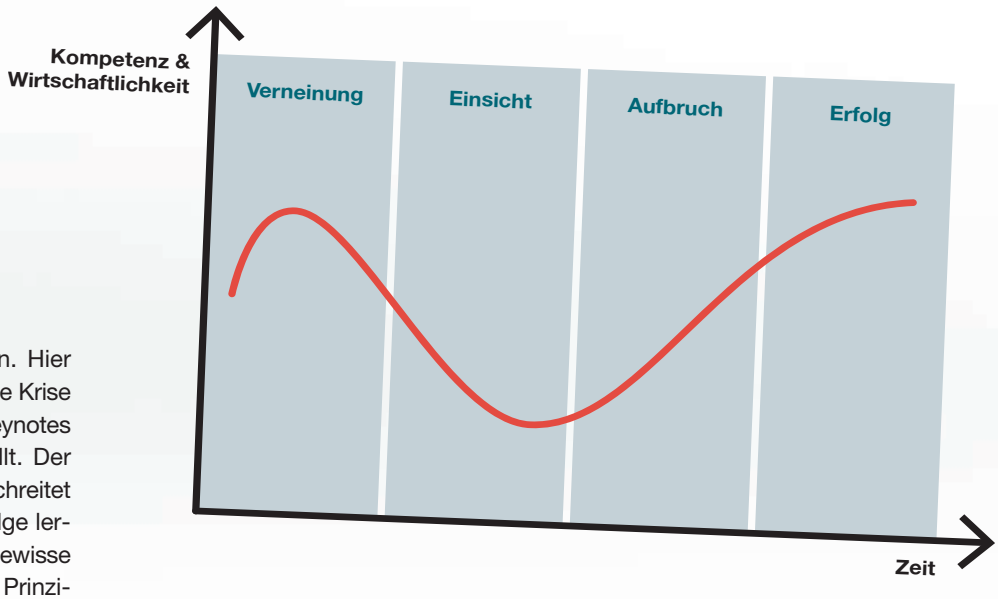
Von der Coronapandemie wurden wir alle eiskalt erwischt. Doch zunächst verneinen wir das schreckliche Ereignis. Erinnerst du dich, wir dachten, ‚ach China, das ist weit weg, und auch als die Pandemie in Italien angekommen war, fühlten wir uns nicht betroffen. Das änderte sich schnell mit dem ersten Lockdown. Krisen wie auch andere größere und kleinere Veränderungen starten immer mit der Konfrontation mit einer neuen Situation, die große Unsicherheit und starke Emotionen auslöst. Als Betroffener fühlen wir uns wie gelähmt. Dieser Zustand, der emotional durch Verwirrung und eine Art Schockstarre gekennzeichnet ist, ist die Phase der Verneinung. Das einwirkende Ereignis wird schlichtweg abgelehnt. Typische Aussagen in dieser Phase sind: „Das glaube ich nicht. Wir haben es doch bisher immer richtig gemacht." Oder: „Das stimmt doch gar nicht. So ein Quatsch, das zieht an uns vorbei." Solche Reaktionen zeigen die Angst, gewohnte Strukturen und Vertrautes zu verlassen. Als Antwort werden Anstrengungen im alten Muster verdoppelt, ohne dass sie zu brauchbaren Ergebnissen führen. So wie der Lift nicht schneller kommt, wenn man den Knopf immer und immer wieder drückt.

Phase 2: Einsicht

In der zweiten Phase nimmt unser Realitätsbewusstsein zu. Die ersten Auswirkungen lassen sich nicht mehr ignorieren. Diese neue Situation und deren Konsequenzen werden schrittweise akzeptiert. Wir erkennen mehr und mehr, dass die Ablehnung gegenüber dem Offensichtlichen und der daraus resultierenden Krise nicht den gewünschten Erfolg bringt und dass der Wandel unvermeidbar ist. Üblicherweise werden zuerst nur oberflächliche Veränderungen und kurzfristige Lösungen gesucht. Wir denken zunächst, ‚das vergeht wieder' ‚bald haben wir unser altes Leben zurück'. Erst nach der rationalen Akzeptanz folgt die emotionale. Trauer zieht ein. Wir begreifen und fühlen den großen Wandel. Hier sinkt die Einschätzung der eigenen Kompetenz auf den Tiefpunkt. Schnell ist das Repertoire des Handelns erschöpft. Typische Sätze hier sind: „Jetzt habe ich doch wirklich alles versucht, ich weiß nicht weiter." Oder: „Ich schaffe das nicht." Das Selbstbewusstsein ist am absoluten Tiefpunkt. In dieser Phase können wir uns mit Selbstdisziplin, Selbsterkenntnis, Selbstvertrauen und Selbstfürsorge Schritt für Schritt aus dem Tal der Tränen führen.

Phase 3: Aufbruch

Phase 3 ist die Phase des Annehmens. Erst in dieser Phase kannst du „ja" zur Krise und den damit verbundenen Veränderungen sagen. Du fängst an, mit der Situation konstruktiv umzugehen, und dabei entwickelst du auch Neugier auf das Neue und die damit verbundenen Handlungen. Anspannung und Angst sind gewichen, die Trauer ist so weit bewältigt, dass erste Ideen entwickelt werden können und wir auch wieder offen für Vorschläge sind. In dieser Phase beginnen wir neue Fähigkei-



ten und Lösungen auszuprobieren. Hier habe ich angefangen, das Buch „Die Krise kann uns mal“ zu schreiben und Keynotes wie Trainings auf online umgestellt. Der Prozess des bewussten Lernens schreitet voran. Durch Erfolge und Misserfolge lernen wir, uns auf das Neue und Ungewisse einzulassen. Eines der wichtigsten Prinzipien dieser Phase ist die Fehlererlaubnis. Erlaube dir ausdrücklich, Neues auszuprobieren, um deinen Lernmodus zu begünstigen. Geduld und Ausdauer sind wichtig, neues Lernen braucht seine Zeit. Es tritt die Erkenntnis ein, dass die Veränderung auch etwas Gutes hat.

Mit dem Aufbruch verlassen wir endgültig die Tiefen des Tals der Tränen. Er ist das Drehmoment in der Krisenkurve und im weiteren Fortschreiten zwischen Ausprobieren und Scheitern kommt es in Phase 4 zu Erfolgen.

Phase 4: Erfolg

Unser Handlungsspektrum hat sich inzwischen erweitert. Erfolge stellen sich ein und damit auch die Erkenntnis, wann neue Handlungen angemessen sind und wo die alten Handlungsmuster noch Platz haben. Das neue Verhalten wird von uns vollständig in den Alltag integriert und als selbstverständlich betrachtet. Die Bedeutung der Krise und der damit verbundenen Veränderungen für die persönliche Entwicklung wird erkennbar, und die neue Energie beginnt langsam Früchte zu tragen. Aus dieser Energie entwickeln sich deine Produktivitätssteigerung, persönliche Weiterentwicklung und Zufriedenheit. Das neue Verhalten wird zur angenehmen Gewohnheit.

Nachdem ich das letzte Jahr circa 40 Online Keynotes gehalten habe, stellt sich das als ‚New Normal‘, als neue Gewohnheit für mich ein. Und glaube mir, ich hatte große Herausforderungen beim Lernen damit. Vor den großen Erfolgen bin ich oft auch gescheitert: 400 Teilnehmer, kein Ton. Die Technik klappt nicht, ich war supernervös. Doch ich habe mich nicht entmutigen lassen.

Das Leben ist ein Auf und Ab – und das gilt für Menschen wie auch für Unternehmen als lebendige Organisationen. Die Krisenkurve wird nicht statisch durchlaufen. So kann es sein, dass wir das Tal der Tränen nahezu durchschritten haben und nun folgen neue negative Ereignisse, wie zum Beispiel eine Mutante des Virus oder die Verlängerung des Lockdowns, die uns erneut in die Verneinung bringen. Die Kurve beginnt von neuem.

Eines ist sicher: Krisen wird es immer geben, das „Stirb und werde“ ist normal. Wenn wir einen hohen Reifegrad erlangt haben, die Krisenkurve kennen und verstehen, können wir es schaffen, flexibler zu reagieren und vielleicht auch schneller mit Krisen umzugehen. ■

Susanne Nickel
ist die Expertin für Change 4.0 und innovative Leadership. Sie ist Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin, Managementberaterin sowie Executive Coach und Speakerin. **www.susannenickel.com, change@susannenickel.com**

Ihr aktuelles Buch:
„Die Krise kann uns mal - Wie Unternehmen wirtschaftlich und menschlich wachsen“ (GABAL).

COVID-19 als Treiber der Digitalisierung

Drei Beispiele über das Wirken von Dassault Systèmes während der Pandemie

Home Office, Home Schooling, Home Studying, Kontaktbeschränkungen und Lockdown – das sind die Auswirkungen, welche wir in der Covid-19-Pandemie bereits erfahren haben. Durch diese außergewöhnliche Zeit wurde vor allem deutlich, wie wichtig die Digitalisierung ist. Sie ermöglicht beispielsweise ortsunabhängiges Arbeiten, was besonders in Zeiten einer Pandemie essentiell ist, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Dassault Systèmes unterstützt seine Kunden mithilfe verschiedenster Softwarelösungen, ihre Prozesse zu digitalisieren. Folgende Projekte konnten mithilfe der 3DEXPERIENCE-Plattform und den Lösungen realisiert und gefördert werden:

1. Den Begriff der Aerosole hat man im Zusammenhang mit Covid-19 und den entsprechenden Maßnahmen sehr häufig gehört. Aerosole sind ein heterogenes Gemisch aus festen und flüssigen Schwebeteilchen in einem Gas. Man findet diese vor allem in der Luft, z. B. in Form von Rauch, Nebel, Staub oder Atem. Durch Ein- und Ausatmen verbreiten Menschen diese Aerosole und damit auch Bakterien und Viren wie das Covid-19-Virus. Wie kann man die Aerosol-Entwicklung beim Atmen erkennen und erforschen? Woher weiß man, wie gut Masken wirken? Wie können Ansteckungsverläufe erforscht werden? Wie kann man diese Bereiche erforschen, ohne Massen an Menschen anzustecken?

   Eine Antwort auf all diese Fragen bietet das virtuelle Simulieren der Aerosole. Dassault Systèmes entwickelt bereits seit Jahren Lösungen für die Simulation von Strömungen. Diese Erfahrungen konnte man auf die Atmung der Menschen übertragen und somit in der Pandemie schnell reagieren. Mit Hilfe unserer Simulation konnte z. B. das Leishenshan Krankenhaus in Wuhan, China, welches innerhalb von 14 Tagen errichtet wurde, passende Maßnahmen für den Bau der Belüftungssysteme ableiten und somit das Kontaminationsrisiko für Patienten und Pflegepersonal sowie für den Außenbereich des Klinikums minimieren.

2. Etwa die Hälfte aller Medikamente und Medizinprodukte werden schon heute mit digitalen Lösungen von Dassault Systèmes entwickelt. Dassault Systèmes ist mit der 3DEXPERIENCE-Plattform auf Lösungen bei der digitalen Transformation spezialisiert. KI-Lösungen und die 3DEXPERIENCE-Plattform ermöglichen Pharmaunternehmen, die zeit- und kostenintensive Phase der klinischen Tests und Studien zu optimieren und somit Entwicklungszeiten von Medikamenten von bisher 10-12 Jahren auf etwa 7-9 Jahre zu verkürzen.

3. Instituten, die an Studien im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 arbeiten, kann ein komplettes Instrumentarium an Werkzeugen zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Die BIOVIA-Lösung von Dassault Systèmes bietet akademischen Forschungsgruppen, die an Studien im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 beteiligt sind, eine kostenlose, sechsmonatige Lizenz für BIOVIA Discovery Studio an, um sie bei der Suche nach schnellen, sicheren und wirksamen therapeutischen Arzneimittelkandidaten gegen das SARS-CoV-2-Virus zu unterstützen. Außerdem stellen wir unsere 3DEXPERIENCE-Plattform Forschern kostenlos zum Austausch zur Verfügung. ■

DASSAULT SYSTEMES
DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!
CAREERS.3DS.COM

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Für Praktikanten und Werkstudenten:
Lydia Hildebrandt

Für Absolventen und Young Professional:
Lotte Fombank

Anschrift
Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail
ECAL.talents@3ds.com

Internet
www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://careers.3ds.com/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich online direkt über die Stellenanzeige im Karrierebereich.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:

Allgemeine Informationen

Branche
IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform PLM-Software, unter anderem CATIA, Solidworks, Delmia, Simulia

Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz

4,01 Mrd Euro (2019)

Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture, Solution Consulting haben. Zudem haben wir insbesondere für das Praktikantenprogramm Stellen in HR, Finance, Marketing und Corporate Real Estate zu vergeben.

Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du willst einen Unterschied machen? Du willst Unfassbares anfassbar machen? Join us!
Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst hier deine Ideen einbringen. Durch diese innovativen Themen entstehen immer wieder neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und Flexibilität. Gerade durch die Vertrauensarbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%
Studiendauer 50%
Auslandserfahrung 10%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 10%
Promotion 30%
Masterabschluss 60%
Außerunivers. Aktivitäten 20%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibiltät, Offenheit, Eigeninitiative

WG-Mietverträge – was gibt es zu beachten

Zu Beginn des Studiums in die erste WG ziehen… ein Schritt, den heutzutage die meisten Studierenden gehen. Beim Abschließen von WG-Mietverträgen gibt es jedoch einiges zu beachten! Für Wohngemeinschaften gelten dieselben Rechte und Pflichten wie im konventionellen Mietrecht. In der Ausgestaltung der Verträge gibt es jedoch einige Varianten, zwischen denen unterschieden werden muss.

Jede Mietpartei kann einen separaten Mietvertrag unterschreiben.

Ein solcher Vertrag wird in der Regel nur über das eigene Zimmer und die Mitbenutzung anderer Räume, wie das Wohn- oder Badezimmer, geschlossen Solch ein separater Mietvertrag bietet den Vorteil, dass man auch nur in seinem Rahmen haftet und durch das Hinzufügen einer Nebenkostenpauschale potenziell aufkommenden Diskussionen über die Aufteilung der Nebenkosten zuvorkommt. Der Vertrag behält einem ebenfalls die Freiheit vor, jederzeit unter Einhaltung der gesetzlichen Frist (§ 573c BGB) das Mietverhältnis zu kündigen, insbesondere ohne die Pflicht, eine nachfolgende Mietpartei zu suchen.

Eine Hauptmietpartei schließt den Mietvertrag und vermietet die weiteren Zimmer an andere Mieter:innen unter

Ein solcher Mietvertrag gibt der Hauptmietpartei andere Verpflichtungen, da sie Mieterin und zugleich auch Vermieterin ist. Wichtig hierfür ist zunächst, dass im Hauptmietvertrag geregelt ist, dass untervermietet werden darf. Sinnvoll ist hier eine Regelung, nach welcher beim Ausstieg aus dem Hauptmietvertrag einer der Untermieter:innen in diesen Vertrag einsteigen darf. Die Hauptmietpartei hat in diesem Fall das Recht, die WG aufzulösen oder Untermietverträge zu kündigen. Sie hat jedoch auch die Pflicht, für die Miete einer der untermietenden Personen aufzukommen, sollte diese ihre Miete nicht selbst erbringen. Solch ein Mietverhältnis ist nur dann zu empfehlen, wenn die Hauptmietpartei nicht vorhat, die Wohnung in naher Zukunft aufzugeben oder man als Untermieter:in nur für einen begrenzten Zeitraum dort wohnen möchte. Achtung: Wird der Hauptmietpartei die Wohnung gekündigt, droht auch den untermietenden Personen eine erneute Wohnungssuche.

Grafik: Designed by stories / Freepik

Alle Mieter:innen schließen als Hauptmietparteien einen gemeinsamen Mietvertrag.

Bei dieser dritten Variante sind alle Mitbewohner:innen im Vertragsverhältnis Hauptmietpartei und haben somit die gleichen Rechte und Pflichten. Der Mietvertrag kann hier nur von allen gemeinsam gekündigt werden, es kann also keiner Partei einzeln gekündigt werden. Hier sollte im Mietvertrag unbedingt eine Regelung für Nachmieter:innen vereinbart werden, um einzelnen WG-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, auszuziehen, ohne die WG auflösen zu müssen. In dieser Variante haften jedoch auch alle Mietenden gesamtschuldnerisch, etwaige Forderungen können also von jeder einzelnen Person in voller Höhe gefordert werden.

Welche Variante letztendlich gewählt wird, hängt immer von mehreren Faktoren ab, wichtig ist nur, dass man sich seiner Rechte, Pflichten und Risiken bewusst ist!

Sophie Wilson,
Präsidentin ELSA-Deutschland e.V. 2020/21

Bloß nicht verzocken!

Wie man sich auf wichtige Gespräche vorbereitet

» Bei World of Warcraft hat man es mitunter mit sehr unangenehmen Kontrahenten zu tun. Wohl den Figuren namens „Priester“: Die verfügen unter anderem über ein Talent, das Schaden effektiv abwenden kann. Die so genannte „Klarheit des Willens“ schirmt das Ziel mit einem Schutzzauber ab.

Klarheit gleich Magie, also? Als Rhetoriktrainer kann ich diese Einstufung der Spieleentwickler sehr gut nachvollziehen. Auf die Kommunikation übertragen heißt Klarheit des Willens nichts anderes, als ein klares Ziel zu verfolgen. Und tatsächlich ist genau das der Punkt, an dem wir viele wichtige Gespräche verzocken, bevor sie überhaupt begonnen haben.

Warum klare Gesprächsziele wichtig sind

Die meisten Gesprächsanlässe – sei es in der Seminargruppe, beim Versuch, die Deadline für die Magisterarbeit zu verschieben, oder beim Aushandeln des Gehalts für den Nebenjob – sind lösungsorientiert. Oder sollten es sein. Viele gehen sie dennoch mit der Haltung an, dass der Weg das Ziel sei. In manchen Lebensphasen mag das ein gesundes Mantra für die Navigation durch die Multi-Optionen-Gesellschaft sein. Für wichtige Gespräche nicht.

In einer Gehaltsverhandlung geht ohne konkrete Vorstellungen gar nichts, oder: immer zu wenig. In Diskussionen haben wir keine Chance, uns durchsetzen, wenn wir keine Lösungsidee einbringen. Selbst die faulen Kommilitonen für den gemeinsamen Feldversuch zu motivieren wird nicht fruchten ohne konkrete Ideen, was genau die Leute denn leisten sollen. Klarheit des Willens kann in solchen Gesprächen Schaden abwenden, nämlich: argumentativ überrannt zu werden.

Was wollen Sie erreichen?

Ziele müssen messbar sein

Als junger Akademiker knüpfen Sie bei vielen Gelegenheiten starke Wünsche an Ihre Kommunikation. Die Antworten auf die Frage, was genau wir mit unseren Forderungen erreichen wollen, fallen dagegen oft schwammig aus. Die Erwartungshaltung ist hoch, die Ziele sind unspezifisch.

Kommunikation kann nur dann effizient sein, wenn bei der Zielformulierung rationale Maßstäbe angelegt werden, die sich später überprüfen lassen. Bevor Sie in ein wichtiges Gespräch gehen, prüfen Sie Ihre Zielstellung: Was wollen Sie erreichen?

- Keine Antwort („Ich weiß nicht…“): Ziel unbekannt. Tür abschließen und Schutzzauber anwenden.
- Generalisierende Antwort („Ich brauche mehr Zeit“): Ziel diffus. Gespräch verschieben und Denkkappe aufsetzen.
- Konkrete Antwort („Ich brauche drei Monate länger für die statistische Erhebung und weitere zwei für die Auswertung“): Ziel klar. Termin vereinbaren. Angstgegner kann kommen.

Die zentrale Frage bei der Gesprächsvorbereitung lautet also immer gleich: **Woran werden Sie später messen können, dass die Kommunikation erfolgreich war?**

Zielklarheit schützt vor Enttäuschungen

Nur wenn Ihre Ziele vernünftig durchdacht sind, sind Sie verhandlungsfähig und können im Gespräch auch mit Widerständen umgehen. Mit einem klaren Ergebnis vor Augen können Sie Gegenargumenten besser standhalten. Selbst wenn es emotional wird, können Sie einen kühlen Kopf bewahren. Die Klarheit des Willens wird Sie schützen.

So viel zum Vorurteil, Gamer wären Kommunikationsdeppen.

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus ■

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de

DAY

online

13. April 2021

Treffe bei unserer 35. Firmenkontaktmesse auf renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen, führe interessante Gespräche und platziere all Deine Fragen rund um Praktika, Werkstudententätigkkeiten oder Festanstellungen
- und das egal wo Du bist!

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Das Sprungbrett für Deine Karriere ist nur einen Click weit entfernt, nutze Deine Chance und schau vorbei!

www.campusx.org | info@campusx.org

CAMPUS X

Eine Initiative des FAV Programm

Unser Gehirn in der Krise

– sind Sie auch oft müde und hungrig?

Wir stehen durch die Corona-Pandemie vor neuen Herausforderungen. Manche fühlen sich hilflos, haben Angst um ihre Gesundheit, Zukunft oder sind einfach genervt von den Einschränkungen. In extremen Situationen treten alte evolutive Muster auf, die Flucht, Angriff oder Starre auslösen. Unser Gehirn soll raus aus diesen Mustern. Leichter gesagt als getan. Kreative Lösungen müssen her, um unseren Alltag neu zu gestalten. Kreativität funktioniert leider selten auf Knopfdruck. Vielleicht kennen Sie das auch, Ihr Professor fordert Sie spontan in der Vorlesung auf, eine kreative Lösung zu finden. Fühlt sich so an, als wäre das Gehirn auf einem Spaziergang, und kaum sitzen wir abends gemütlich auf der Couch, fallen uns die Antworten ein. Für Kreativität braucht unser Gehirn ein entsprechendes Umfeld.

Es gibt momentan viele Veränderungen in unserem Alltag. Ob der Aushilfsjob im Café an der Ecke betroffen ist, das Studium selbst, das im Moment vorrangig digital stattfindet, oder der Weg zur Uni mit dem Rad, der jetzt wegfällt. Diese Gewohnheiten waren der Moment, in dem sich unser Gehirn eine Pause gegönnt hat. Solche Erholungsphasen für unser Gehirn durch Routinen fallen gerade weg. So bekommt unser Gehirn die Auswirkungen der Pandemie zu spüren. Es arbeitet auf Hochtouren.

Ein kurzer Ausflug, in die Welt der Biologie.

Unser Gehirn ist ein echter Energiefresser. Warum verbraucht unser Gehirn so viel Energie und wie nehmen Gewohnheiten, auf den Energieverbrauch Einfluss? In der Biologie gilt normalerweise folgende Faustregel: Je größer ein Organ ist, umso höher ist sein Energieverbrauch. Die Ausnahme ist unser Gehirn, das, obwohl es nur 2 % unseres Körpergewichts ausmacht, 20 % der Energie verbraucht. Ein Grund, warum unser Gehirn so viel Energie verbraucht, liegt darin, dass es immer aktiv ist, im Gegensatz zu anderen Organen. Ein weiterer Grund liegt darin, dass neuronale Aktivität „teuer“ ist. Suzana Herculano-Houzel, Professorin für Neurowissenschaften an der Universität in Tennessee (Texas), ermittelt, dass unser Hirn mit 86 Milliarden Neuronen im Schnitt 516 Kilokalorien pro Tag verbraucht. Höhere Hirnleistungen kosten eine Extraportion Energie. Kennen Sie das auch, unbändige Lust auf Schokolade, wenn man für die nächste Prüfung lernt. Unser Hirn sagt: Hunger. Auch wenn aus biologischer Sicht, Schokolade umstritten ist, glaube ich persönlich fest daran, Schokolade hilft immer.

Zurück zu den Gewohnheiten: Haben Sie sich auch schon gefragt, was das mit diesen Morgen- oder Abend-Routinen auf sich hat, und warum gerade jetzt jeder davon spricht?

Die Routine ist für unser Gehirn wichtig, um Energie zu sparen.

Wir mussten uns alle von Gewohnheiten verabschieden. Das Gute ist, wir können Neues wieder zu einer Gewohnheit werden lassen. Die Routine ist für unser Gehirn wichtig, um Energie zu sparen. Das sagt auch Lars Schwabe, der als Kognitionspsychologe an der Universität Hamburg forscht.

Früh hat sich aus evolutiver Sicht eine Struktur gebildet, in der Gewohnheiten und Automatismen gespeichert werden. Stellen Sie sich vor, wir müssten, sobald wir aufs Fahrrad steigen, überlegen, ob wir zuerst das linke oder das rechte Pedal treten, beim Autofahren, wie wir bremsen und kuppeln. Gewohnheiten sind wichtig, um unser Gehirn nicht zu überfordern. Sie werden in einem Verband aus Nervenzellen gespeichert, den Basalganglien. Routinen wie Auto- oder Radfahren werden mühelos beherrscht, weil sie nach dem Lernprozess von unserem Gehirn in den Basalganglien als Routinen gespeichert wurden. Jetzt braucht es nur noch einen Auslöser und das Programm kann abgespult werden. Energiesparmodus! Endlich Kraft fürs Denken. Das findet im Frontalkortex statt, der Teil unseres Gehirns, der für bewusstes Denken verantwortlich ist. Ist der Frontalkortex eingeschaltet, verbraucht unser Gehirn Energie wie ein Hochleistungssportler. Das Gute ist, unser Gehirn kann trainiert werden, durch Wiederholungen wird Neues zur Gewohnheit. Während die Routine abläuft, wird Arbeitsspeicher für Neues frei. Morgen- und Abend-Routinen liegen gerade im Trend, weil wir unserem Gehirn in dieser Zeit eine Pause gönnen. Neue Gewohnheiten zu entwickeln, braucht Wiederholungen und kostet unser Gehirn Energie, bevor der Energiesparmodus einsetzt. Was heißt, das für uns in dieser Zeit: Müde, Hunger, Durst!

Schlaf ist für die Erholung des Gehirns entscheidend.

Nicht benötigte Verbindungen werden geschwächt und relevante Verbindungen gestärkt. Das heißt, während des Schlafs können alte, nicht mehr genutzte Gewohnheiten gelöscht und neue Gewohnheiten gespeichert werden. Als berechnendes Organ ist die Controlling-Einheit des Gehirns stets darauf bedacht, (kosten-)effizient zu arbeiten. Die Schlafqualität ist entscheidend, um dem Gehirn zu ermöglichen, diese neuen Verbindungen herzustellen. Die Pandemie beinhaltet für uns einen stetigen Veränderungsprozess. Fazit: Wir brauchen guten Schlaf.

Guter Schlaf ist wichtig, um unserem Gehirn die Kapazitäten zu geben, Neues zu entdecken. Es ist nicht nur wichtig, neue Gewohnheiten zu entdecken und zu etablieren, sondern auch alte Gewohnheiten, die schön und möglich sind, zu halten, zum Beispiel, Morgen- und Abend-Routinen, die Sie als angenehm empfinden. Kleine Dinge können eine schöne Gewohnheit sein, den Lieblingstee aus der Lieblingstasse zu trinken, bevor Sie ins Bett gehen, der Morgenspaziergang im Wald, Samstag von Ihrem Lieblingsrestaurant Essen bestellen, ein Gericht aus der Kindheit kochen, mit dem Sie positive Gefühle verbinden, und vieles mehr. Schaffen Sie sich Ihre eigenen, schönen Gewohnheiten, so bleibt Ihnen wieder mehr Energie für Kreativität. „Survival oft he fittest“ nach Darwin bedeutet nicht unbedingt, das Überleben des Stärkeren, sondern des Anpassungsfähigsten. Nutzen Sie Ihre gewonnenen Ressourcen, um sich Ihre Nische selbst zu gestalten.

Ach ja, Veränderungen machen müde und hungrig: Vergessen Sie das Nickerchen nicht, und gönnen Sie sich etwas Leckeres zu Essen. ■

Dr. Alexandra Philipp

setzt als empathische Expertin für Führung, Vertrieb und Kommunikation Impulse in Vorträgen und festigt diese durch Training und Coaching. Nach der Leitung verschiedener, wissenschaftlicher Projekte, folgten 7 Jahre in Schlüsselpositionen der Pharmabranche. Als erfolgreicher Coach geht sie humorvoll und neugierig individuelle Wege in der Konzeption von Trainings -online und offline- für den nachhaltigen Erfolg ihrer Kunden. **www.pulsorange.de**

Teamgeist und Engagement während der Corona-Zeit?

Alles möglich bei der Rennschmiede!

Die Rennschmiede Pforzheim

Wir als Initiative mit rund 80 Studierenden sind das Formula Student Team der Hochschule Pforzheim. Die Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, an welchem studentische Racing-Teams der ganzen Welt teilnehmen.

Dabei konzipiert, konstruiert und fertigt jedes Team jährlich einen neuen Formel-Rennwagen, mit dem es dann gegen andere Teams antritt.

Die im Sommer stattfindenden Events sind in jeder Saison der Höhepunkt all unserer Arbeit, Zeit und des Engagements. das wir als Team in den Rennwagen gesteckt haben.

Vision E-Auto

In der aktuellen Zeit ist quasi nichts wie gewohnt. Auch bei uns gibt es eine einschneidende Änderung: Wir bauen aktuell das erste E-Auto der Rennschmiede-Geschichte! Die Idee dahinter ist, zukunftsorientiert zu arbeiten und sich den Entwicklungen der Automobilbranche anzupassen.

Nach einigen Ups & Downs auf Grund der sich ständig ändernden Pandemielage, konnten wir langsam, aber sicher die Konstruktion und Fertigung unseres Rennwagens vorantreiben. Wichtige Events und Teammeetings sind dabei digital geworden und auch in naher Zukunft gibt es noch einiges Spannendes, das in digitaler Form ansteht!

Aktuell befinden wir uns mitten in der heißen Phase der Fertigung, und die Fertigstellung unseres Rennwagens rückt immer näher. Daher sind tatkräftige Mitglieder, die Engagement und Eigeninitiative zeigen, immer gesucht!

Get to know us:

Ganz egal, was du studierst, du kannst bei unserer Initiative mitmachen! Matche deine Interessen mit unseren einzelnen Subteams:

Aerodynamics – kümmert sich darum, den Luftstrom rund ums Auto zu optimieren, um Downforce zu erzeugen und den Luftwiderstand zu reduzieren.

Electronics – ist für den Entwurf und Bau der gesamten Fahrzeugelektronik zuständig. Neben dem Kabelbaum gehört auch die Einbindung zahlreicher Sensoren und Aktoren dazu.

Chassis und Suspension – befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung der vollständigen Rahmen- und Monocoque-Struktur. Die Radbaugruppe, die Lenkung, das Feder-Dämpfer-System und die Pedalerie gehören auch dazu.

High Voltage – sorgt bei unserem Elektro-Rennwagen für den nötigen Vortrieb. Angefangen mit der Energiespeicherung, über die Energiewandlung bis hin zur Motorisierung.

Sponsoring – stellt die Schnittstelle zwischen uns und den Sponsoren aus der Wirtschaft & Industrie dar. Man betreut unsere aktuellen Sponsoren und versucht neue Sponsoren/Unterstützer von unserer Arbeit zu überzeugen.

Media & Communications - kümmert sich um den Auftritt der Rennschmiede in der Öffentlichkeit. Dazu zählen zum Beispiel die Verwaltung unserer Social-Media-Kanäle, die Gestaltung unserer Website oder das foto- & videografische Begleiten unseres Rennwagens.

IT – betreut sämtliche Systeme, die die Rennschmiede in ihren Tätigkeiten unterstützen. Dazu gehören die Webseite, das Intranet sowie diverse Web- und Fileserver.

Event- und Personalmanagement – befasst sich neben dem Recruiting und Onboarding neuer Mitglieder auch mit der Ermittlung von Personalbestand und der Planung und Durchführung teaminterner Events.

Statics – befasst sich mit den statischen Disziplinen der FS Events. Beim „Business Plan“ wird eine fiktive Start-up-Idee, welche im Zusammenhang mit dem Auto steht, ausgearbeitet und beim „Cost Report“ werden mithilfe von unterschiedlichen Stücklisten Kalkulationen über die Kosten der einzelnen Teile und Prozesse von unserem Auto erstellt.

Falls du jetzt Lust bekommen hast. bei uns mitzumachen, melde dich einfach bei uns unter join.us@rennschmiede-pforzheim.de oder über unsere Social-Media-Kanäle.

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen www.rennschmiede-pforzheim.de Instagram: rennschmiedepforzheim Facebook: Rennschmiede Pforzheim

SKF – Das System macht’s erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn’s aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum, zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

SKF Hauptverwaltung Schweinfurt

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

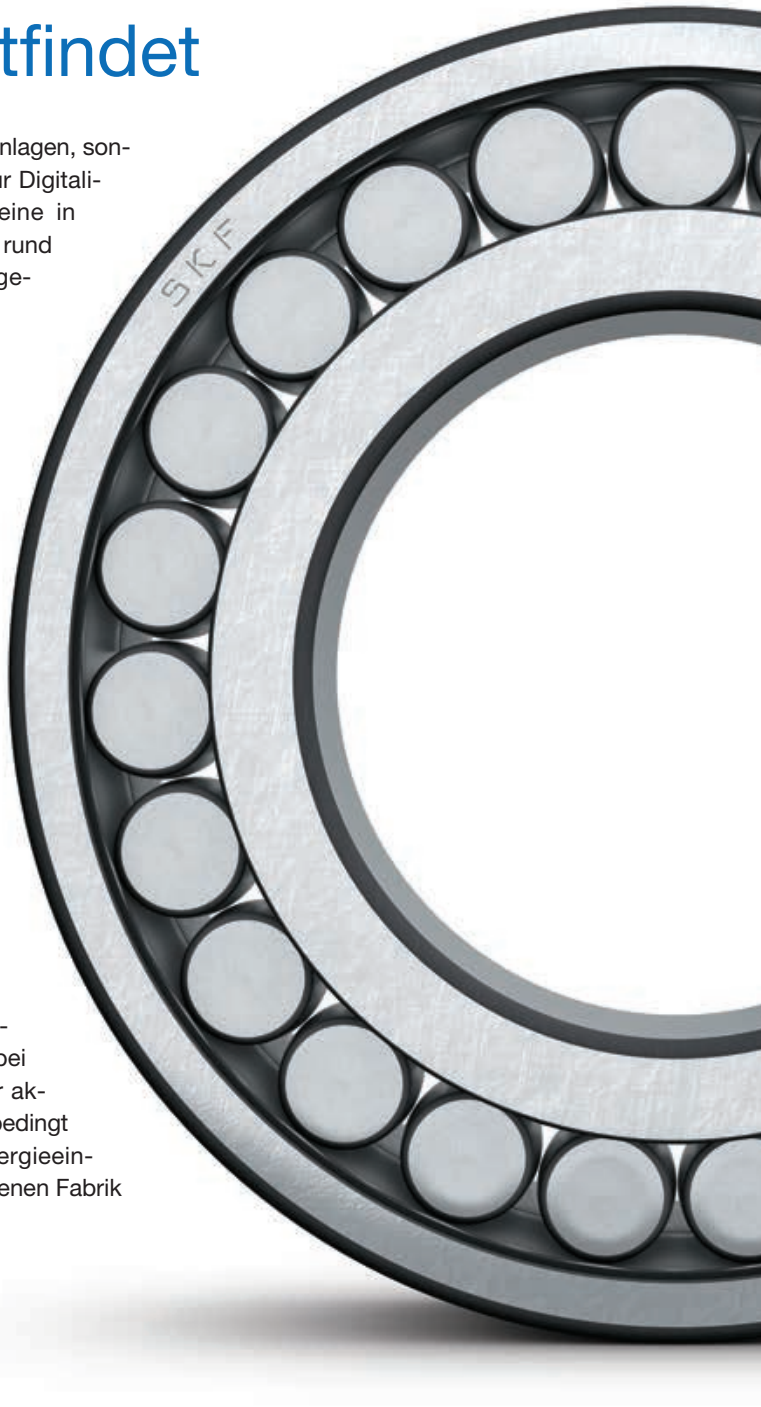
SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandszeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.

SKF ist aber auch ein Unternehmen, das nicht nur Kompetenzen verbindet, sondern vor allem 45.000 Mitarbeiter rund um die Welt. Mit einer Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine gezielte Kundenorientierung, die ihresgleichen suchen. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? **Typisch SKF!**

Wo Zukunft schon stattfindet



SKF fertigt nicht nur Produkte für hochmoderne Maschinen und Anlagen, sondern hat schon vor einiger Zeit eine weltumspannende Offensive zur Digitalisierung und Vernetzung ihrer Fertigungsstandorte gestartet. Alleine in Schweinfurt hat der Konzern in den vergangenen zweieinhalb Jahren rund 90 Millionen Euro investiert. Hier ist Industrie 4.0 bereits Realität geworden – **drei Beispiele**:

- In den neuen sog. WCM-Channels (= World Class Manufacturing) werden z. B. Zylinder- und Kegelrollenlager auf vollautomatisierten und miteinander verknüpften Roboteranlagen produziert. Das macht die Fertigung wesentlich flexibler, man kann noch viel besser auf Kundenwünsche eingehen als bisher.

- Der Umbau des großen Logistikzentrums am Standort Schweinfurt hebt die ohnehin schon als Benchmark geltende SKF Logistik auf ein nochmals höheres Level. Wo früher Menschen mit Gabelstaplern unterwegs waren, huschen nun fahrerlose Transportsysteme computergesteuert durch das Hochregallager und bringen die Waren in der gewünschten Menge zum Kommissionierplatz im Versand.

- Und im 2017 eröffneten Sven Wingquist Test Center sind zwei neuartige und gigantische Prüfstände beheimatet. Beide fördern durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion, z. B. in der Windkraftbrache, erzielt werden können.
Hier stehen die weltweit ersten Prüfstände, die Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Dabei wurde das Sven Wingquist Test Center unter Berücksichtigung der aktuellsten Umweltstandards errichtet. Die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, erzielt beachtliche Energieeinsparungen. Abwärme der Prüfstände wird zur Heizung der angebundenen Fabrik zurückgewonnen.

Bei SKF findet Zukunft schon heute statt.

www.skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe | © SKF Gruppe 2019 |
Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock.com

SKF strebt danach, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmiersystemen sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF ist in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet weltweit mit rund 17.000 Vertriebspartnern zusammen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz in Höhe von ca. 8,1 Mrd. Euro und beschäftigte 43.360 Mitarbeiter.

Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

SKF Wissen bewegt die Welt - werden Sie ein Teil davon.

UNTERSTÜTZER DES STUDENTISCHEN EHRENAMTES 2020
WIR UNTERSTÜTZEN „ENGAGIER DICH" EIN PROJEKT DES VDSI UND DER CAMPUSHUNTER MEDIA

HOCHSCHUL PRAKTIKUM FAIR company 2020

skf.de/karriere

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2020
Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock.com

SKF®

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift
SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax
Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail
karriere@skf.com

Internet
www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu SKF:

Allgemeine Informationen

Branche
Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen
Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

Produkte und Dienstleistungen
Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte
Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Ca. 43.500

Jahresumsatz
Ca. 8,1 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme
Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben
Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikten konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Engineers Without Borders in Gambia

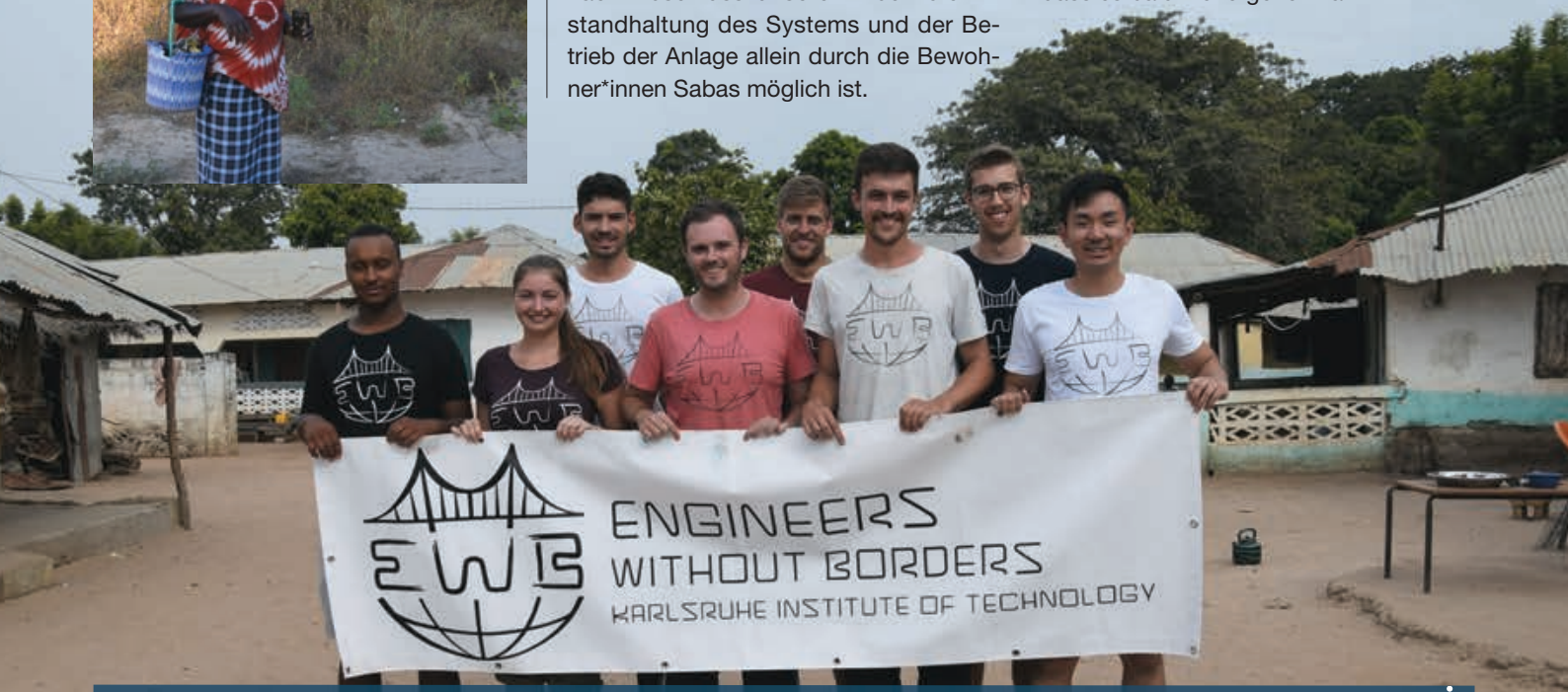
Im westafrikanischen Land Gambia lebt ein Großteil der Menschen ausschließlich von der Landwirtschaft. Eine lange Trockenzeit, Wassermangel und die daraus resultierende harten Arbeitsbedingungen gefährden die Lebensgrundlage dieser Menschen.

» Gambia, bekannt als „The Smiling Coast of Africa“, ist der kleinste Staat auf dem afrikanischen Festland. Hier leben 75% der Bevölkerung von Landwirtschaft. Leider wird diese Arbeit durch die negativen Auswirkungen des Klimawandels zunehmend erschwert, was sich vor allem in einer länger werdenden Trockenzeit bemerkbar macht. Der Projektort Saba ist ein kleines Dorf nahe der senegalesischen Wüstenregion, weshalb die oben beschriebenen Auswirkungen hier besonders deutlich spürbar sind. Bereits vor einigen Jahren organisierten sich die Dorfbewohner*innen in Saba, um ihre Lebensbedingungen gemeinsam zu verbessern. Aus diesem Zusammenschluss entstand die NGO Phanmaggi.

Unser Team der Engineers Without Borders Karlsruhe Institute of Technology e.V. (EWB) hat sich gemeinsam mit Phanmaggi an ein Projekt herangewagt, welches den Aufbau einer Wasserversorgung für zwei Agrarfelder in Saba verfolgte. Dies wurde durch ein Bohrloch mit einer Solarpumpe, welche das benötigte Wasser bereitstellt, ermöglicht. Ebenfalls Teil des Projektes ist der Umstieg von chemischen auf organischen Dünger und dessen eigenständige Herstellung durch die Dorfbewohner*innen. Dafür war die Errichtung eines Düngerbeckens nötig, welches bei einer Erkundungsreise im April 2019 mit Hilfe von Phanmaggi und Arbeiter*innen vor Ort gebaut wurde. In einer 2-monatigen Bauphase im Herbst 2019 konnte die Wasserversorgungsanlage endlich vollständig umgesetzt werden.

Um den langfristigen Erfolg des Projekts zu gewährleisten, wurde ein Wartungs- und Betriebskonzept entwickelt und vor Ort geschult. Das bedeutet, dass nach Abschluss unserer Arbeit die Instandhaltung des Systems und der Betrieb der Anlage allein durch die Bewohner*innen Sabas möglich ist.

Auf das Wasserprojekt soll ein Mehrzweckgebäude folgen, welches unter anderem der Lagerung des Düngers dienen soll. Da auf Grund der Corona-Pandemie niemand weiß, wann wir wieder vor Ort sein können, ist es jedoch schwierig, die Umsetzung konkret zu planen. Die letzte Zeit haben wir damit verbracht, uns verschiedene Möglichkeiten für die Zukunft des Projekts zu überlegen und diese abzuwägen. Wir arbeiten intensiv daran, dass es bald weitergehen kann. ■



Weitere Informationen

Mehr Infos findet ihr auf unserer Website **ewb-karlsruhe.de/gamjiyo/**
Besucht uns gerne auf **Facebook www.facebook.com/ewb.karlsruhe** oder **Instagram unter ewb.karlsruhe**
Wir sind die Hochschulgruppe EWB – Engineers Without Borders Karlsruhe Institute of Technology e.V.. Unser Ziel ist es, mit Menschen in wirtschaftlich, sozial oder politisch benachteiligten Regionen durch die Realisierung von Ingenieurprojekten neue Perspektiven zu schaffen. Zurzeit engagieren sich bei EWB rund 300 Studierende in 9 Projekten weltweit.

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Assessment Center

Man hat es geschafft. Die ersten Bewerbungen sind raus und man wartet gespannt auf die Rückmeldungen. „Herzlichen Glückwunsch! Sie sind zum Assessment Center eingeladen.“ Die große Freude angesichts der Einladung zum Assessment Center wird nicht selten von einer aufkeimenden Verunsicherung getrübt. Was ist eigentlich ein Assessment Center? Wie läuft es ab und wie kann man sich darauf vorbereiten?

Was ist ein Assessment Center?

„Assessment“ bedeutet so viel wie Bewertung oder Beurteilung. Es handelt sich beim Assessment Center um eine ein- oder mehrtägige Veranstaltung im Rahmen des Bewerbungsprozesses, bei dem mehrere Bewerber gleichzeitig verschiedene Übungen durchlaufen und dabei hinsichtlich ihrer Eignung für die offene Stelle beurteilt werden. In der Regel wird den Bewerbern Verpflegung und bei Bedarf eine Übernachtungsmöglichkeit vom Unternehmen gestellt. Jedes Unternehmen handelt hier individuell, informiert euch daher auch über die Randbedingungen in dem Zusatzmaterial, das euch zugesendet wird.

Warum wird ein Assessment Center durchgeführt?

Der organisatorische Aufwand eines Assessment Centers kann beträchtlich sein. Trotzdem wird es immer häufiger statt eines klassischen Vorstellungsgesprächs durchgeführt, da man so die Bewerber über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten und im direkten Vergleich sehen kann. Es ist nicht unüblich, dass ein Unternehmen, das ein Assessment Center durchführt, gleich mehrere Stellen zu besetzen hat. Dies ist häufig bei Trainee- oder Graduate-Programmen der Fall. Manchmal werden auch verschiedene Stellen gleichzeitig besetzt. Nicht jeder, den man dort trifft, ist also automatisch ein Wettbewerber.

Wie läuft ein Assessment Center ab?

Ein Assessment Center beginnt in der Regel mit der Begrüßung, gefolgt von der Vorstellung des konkreten zeitlichen Ablaufs und den Beobachtern. Diese sind meist Mitarbeiter des Unternehmens, die während der Übungen etwas abseits sitzen und sich als unbeteiligte Zuschauer Notizen machen. Bei einem mehrtägigen Assessment Center kann es vorkommen, dass bereits nach einem Tag die ersten Kandidaten nach Hause geschickt werden. Im Gegensatz zu einem Vorstellungsgespräch, das nach 1-2 Stunden vorbei ist, befindet man sich beim Assessment Center die ganze Zeit in einer Beobachtungssituation, auch während der Pausen oder des Mittag- bzw. Abendessens. Erst mit dem Verlassen des Firmengeländes endet das Assessment Center. Das sollte man sich stets bewusst machen.

Was erwartet mich im Assessment Center?

In der Regel findet eine Kombination von Einzel- und Gruppenübungen statt. Dazu kann auch ein Einstellungstest gehören, sowie ein „normales“ Vorstellungsgespräch, das jeder der Kandidaten nacheinander durchläuft. Häufig wird eine Präsentation verlangt. Dies kann eine Selbstpräsentation sein, oder ein Vortrag zu einem vorgegebenen oder frei wählbaren Thema. Es ist durchaus möglich, dass man bereits im Vorfeld aufgefordert wird, sich entspre-

Das Ebook zum Buch kann von Studenten der teilnehmenden Hochschulen über den Springerlink kostenlos heruntergeladen werden. Gratis-Word-Vorlagen für Lebenslauf und Anschreiben gibt es zum kostenlosen Download auf **www.tamaraschrammel.de**.

Dabei wird nicht nur Leistung jedes Einzelnen bewertet, sondern auch das Verhalten und die Persönlichkeit der Bewerber.

chend vorzubereiten. Eine andere beliebte Übung ist die Gruppendiskussion, bei der innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Aufgabe in der Gruppe gelöst werden soll. Darüber hinaus sind Fallstudien beliebt, in denen es darum geht, konkrete Fragestellungen zu beantworten.

Worauf sollte ich achten?

Bei den Übungen geht es in erster Linie darum, die Bewerber besser kennenzulernen und zu sehen, wie sie mit kniffligen Situationen angesichts von Zeitdruck alleine und im Team zurechtkommen. Dabei wird nicht nur Leistung jedes Einzelnen bewertet, sondern auch das Verhalten und die Persönlichkeit der Bewerber. Trotz des Druckes solltest du allzeit freundlich, sozial und zuvorkommend gegenüber den anderen Kandidaten sein. Übertriebene Konkurrenz und unkollegiales Verhalten wird zu keinem Zeitpunkt gerne gesehen. Letztlich sucht das Unternehmen jemanden, der sowohl fachlich als auch menschlich zu ihnen passt und sich in ein existierendes Team gut einfügen kann.

Wie kann ich mich auf das Assessment Center vorbereiten?

Wie vor jedem Bewerbungsgespräch sollte man sich vor einem Assessment Center noch einmal die entsprechende Stellenausschreibung und das Anforderungsprofil genau anschauen. Auch empfiehlt es sich, die Informationen, die man dem Unternehmen in Form des eigenen Lebenslaufs und Anschreibens bereits geschickt hat, noch einmal aufmerksam durchzulesen. Mich persönlich beruhigt es immer, wenn ich diese Unterlagen ausgedruckt zum Auswahltag mitnehme. Eine gute Vorbereitung ist zudem die bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und der persönlichen Motivation. Wenn ich meine Talente und Fähigkeiten kenne und die Gründe warum ich mich für diese Branche und dieses Unternehmen interessiere bewusst mache, kann ich auch auf entsprechende Fragen selbstbewusst eingehen. Wer sich also darüber bei der Erstellung seiner Bewerbungsunterlagen noch keine Gedanken gemacht hat, dem empfehle ich dringend, dies jetzt als Vorbereitung auf das Assessment Center zu tun. Im Idealfall hat man auch bereits Informationen über das Unternehmen sowie dessen Produkte bzw. Dienstleistungen gesammelt. Falls nicht, ist auch dies ein sinnvoller Schritt in der Vorbereitung.

Tipps für deinen Erfolg im Assessment Center

Nicht vergessen, ein Unternehmen verfolgt mit einem Assessment Centers das Ziel, ein besseres Bild über die fachliche und persönliche Eignung der Bewerber zu gewinnen. Man kann aber nur bewerten, was man hört und sieht. Gerade wenn du etwas schüchterner oder ruhiger bist, solltest du darauf achten, unbedingt aktiver und präsenter zu sein. Beteilige dich und bringe dich mit deinen Ideen ein! Zeig dich von deiner besten Seite, ohne dich dabei zu sehr zu verstellen. Konzentriere dich und bleibe zugleich freundlich und teamfähig. Noch ein letzter Gedanke: Wenn du die Möglichkeit hast, an einem Assessment Center teilzunehmen, auch wenn die Stelle vielleicht nicht deine absolute Wunschposition ist, dann kann ich dir nur empfehlen, trotzdem teilzunehmen. Denn auch hier gilt: Übung macht den Meister. ■

Tamara Schrammel

ist Maschinenbauingenieurin, Hochschuldozentin und Autorin und arbeitet derzeit als Marketing Managerin bei Siemens Healthineers. Zuvor war sie dort im Verkauf, der Beratung und zuletzt in Großbritannien als Business Development Managerin für Education and Skills Management tätig. Ihre Erfahrungen rund um die Themen Berufsorientierung, die Bewerbungsmappe und den Bewerbungsprozess teilt sie offen in ihrem Bewerbungsratgeber „Die ersten Bewerbungen für Schüler und Studierende“.

Foto: Amadeus Bramsiepe

Nichts ist wie es war. – 2021

Dieses Jahr werden wir zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins, zwei Rennwagen präsentieren, die über zwei Saisons entwickelt wurden. Das bedeutet, viele Projekte, Modelle und Teile wurden im Jahr 2020 konzeptioniert und designt. Diese werden jetzt in 2021 von einem neuen Teammitglied optimiert und zur Fertigung gebracht. Die bewährten Zeitpläne und Methoden mussten angepasst werden, um dem durch Corona veränderten Saisonverlauf gerecht zu werden. Auch bei der Entwicklung und Fertigung mussten wir kreativ werden. Da nicht nur wir, sondern auch alle unsere Partner von der Pandemie betroffen sind, war es besonders schwierig, für unsere komplexen Teile Fertiger zu finden. Umso glücklicher sind wir, so viele langjährige Unterstützer zu haben, die auch in diesen schwierigen Zeiten hinter uns stehen.

Die Motivation der Mitglieder spielt ebenfalls eine große Rolle für uns. Alle treibt der Traum von zwei fahrenden Rennwagen auf den Events an. Jedoch enorm viel Zeit und Herzblut in eine Sache zu stecken, ohne täglich die Kollegen, Freunde und die Fahrzeuge zu sehen, erfordert viel Disziplin im Homeoffice. Ohne einen starken Zusammenhalt im Team, sowie das Wissen, dass jeder für den Anderen da ist, wäre die Fertigstellung der Rennwagen unmöglich. Für die alltägliche Kommunikation nutzen wir die Plattform Discord. Jederzeit einen Teamkollegen um Rat fragen zu können oder sich bezüglich eines Bauteils am Auto abzustimmen, ist vor allem im Homeoffice sehr wichtig. Von zu Hause aus kann sich das gesamte Team in Besprechungsräumen austauschen, in der Mittagspause vom Wochenende erzählen oder beim Feierabendbier Onine Games spielen. Wir alle hoffen, dass die Zahlen im Sommer sinken. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Events, auf die das gesamte Team hinarbeitet, stattfinden können.

Ziel ist es, beim letzten Rennen des Jahres Mitte August, der Formula Student Germany, mit beiden Fahrzeugen auf das Podium zu fahren. Hierfür ist der erste große Schritt schon getan. In den Rules-Quizzen konnten wir uns erfolgreich für alle freien Plätze qualifizieren. In diesen müssen unter Zeitdruck Fragen zu allgemeinem Ingenieurswissen und dem Formula Student Regelwerk möglichst fehlerfrei beantwortet werden. Aktuell gilt es, die beiden Rennwagen zu fertigen, zu testen und zu optimieren. Anfang Mai wird dann die neue Generation, der KIT21d und der KIT21e, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nähere Informationen zu unserem Rollout 2021 und KA-RaceIng im Allgemeinen findet ihr auf unserer Webseite **www.ka-raceing.de**. Seid gespannt, schaut gerne vorbei und bleibt gesund!

Jede Menge Videos zu KA-RaceIng gibt's bei YouTube!

www.ka-raceing.de www.facebook.com/KaRaceIng www.instagram.com/karaceing

Ein Paradies für Technikbegeisterte

Schluchseewerk

» Wer sich dem Ingenieurwesen verschrieben hat, wessen Passion das Bauen und Konstruieren ist oder wer sich auch einfach nur für Technik interessiert, findet bei der Schluchseewerk AG sein persönliches Paradies: massive Stauanlagen, unzählige und kilometerweite Untertagebauwerke der besonderen Art, gewaltige Turbinen, Pumpen, Generatoren und Hochspannungsanlagen – die Liste der Schmankerl für jeden Technikbegeisterten ist nahezu unendlich. Denn die Schluchseewerk AG baut und betreibt im Südschwarzwald Pumpspeicher- und Laufwasserkraftwerke. Darunter finden sich die größten und modernsten ihrer Art.

Das Kavernenkraftwerk Wehr zählt mit einer Leistung von 910 MW zu den größten Pumpspeicherkraftwerken in Europa.

Magnet für viele Fachrichtungen

Nicht ohne Grund arbeiten fast 100 Ingenieure und Meister aller Geschlechter hier Hand in Hand zusammen. Es gibt ständig viel zu tun: Revisionen planen und durchführen, neueste Technik implementieren oder Projekte planen und durchführen: Nahezu jeder Tag bringt neue, spannende Herausforderungen mit sich, die die Studienabsolvierenden begeistern.

Das Plus für jede Referenz

Bei der Schluchseewerk AG aktiv mitgewirkt zu haben gilt als hervorragende Referenz für Technikbegeisterte. Denn hier ist fundiertes Basiswissen ebenso wichtig, wie technische Kreativität und modernstes Engineering-Know-how.

Der Einstieg ist einfach

Die Schluchseewerk AG bietet Interessierten mehrere Möglichkeiten für einen Einstieg während oder nach dem Studium. Ganz gleich, wie: Wer das Besondere sucht und tatsächlich umsetzen will, der sollte nicht zögern und den Kontakt zur Schluchseewerk AG aufnehmen. Alle Informationen dazu und mehr unter www.schluchseewerk.de ■

Schluchseewerk

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Veronika Thiel

Anschrift
Säckinger Str. 67
79725 Laufenburg (Baden)

Telefon/Fax
Telefon: +49 7763/ 9278-80114

E-Mail
thiel.veronika@schluchseewerk.de

Internet
www.schluchseewerk.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.schluchseewerk.de/karriere-bei-uns

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich online.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master, Diplom

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m/d) BWL Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schluchseewerk AG:

Allgemeine Informationen

Branche
Energie/Erneuerbare Energien

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 5

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (insbesondere Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen) sowie Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Bau und Betrieb von Pumpspeicherkraftwerken

Anzahl der Standorte

Hauptverwaltung: Laufenburg (Baden)
Kraftwerke: Verschiedene Standorte im Südschwarzwald

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 315

Jahresumsatz

In 2020: ca. 82 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Kaufmännische und ingenieurwirtschaftliche Tätigkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Rahmen des Betriebs bestehender Anlagen. Zusätzlich bestehen in unserer Hauptverwaltung Einsatzmöglichkeiten in den klassischen kaufmännischen Tätigkeiten (z. B. Personalmanagement, Beschaffung, Finanzwesen, Controlling etc.).

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika und Abschlussarbeiten, Projektarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Stelle und Qualifikation

Warum bei Schluchseewerk AG bewerben?

Unser Unternehmen, die Schluchseewerk AG, gehört mit ihren fünf im südlichen Schwarzwald liegenden Pumpspeicherkraftwerken zu den größten Betreibern in Deutschland. Die fünf Kraftwerke der Schluchseewerk AG erzeugen pro Jahr rund 2,2 Milliarden Kilowattstunden Strom – das entspricht dem Jahresverbrauch von ungefähr 630 000 Haushalten. Das über viele Jahrzehnte erworbene Fach-Know-how beim Bau und Betrieb großer Wasserkraftanlagen stellen wir unter anderem auch der Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern AG (RADAG) mit der Betriebsführung zur Verfügung. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld in einem modernen Unternehmen mit fortschrittlichen Bedingungen in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Neben modernen Arbeitsplätzen und einem ansprechenden Einkommen erwarten Sie auch flexible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%
Studiendauer 50%
Auslandserfahrung 10%
Sprachkenntnisse (Englisch) 10%
Ausbildung/Lehre 20%
Promotion 10%
Masterabschluss 50%
Außerunivers. Aktivitäten 30%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 70%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem

Virtuelle Meetings – Wirke wirklich, wie Du wirken willst

Wie viele Online-Meetings, Vorlesungen und Treffen hattest Du seit letztem Jahr? Kannst Du sie noch zählen? Wahrscheinlich nicht. Einigen wir uns auf unzählige, okay? Jetzt lass uns im nächsten Schritt diese Erfahrung mal eingrenzen: Wie viele Online-Meetings hattest Du, in denen es tatsächlich „darauf ankam“?

Und? Genau über diese Meetings soll es nun im Weiteren gehen – also zum Beispiel mündliche Prüfungen online, Vorstellungsgespräche oder Auswahlgespräche. Also Meetings, in denen Du Dich ins richtige Licht rücken willst. Schon unter „alten“ Bedingungen waren das immer Situationen, in denen Du Dir bestimmt im Vorfeld auch Gedanken gemacht hast. Also von daher: alles wie immer. Und doch ist es jetzt anders.

Grundsätzlich gilt immer noch weiterhin: WIE möchtest Du denn wirken? Welche Wirkung möchtest Du betonen?

Hier auch schon der erste Tipp: Mach Dir bewusst Gedanken darüber, welche Wirkung Dein* Gesprächspartner*in von Dir bekommen soll. Und dann geht es los: Wie kannst Du diese Wirkung erreichen?

Achte auf Körperhaltung, Sprache, Stimme, Blick, Gestik.

Du kannst es gerne zuhause mal bei Deinen Mitbewohner*innen ausprobieren. ‚Wirkung raten‘ macht nicht nur Spaß, sondern schult Euch auch in der bewussten Wahrnehmung.

Was ist denn jetzt anders in der virtuellen Welt, wenn wir uns mal nur die Wirkung anschauen?

Wir Menschen sind so komplexe Wunderwerke, dass wir Situationen mulitdimensional erfassen können und auch wollen. Also von den Gerüchen, der Haptik bis hin zur Akustik und zu visuellen Aspekten. Online sind wir nun allerdings nur zweidimensional unterwegs: Hören und Sehen.

Genau aus diesem Grund liegt hier auch der gesamte Fokus in virtuellen Meetings. Licht und Ton – genau das sind die Bereiche, die hier zentral sind.

Nicht neu, denkst du? Stimmt. Nur leider in der Praxis immer noch viel zu wenig umgesetzt. Das liegt vor allem daran, dass die meisten die Wirkung massiv unterschätzten. Also ab in Dein bevorzugtes Videokonferenz-Tool und schalte es ein: Was siehst Du? Und wen siehst Du? Denk wieder an die Wirkung, die Du erzeugen willst? Tragen Dein Bild und Dein Hintergrund dazu bei? Und wie siehst Du Dich? Wie gut ist Dein Gesicht erkennbar? Deine Augen? In Gesprächen ist die Mimik so wichtig – versteck Dich nicht im Schatten. **Tipp**: Spiel mit der Kamera-Höhe und entdecke hier, wie Du allein damit schon andere Effekte erzielen kannst.

Wie hörst Du Dich an? Externes Mikro oder integriertes? Mach auch hier immer den Praxistest . Deine Stimme transportiert so viel von Deiner Person – gönn es Deiner Gesprächspartner*in, Dich richtig zu hören! **Tipp:** Wenn Du mit Headset bei zoom unterwegs bist, dann könnt Ihr realer sprechen, da Zoom dann nicht die anderen Gesprächsteilnehmer rausfiltert.

Und damit bist Du automatisch bei dem aus meiner Sicht wichtigsten Aspekt der Wirkung: Wie ich nach außen wirke, hat auch damit zu tun, wie ich im Innen gerade unterwegs bin. Wenn ich im Innen unsicher bin, dann werde ich unbewusst auch nach außen eher unsicher wirken. Das gilt virtuell wie im Präsenz-Treffen! **Tipp:** Wenn Du in der passenden inneren Stimmung bist, dann kannst Du diese auch ausstrahlen. Und solltest Du es nicht sein: Dann bring Dich in Stimmung. Das geht vor virtuellen Treffen sogar einfacher als vor Ort. Super sind hier: Musik und Bewegung!!! Probier es aus! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“
Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in Ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann.
Mehr unter **silviaartmann.com**

KEINE REGISTRIERUNG NOTWENDIG

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Popup-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visistenkarte.

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

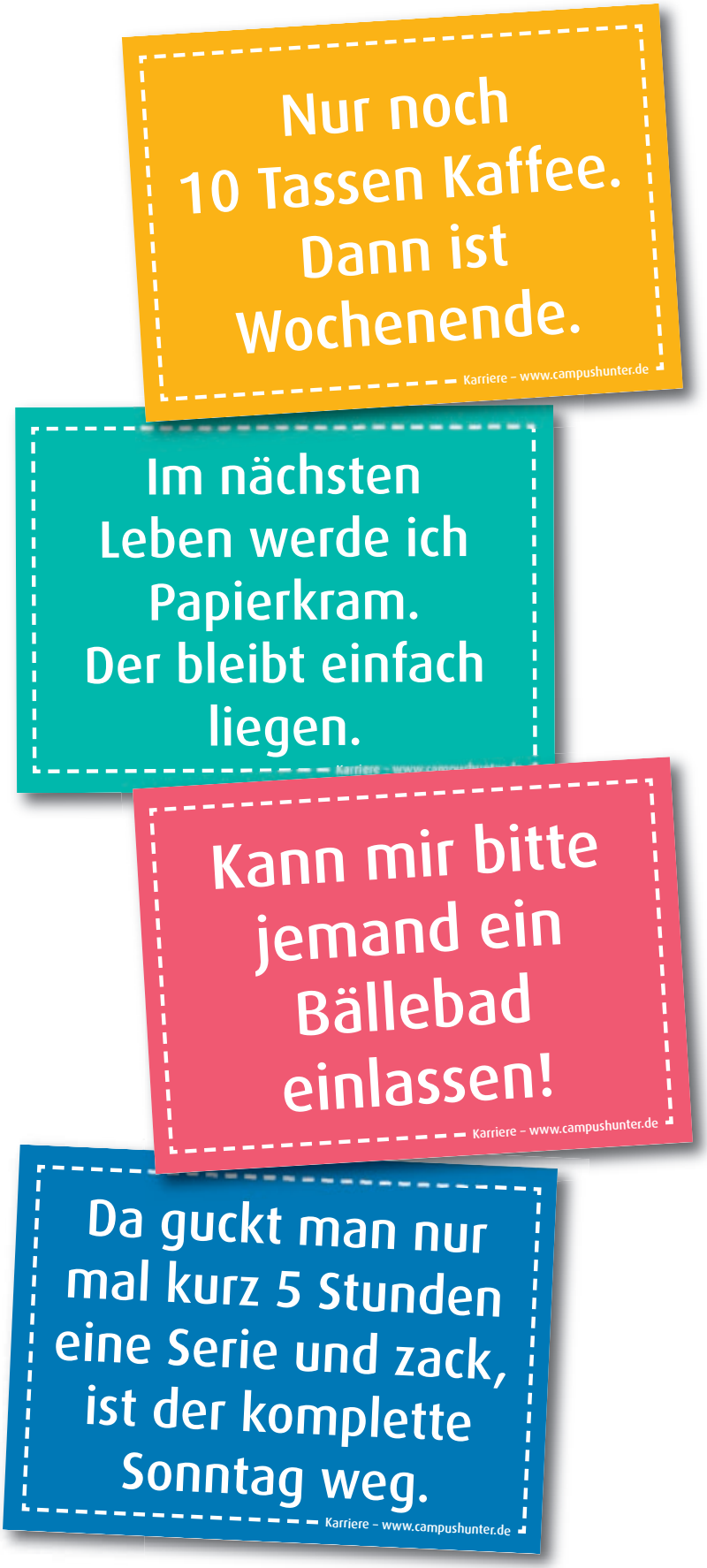
Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!



Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!
Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!

Du bist genug!

Raus aus der Selbstoptimierungsfalle

» Selbstoptimierung kann Selbstbestimmtheit ausdrücken, weil ich eigenverantwortlich für das losgehe, was mir wichtig ist in meinem Leben. Selbstoptimierung kann jedoch ebenso bedeuten, Verhaltensweisen zu etablieren, die ich bei anderen bewundere, ohne zu wissen, ob diese Verhaltensweisen überhaupt zu mir und meinem Leben passen.

Selbstoptimierung kann im Sinn haben, durch bewusste Veränderungen meiner Ernährung oder Alltagsbewegung gut auf meinem Körper zu achten, ihn wertzuschätzen und dabei zu unterstützen, mich so lange wie möglich durchs Leben zu tragen. Selbstoptimierung kann jedoch auch ein Versuch sein, durch genau diese neue Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten auf Jagd nach Wertschätzung und Selbstwerterhöhung zu gehen, da ich mir und der Welt dadurch beweise, „dass ich's echt drauf hab", ein paar mehr Likes und Follower bekomme und ganz eventuell sogar ein kleines Lob von meinem Prof, meiner Chefin oder meinen Eltern einheimse.

Selbstoptimierung kann bedeuten, bewusst meine Persönlichkeit zu entfalten und mich Zwiebelschicht für Zwiebelschicht von all dem zu befreien, was mir nicht guttut, um für meine eigenen Ziele und persönlichen Werte einzustehen. Selbstoptimierung kann jedoch auch zur Folge haben, genau diese persönliche Werte, Ziele und Bedürfnisse hinter vermeintlich universell gültigen Erfolgsgewohnheiten zu verstecken, um mich vor der Erkenntnis zu schützen, dass ich eigentlich gar nicht weiß, was mir selbst wichtig ist, wo meine Stärken liegen und was mich persönlich ausmacht.

Wer also bist du?

Albert Einstein sagte einst: Jeder ist ein Genie! Doch wenn du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.

Bevor du also deine Kletterkünste optimierst, solltest du dich fragen, wer du wirklich bist – „Affe oder Fisch"? Willst du wirklich Karriere machen oder eher Vollzeit-Mama/-papa sein? Willst du tatsächlich eine Sportskanone sein oder geht es dir vielmehr darum, mehr Zeit in der Natur zu verbringen, mehr Abenteuer, Sinn oder Kreativität in dein Leben einzuladen? Von welchen Leitwerten möchtest du dich durch dein Leben navigieren lassen?

Selbstwertschätzung vs. äußerer Anerkennung

Viele Menschen sehnen sich auch als Erwachsene danach, Wertschätzung von Bezugspersonen, etwa den Eltern oder Vorgesetzten, zu bekommen. Häufig ist ein Selbstoptimierungsversuch ein Schrei nach Liebe, ein Ruf nach Aufmerksamkeit: „Nimm mich endlich wahr! Schau hin, wer ich bin. Ich geb mir doch extra viel Mühe!“

Insgeheim wünschen sich viele Menschen Anerkennung von außen für das, was sie leisten und erreichen – für ihre Top-Figur, für ihren hippen Lebensstil, für ihr gut gefülltes Bankkonto.

Doch was macht dich selbst am Ende des Tages – am Ende deines Lebens – wahrhaftig zufrieden? Was erfüllt dich?

Gedanken-Experiment: Die magische Bank

In Anlehnung an Marc Levy: Stell dir vor, jeden Morgen stellt dir deine Bank 86.400 Euro auf deinem Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen. Was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber täglich um Mitternacht füllt sich dein Konto mit neuen 86.400 E für den kommenden Tag.

Was du noch wissen solltest: Die Bank kann dein Konto jederzeit ohne Vorwarnung schließen. Sie kann sagen: Jetzt ist das Spiel für immer aus.

Was also würdest du tun? Was würdest du mit deinen täglichen 86.400 E anstellen?

Viele von uns wissen nicht, dass dieses Spiel Realität ist. Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jeden Morgen bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren. Doch jeden Tag beginnt sich das Konto neu zu füllen – bis es irgendwann endgültig geschlossen wird.

Und so stelle dir noch einmal diese entscheidende Frage: Was machst du mit deinen täglichen 86.400 Sekunden LEBENSZEIT?

Verfolgst du fremde Ziele oder deine eigenen? Versuchst du ein „Affe“ zu sein, obwohl du ein „Fisch“ bist? Lehnst du Facetten von dir selbst ab, so dass du dich erst „selbstoptimieren“ willst, ehe du stolz auf dich selbst sein kannst? Hat dir die Gesellschaft, deine Kindheit oder die sozialen Netzwerke immer wieder eingeredet, dass du anders sein solltest, dass du schöner, klüger, erfolgreicher, beliebter, gelassener sein musst, ehe du wirklich zufrieden mit dir und deinem Leben sein darfst?

Du bist genug!

In unserer Gesellschaft hat sich ein kollektives Gefühl von „Ich bin nicht genug!“ eingeschlichen. Doch du bist genau richtig, so wie du bist – mit all deinen Emotionen, mit all deinen Flausen im Kopf, mit all deinen Zukunftsängsten, Sehnsüchten und Träumereien.

Du hast deine ganz individuelle Lebensgeschichte, die dich zu dem gemacht hat, der du jetzt bist. Kein Mensch ist genau deinen Weg gegangen. Du bist DU und das ist gut so! Entdecke dich selbst und nimm sowohl deine Stärken als auch deine vermeintlichen Schwächen in den Arm. Denn sie machen dich einzigartig.

Und dann geh los und nutze deine 86.400 Sekunden Lebenszeit jeden Tag, um deinen wahren persönlichen Zielen näherzukommen. Trau dich, du selbst zu sein.

Selbstfürsorge auf dem Weg zum Ziel

Man sagt, Fokus sei eine Erfolgszutat. Um jedoch auch für mögliche Stolpersteine, Verzögerungen, stürmische Zeiten und Fehltritte auf deinem Weg gewappnet zu sein, ist es ebenso wichtig, sich nicht nur auf deinen zukünftigen Erfolg zu fokussieren. Öffne deinen Blick für die Geschenke der Gegenwart und gib bereits im Hier und Jetzt gut auf dich acht. Wer sich auf dem Weg zum Ziel immer wieder Momente des Nichtstuns gönnt, tief durchatmet und seine Sinne achtsam einschaltet, beschert sich wertvolle Kraftoasen im Alltag. Erinnern wir uns immer wieder daran, denn: *Glück ist keine Station, an der man ankommt, sondern eine Art zu reisen.* – Margaret Lee Runbeck ■

Ihr neuestes Mut-Lied „Trau Dich“
findest du auf
youtube.com/lebensfreudeheute

DU BIST STÄRKER, ALS DU GLAUBST!
Dein Mutmachbuch für die großen und kleinen Herausforderungen des Lebens
Groh-Verlag

Karima Stockmann
ist „Lebensfreude-Stifterin“, Bestseller-Autorin, Speakerin und Mama. Ihre Bücher und Vorträge machen Mut und tun gut! Die Diagnose Diabetes mellitus Typ 1 sowie der tragische Verlust ihrer Schwester motivierten Karima zu dieser Herzensmission. Ihr Geheimrezept für mehr Zufriedenheit besteht seither aus einer Balance von selbstfürsorglicher Eigenverantwortung sowie vertrauensvollem Zu- und Loslassen.
Mehr auf **Instagram @karima.stockmann_lebensfreude** und **www.karima-stockmann.info**

Mit uns entwickelst du revolutionäre Technologien

Auf dem Weg zur E-Mobilität bietet Magna einen neuen vernetzten PHEV-Antriebsstrang und die nächste Generation batterieelektrischer Antriebssysteme an. Beide Systeme wurden auf dem Wintertestgelände des Unternehmens in Nordschweden erstmals vorgestellt. Auf vereisten und verschneiten Teststrecken bewiesen die Technologien unter anspruchsvollen Klima- und Fahrbedingungen ihre funktionalen Vorteile: gesteigerte Effizienz, Reichweite und Fahrdynamik.

Magna EtelligentEco, ein intelligentes, vernetztes PHEV-System, reduziert die Treibhausgas-Emissionen um bis zu 38 Prozent und ermöglicht durch eine einzigartige Cloud-Konnektivität mehrere neue Funktionen. Es berücksichtigt lokale Ladestromangebote, wenn eine Aufladung erforderlich ist, und empfiehlt dem Fahrer immer die regional umweltfreundlichere Stromoption. Zusätzlich kann der Fahrer den intelligenten Tempomat und das Eco-Routing nutzen, das ständig die Topologie und den Verkehrsstatus einberechnet, um den effizientesten Weg zu einem Ziel zu bestimmen. Die Kombination dieser Funktionen mit der speziell abgestimmten Betriebssoftware und -steuerung, sowie dem völlig neuen, dedizierten Hybridgetriebe ermöglicht signifikante CO_2-Einsparungen.

Magna EtelligentReach ist eine vollelektrische AWD-Lösung mit Technologieoptionen der nächsten Generation, einschließlich intelligenter Betriebssoftware und -steuerung. Die Technologie liefert eine beispiellose Reichweitenerhöhung und eine verbesserte Fahrdynamik. Mit Innovations-upgrades der Soft- und Hardware wird die Reichweite um weitere 20 Prozent oder insgesamt mehr als 145 km im Vergleich zu aktuell auf dem Markt befindlichen Fahrzeugen verlängert.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Mit weltweit über 400 Standorten in 27 Ländern auf 5 Kontinenten und mehr als 158.000 MitarbeiterInnen zählt Magna sämtliche führende Automobilhersteller genauso zu seinen Kunden wie innovative New Player. Unsere bahnbrechenden und innovativen Technologien werden von mehr als 50 Automobilherstellern verwendet. Von Komponenten über Systeme bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion. Kein anderes Unternehmen verfügt über so umfangreiches Wissen über Gesamtsysteme wie Magna. Das macht uns seit Jahrzehnten zum verlässlichsten Partner in der Automobilindustrie. Und aus diesem Grund kommt unsere Technologie bereits in zwei

Drittel aller derzeit produzierten Fahrzeuge zum Einsatz. Wir sind daher bestens gerüstet, die Mobilität in die Zukunft zu führen.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv mitgestalten und verbessern. Egal in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■

Stell dir vor!

Mit uns entwickelst du revolutionäre Technologien.

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt.

Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Wir bieten dir alle Chancen, mit uns gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten.

Verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

magnacareers.com

MAGNA

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift
Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet
www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:

Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

342 Produktionsstätten, 91 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 27 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 158.000
Deutschlandweit: mehr als 18.300

Jahresumsatz

In 2020: 32,6 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?

Du möchtest für eine ganze Branche anstelle eines einzelnen Unternehmens tätig sein? Wir bieten dir alle Chancen, mit uns gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 70%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 40%
Promotion 50%
Masterabschluss 50%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Mit MTP Marketing feiern!

40 Jahre hat MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. nun schon Marketing gelebt. Das wird sich jetzt ändern, denn im Jahr 2021 feiert die größte Marketing-Studierendeninitative anlässlich des 40-jährigen Jubiläums Marketing! 40 Jahre ist die Gründung unseres Netzwerks aus Studierenden, Förderprofessor:innen und Unternehmen nun schon her. Alles hat 1981 in Saarbrücken angefangen und nun teilen über 3.600 Mitglieder in 19 Hochschulstandorten Engagement und Leidenschaft zu aktuellen Marketingthemen. Es ließe sich sagen, dass dieses Jahr ja besonders schwer für uns werden könnte aufgrund der anhaltenden Corona-Situation in Deutschland. Doch deutschlandweit ein Projekt zu planen ist doch über Online-Kommunikation eh der beste Weg und so nahm alles seinen Lauf…

Die Idee, bei MTP im Jahr 2021 etwas Großes auf die Beine zu stellen, begann im Sommer 2020. 40 MTPler:innen begannen zu brainstormen, welchen Mehrwert man Studierenden, Alumni und auch Unternehmen, auf ein ganzes Jahr verteilt, bieten kann. So entstanden 8 Projekte, welche sich mit Design und Redaktion, Akquise oder auch Event- und Projektmanagement beschäftigen. Unterstützung wird natürlich immer gebraucht.

Anlässlich des Jubiläums sollte ein neues Logo her. So startete im Herbst 2020 der Aufruf an alle Mitglieder, dass ein neues Logo gesucht wird. Aus 29 Designs kam unser finales Logo mit einem Geschenk und dem abgeänderten Slogan „Marketing feiern“ statt „Marketing leben“ hervor.

Das Logo ziert daher auch unsere Social-Media-Kanäle. Besonders auf Instagram unter @mtpev werden neben dem 40-Jahre-Logo immer wieder unter „40 Jahre – 40 Fakten“ regelmäßig spannende Realitäten und Projekte näher vorgestellt. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

Parallel zu digitalen Medien wollen wir eine Jubiläumsausgabe des „Mehrwert“ veröffentlichen. Im Marketing-Magazin werden generationsübergreifende Artikel zu Entwicklungen im Marketing und in der Nachhaltigkeit geschrieben und auch erstmalig wieder gedruckt. Wir lassen Traditionen wiederaufleben.

Was auch zu unseren Traditionen gehört, sind normalerweise die nationalen Events, zu denen MTPler:innen aus allen Ecken Deutschlands anreisen. Pandemiebedingt wird das dieses Jahr nicht möglich sein, doch durch unser Streaming-Team können wir verschiedene Veranstaltungen über YouTube und MS-Teams übertragen. Wir freuen uns auf das Birthday-Event mit verschiedenen Speakern und unterhaltsamen Anekdoten, die den Verein in den letzten Jahren geprägt haben.

Wir hoffen, auch über das Jahr 2021 hinaus prägen zu können. Denn gerade Projekte wie „40 Jahre MTP“ zeigen, dass ehrenamtliches Engagement auch in digitalen Zeiten nicht endet. Der Anreiz, dass man viele Kontakte mit anderen Studierenden und Unternehmen knüpfen und diese nach der Corona-Zeit intensivieren kann, spricht für sich. Also worauf wartest du noch? Werde ein Teil von MTP und schau doch mal nach, ob es uns auch in deinem Hochschulstandort gibt! ■

Autorin: Nancy Hennig

Webseite: www.mtp.org
Facebook: MTP – Marketing zwischenTheorie und Praxis e.V.
Instagram: mtpev

Willkommen im Organisationszoo

Wie Du mit Meeting-Gorillas und Panik-Kaninchen am besten umgehst

» Kennst du das? Du triffst dich im Studium mit einer Gruppe und es läuft gefühlt genauso wie unzählige Male vorher. Der gemeinsame Arbeitsauftrag scheint eigentlich klar. Aber trotzdem gehen die Diskussionen hin und her ohne erkennbare Fortschritte. Die Effizienz ist im Keller, ihr dreht euch im Kreis. Und nach einer Stunde gibt es – wenn überhaupt – einen Minimal-Konsens oder es wird ein neuer Termin geplant.

Was bei genauem Hinschauen überrascht, ist, dass sich ohne Absprache, aber scheinbar doch orchestriert, alle Beteiligten nach einem imaginären Drehbuch richten. Die Rollen in der Gruppe scheinen verteilt: der Vielredner, die Skeptikerin, der Ängstliche, die Anklägerin, der Clown, die Lästerbacke.

Jedem Tierchen sein Pläsierchen

Klar, Menschen unterscheiden sich, haben unterschiedliche Werte, Erfahrungen und Bedürfnisse. Man könnte sagen: „Jedem Tierchen sein Pläsierchen“ (bedeutet: „jeder, wie er will“ und stammt ursprünglich von einem bereits 1888 erschienenen Gedichtsband). Aber diese Redewendung ist leichter gesagt, als tatsächlich verinnerlicht. Die Welt, in der wir uns bewegen, besteht aus einer lebendigen, bunten Vielzahl von Menschen, die mit ihren Stärken und Schwächen, ihren Gewohnheiten und Vorlieben jeweils ganz unterschiedliche Akzente setzen und unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Es ist ein bisschen so wie in einem Zoo. Dort leben jede Menge Tiere, doch die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten wie zum Beispiel den Pinguinen, Chamäleons oder Nilpferden sind gewaltig. Während das Nilpferd nichts mit einer Eisscholle anfangen kann und der Pinguin nicht die Farbe wechselt, sind die Flugeigenschaften eines Chamäleons eher bescheiden. Für jeden Zoobesucher ist klar: Die diversen Tiere brauchen sich teils stark voneinander unterscheidende Lebensräume, unterschiedliche Pflege und spezielles Futter.

Willkommen im Organisationszoo

Wie wäre es, wenn wir das oben beschriebene Bild eines Zoos als Metapher auf das menschliche Miteinander übertragen? Konkret gefragt: Wenn dein Umfeld ein zoologischer Garten wäre, welcher Kommilitone, welche Dozentin wäre dann welches Tier? Und warum? Wo wäre der bevorzugte Platz der jeweiligen Person im Zoo? Wäre sie gefährlich oder niedlich, tag- oder nachtaktiv, Pflanzen- oder Fleischfresser?

Lass dich hier von einer kleinen Auswahl möglicher Zoobewohner inspirieren. Vielleicht bist du ja sogar schon dem einen oder anderen Exemplar begegnet?

Der Meeting-Gorilla

Der Meeting-Gorilla ist weder zu übersehen, noch zu überhören. Er wählt seinen Platz so, dass er mittendrin ist, und so agiert er dann auch. Sehr engagiert, oftmals auch hochgradig emotional.

Der Meeting-Gorilla liebt es nämlich, anderen die Welt aus seiner Gorilla-Perspektive zu erklären.

Dass der Gorilla mit seinem Verhalten regelmäßig Menschen quasi buchstäblich überfährt und den vorhandenen Raum für sich vollständig in Anspruch nimmt, ist ihm so oft gar nicht bewusst.

Auch wenn es auf den ersten Blick schwierig erscheint: Ein zarter Hinweis an ihn, dass es nicht nur seine Spezies gibt, sondern auch andere, kann Wunder wirken.

Das Panik-Kaninchen

Das Panik-Kaninchen hoppelt die meiste Zeit mit einem enormen Stresslevel durch die Welt. Denn es ist bestrebt, keine Fehler zu machen, und vermeidet daher unter größtmöglichem Krafteinsatz organisatorische Baustellen und Schlaglöcher.

Auch wenn der eigene Teller randvoll mit Möhren gefüllt ist, ist das Panik-Kaninchen dennoch besorgt, ob dies auch wirklich ausreichen wird. Was, wenn der Möhrenvorrat nicht reicht, die Möhrenkennzahlen in den Keller rutschen oder der Markt die Möhrenvorräte nicht abnimmt?

Aufgrund dieser Unsicherheit wittert es hinter jeder Ecke eine potentielle Bedrohung oder einen potentiellen Fressfeind.

Solltest du in deiner Gruppe ein Panik-Kaninchen haben, hilft nur eins: immer die eine oder andere Beruhigungsmöhre für den Notfall dabei haben.

Die Giftspritzen-Tarantel

Sie ist mit äußerster Vorsicht zu genießen, denn sie nutzt jede Gelegenheit, um andere zu provozieren und ihr verbales Gift zu verteilen.

Teils erscheinen ihre Attacken willkürlich, teils sucht sie sich auch gezielt ihre Opfer aus.

Während die Giftspritzen-Tarantel andere verbal attackiert, ist sie selbst höchst verletzlich und sensibel. Ein falsches Wort und sie fährt ihre Waffen aus. Denn in ihrem Inneren ist sie in Wirklichkeit deprimiert und besitzt nur ein kleines Ego. Deshalb lästert sie lieber über andere Menschen, als im eigenen Hof zu kehren.

Wenn Du in Deinem Umfeld eine Giftspritzen-Tarantel hast, solltest Du unbedingt die sprichwörtliche rote Linie ziehen. Denn wenn es genug ist, ist es genug.

Fazit

Wir Menschen sind teils so unterschiedlich, wie es Tiere mit ihren diversen Verhaltensmustern und Bedürfnissen sind. Und wer das verstanden hat, kann mit nervigen Verhaltensweisen seiner Mitmenschen viel lockerer und entspannter umgehen.

Viel Erfolg dabei und viel Spaß mit dieser neuen Perspektive! ■

Claudia Hupprich ist Managementberaterin, Master Coach, Dozentin im Bereich Wirtschaftspsychologie, Professional Speaker und Autorin. Weitere Bewohner des hier beschriebenen Organisationszoos findest Du in Claudia Hupprichs neuem Buch, das im April 2021 im Verlag tredition erscheint.
www.claudia-hupprich.com

No risk, no fun? Die wichtigsten Versicherungen für Studenten

Foto: Unsplash

Covid-19 hat vieles geändert. Die Pandemie bringt uns zum Nachdenken und die Sicherheit wird immer wichtiger. Auch Studenten sollten schon früh an die Sicherheit und Zukunft denken. Es zählen nicht nur gute Noten. Aber welche Versicherungen brauchen sie?

Während des Studiums sollten Studenten ausreichend versichert sein, damit sie sich nur auf das Studium konzentrieren können. Daher sollten sie ausreichend abgesichert sein, denn ohne die richtige Versicherung kann ein kleines Missgeschick teuer werden.

Die 6 wichtigsten Versicherungen, die Studenten für 2021 in Deutschland brauchen

1. Privathaftpflichtversicherung

Wenn Studenten nicht mehr bei den Eltern familienversichert sind, brauchen sie eine private Haftpflichtversicherung. Sie schützten sich so vor Personen- und Sachschäden, die eventuell teuer sein können.

2. Krankenversicherung

Eine gesetzliche Krankenversicherung ist auch für Studenten Pflicht. Bis zum 25. Lebensjahr sind sie bei der Familie versichert, danach müssen sie sich selbst versichern. An der Hochschule müssen mit ihrer Immatrikulation die Versicherungsbescheinigung einer Krankenkasse vorlegen.

Auch bei einem Auslandssemester- oder -studium ist eine zusätzliche Krankenversicherung, die beispielsweise eine Reiserücktrittsversicherung und Gepäckversicherung abdeckt, empfehlenswert.

3. Rechtsschutzversicherung

Heutzutage entstehen im Alltag Auseinandersetzungen, die nur mithilfe eines Anwalts beendet werden können. Eine Rechtsschutzversicherung deckt die finanziellen Kosten, die bei einem Konflikt mit dem Gesetz, entstehen.

4. Hausratversicherung

Studenten mit einer eigenen Wohnung brauchen eine Hausratversicherung, um das Eigentum zu schützen. Mit einem Versicherungsschutz sind die finanziellen Kosten, die durch beispielsweise Einbrüche und Feuerbrände entstehen, gedeckt.

5. Berufsunfähigkeitsversicherung

Berufsunfähigkeitsversicherungen können Studenten auch während des Studiums abschließen. Je früher sie versichert sind, desto geringer ist der Beitrag. Durch eine Versicherung sind sie bei Erkrankungen und Unfällen, finanziell gesichert.

6. Private Altersvorsorge

Eine private Altersvorsorge lohnt sich für Studenten, die nebenbei jobben. Die Situation der staatlichen Rente kann sich bis zum Rentenalter immer ändern. Daher ist es ratsam, auch während des Studiums monatlich in eine Altersvorsorge zu investieren.

Extra-Tipp: Es ist wichtig, die Konditionen und das Kleingedruckte zu lesen, bevor man eine Versicherung abschließt.

Das Thema Versicherung ist für viele Studenten nicht gerade ein Lieblingsthema. Dennoch ist eine Vorsorge mit Studentenversicherungen wichtig, um für jede Situation, einen individuell passenden Versicherungsschutz zu haben.

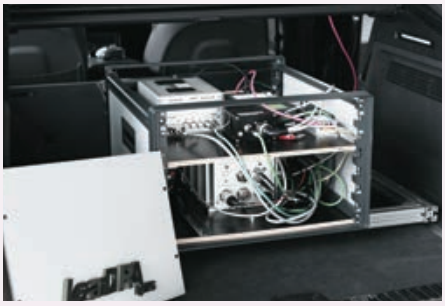
Im Internet lassen sich viele verschiedene Anbieter finden, die man vergleichen kann. Das Preis-Leistungs-Verhältnis spielt dabei eine wichtige Rolle. Auch bei einem kleinen Studenten-Geldbeutel findet man für eine optimale Absicherung gute Angebote. ■

Feven Mehereteab,
Marketing-Expertin

Ich schreibe nebenbei auch für den Blog der Uni Stuttgart (USUS) und die App Studysmarter.de. Hobbys: Fitness, Reisen und Lesen. Auf Instagram findet ihr mich hier: Supersaiyan.aroundtheworld

Ein Serienfahrzeug fahrerlos steuern?

» Mit unserer Fahrmanöverobjektivierung LeanDRA (Lean Driving Robot & Analysis) ist genau das zusammen mit der exakten Erfassung der Fahrzeugeigenbewegung möglich!



Trotz zunehmenden Funktionsumfangs werden die Entwicklungszyklen von Fahrzeugen immer kürzer, gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Entwicklungs- und Freigabeprozesse.

Für die effiziente Nutzung verfügbarer Entwicklungsfahrzeuge haben wir die modulare Toolkette LeanDRA (Lean Driving Robot & Analysis) entwickelt.

Mit diesem Tool wird die gesamte Serienaktorik des Fahrzeugs angesteuert – in erster Linie Lenkung, Bremse und Gas, wenn gewünscht aber auch Funktionen wie Zündung einschalten, Gangwahl, Licht, Blinker und Scheibenwischer.

Für die Entwicklung von automatisierten Fahrfunktionen können auch mehrere LeanDRA-Fahrzeuge von einem zentralen Leitstand koordiniert werden. Damit können komplexe Verkehrsszenarien reproduzierbar und schnell nachgestellt werden.

Der Einbau des Systems dauert je nach Ausbaustufe zwischen zwei Stunden und einem Tag. Die meisten Komponenten befinden sich in einer zentralen Box im Kofferraum. Das Fahrzeug selbst wird dabei nicht verändert, nach dem Ausbau der Komponenten ist es wieder in absolut serienmäßigem Zustand.

Neugierig?

Nähere Informationen zu LeanDRA und unserem Portfolio gibt es auf unserer Homepage **www.efs-auto.com**! ■

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Vanessa Kraus, Recruiting

Anschrift
Dr.-Ludwig-Kraus-Str. 6
85080 Gaimersheim

Telefon/Fax
Telefon:
+49 8458 397 30-2990

E-Mail
karriere@efs-auto.com

Internet
www.efs-auto.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.efs-auto.com/karriere/stellenangebote/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EFS:

Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik

Produkte und Dienstleistungen

Die EFS fungiert als strategischer Entwicklungspartner und innovativer Technologieanbieter und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den zentralen Themen des automatisierten Fahrens, der Fahrerassistenzsysteme und des Fahrwerks.

Anzahl der Standorte

Ingolstadt, Wolfsburg und Erlangen

Anzahl der MitarbeiterInnen

600

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg
Praktikum/Praxissemester
Abschlussarbeit
Werkstudententätigkeit
Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei EFS bewerben?

Unsere Vision: Wir machen das Fahren der Zukunft möglich! Dabei möchten wir uns nicht nur aktiv unserem Umfeld anpassen, sondern durch unsere Expertise und Agilität die Fahrfunktionen der Zukunft aktiv mitgestalten, prägen und anführen. Für diese Aufgabe suchen wir innovative Typen mit eigenen Ideen und Leidenschaft für die Mobilität von morgen. Wir bieten Ihnen neben einer familiären Firmenkultur und flachen Hierarchien auch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, flexibles Arbeiten und attraktive Gesundheitsangebote.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%
Studiendauer 40%
Auslandserfahrung 20%
Sprachkenntnisse (Englisch) 40%
Ausbildung/Lehre 10%
Promotion 10%
Masterabschluss 30%
Außerunivers. Aktivitäten 60%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement und Erfindergeist, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

Fernweh? Dann ab zu AIESEC!

Wir, von der Hochschulgruppe AIESEC, organisieren sowohl dein persönliches Auslandspraktikum als auch verschiedenste Freiwilligenprojekte! Egal ob im Bereich Bildung, Umwelt, Gesundheit oder Soziales Unternehmertum. Wähle aus zahlreichen Projekten in 127 Ländern deinen persönlichen Favoriten und sammle innerhalb von 6 bis 8 Wochen einzigartige Erfahrungen. Wir betreuen dich dabei vom ersten unverbindlichen Beratungsgespräch bis hin zum Abschlussgespräch nach deiner Rückkehr, sowohl hier als auch vor Ort in Deinem Projektland.

Outgoing Global Volunteer, abgekürzt als „oGV“, ist ein Programm, welches es ermöglicht, junge und motivierte Menschen auf ein Freiwilligenprojekt ins Ausland zu senden. Dabei erhälst du die Gelegenheit, für 6 bis 8 Wochen eine neue Kultur zu entdecken, und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Wenn du deinen Horizent erweitern und dich persönlich weiterentwickeln willst, und das in einem unvergesslichen Erlebnis, dann ist oGV genau das Richtige für dich!

Outgoing Global Talent oder kurz „oGT“ ist ein Programm, welches jungen Menschen ermöglicht, wertvolle Praxiserfahrungen im Ausland zu sammeln. Es bietet dir die Möglichkeit, dich in einem globalen Umfeld persönlich und professionell weiterzuentwickeln. Neben dem Aufbau eines internationalen Netzwerks und der Chance, neue Kulturen kennenzulernen, zeichnet sich das Programm außerdem durch unsere engagierte Betreuung aus. Vom Bewerbungsprozess bis zur Abreise, bei der Ankunft und während des Praktikums vor Ort findet ein kontinuierlicher Austausch mit AIESEC-Mitgliedern statt. Dadurch wird die Einhaltung unseres hohen Qualitätsstandards sichergestellt, versprochen! Mit dem Global Talent Programm kannst du dich von der Masse abheben! Kick-Starte jetzt deine Karriere mit einem Praktikum im Ausland über AIESEC!

Es gibt viele Gründe für ein Volontariat mit uns! Endlich kannst du dein theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, entwickelst dich ganz nebenbei noch weiter und hast einen großen Vorteil in der Arbeitswelt: Du weißt nämlich schon mehr als die anderen. Natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen, so kannst du während dieser Zeit auch im Ausland reisen, neue Kulturen, Sprachen und Leute kennenlernen. Das alles mit der vollen Unterstützung von AIESEC und unserem „Buddy System“, damit du immer sicher sein kannst, dass jemand für dich da ist!

Natürlich muss es auch jemanden geben, der all dies möglich macht. Aktuell sind wir bei AIESEC in Karlsruhe 25 junge Menschen aus über 10 verschiedenen Nationen, die alles dafür geben, den interkulturellen Austausch zu fördern. Wir legen nicht nur Wert darauf, dass unsere Projektteilnehmer eine gute Erfahrung haben, sondern auch unsere Mitglieder!

Du möchtest praktische Erfahrungen im Bereich Sales, Finance oder Marketing sammeln und an deiner Kommunikationsstärke sowie deinem Zeitmanagement arbeiten? Oder dein Potential in einer Führungsposition testen und deine Leadership Skills verbessern?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir nehmen dich gerne in unser diverses Team auf! ■

Kontakt:
Tel.: 0721/379808
Mail: karlsruhe@aiesec.de
Weitere Infos findest du unter:
www.aiesec.de

SCAN ME

LinkedIn: **Warum auch Absolventen ihr Profil pflegen sollten**

Viele Absolventen glauben, dass LinkedIn ein langweiliges Karriere-Netzwerk für die ältere Generation ist. Falsch gedacht. Die Networking-Plattform bietet auch jungen Menschen viel Potenzial für die persönliche und berufliche Erfolgspositionierung.

Warum Du unbedingt ein LinkedIn-Profil brauchst

Netzwerken: Dein Profil ermöglicht es Dir, ein langfristiges, professionelles Netzwerk aufzubauen. Dazu gehören neben Deinem direkten Umfeld, potenzielle Arbeitgeber, aber auch die Leader Deiner Branche.

Jobsuche: Immer mehr Unternehmen und Headhunter nutzen LinkedIn, um passende Kandidaten für ihre Stellenausschreibungen zu finden. Neben klassischen Werbeanzeigen, Recruiting-Messen und Xing. Gerade im Verlauf der Pandemie haben sich die Anstrengungen der Unternehmen im Bereich Online-Recruiting verstärkt.

Der Weg zum professionellen LinkedIn-Profil

Ein gutes Foto

Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Das ist auch auf LinkedIn nicht anders. Dein Profilbesucher beurteilt Dich innerhalb des Bruchteils einer Sekunde anhand Deines Profilfotos. Kein Foto zu veröffentlichen ist auch keine Lösung. Denn dann hast Du entweder Angst, Dich zu zeigen, oder nimmst LinkedIn nicht ernst genug.

Keine Sorge, das heißt nicht, dass Du jetzt einen Termin beim professionellen Fotografen buchen musst. Ein freundliches Selfie mit guter Auflösung oder ein gelungener Schnappschuss im Poloshirt oder Bluse tut es auch.

Ein guter Profil-Slogan

Der Jobtitel, auf LinkedIn Profilslogan genannt, befindet sich direkt unterhalb des Profilfotos und spielt eine der wichtigsten Rollen in der Profiloptimierung.

Der Slogan zeigt schnell und prominent, wer man ist, was man tut, und ist auch suchmaschinentechnisch relevant. LinkedIn sitzt hoch oben im Rangsystem von Suchmaschinen wie Google oder Bing. Das führt dazu, dass das LinkedIn-Profil oft sogar vor der eigenen Webseite erscheint.

Deshalb macht es Sinn, das Profil auch für Suchmaschinen zu optimieren.

Da der Jobtitel sich ganz oben auf dem Profil befindet, werden relevante Keywords (Suchworte), die Du dort platzierst, von den Suchmaschinen leichter gefunden als Inhalte, die darunter liegen.

Aber wo anfangen?

Schritt 1: Es hilft, sich die Fragen zu stellen: Wonach sucht meine Zielgruppe? Wonach sucht ein Unternehmen, das meinen Traumjob neu besetzen möchte?

Für Selbständige habe ich eine Profilslogan-Formel entwickelt, die man kostenlos auf meiner Webseite herunterladen kann: https://www.cecilejemmett.com/linkedinprofilslogan

Voice-Intro

Direkt rechts, neben dem Namensfeld, lässt sich eine Sprachnachricht hinterlegen. Diese ist dafür gedacht, die korrekte Aussprache des Namens aufzuzeichnen.

Mein Tipp: die zehn Sekunden voll ausnutzen und eine sympathische Nachricht mit der klaren Ansage, wer Du bist und was Du tust, hinterlegen.

Hintergrundbild

Das Hintergrundbild auf dem persönlichen Profil schmückt und informiert zugleich. Viele Mitglieder lassen sich hier die Chance entgehen, den Blick und die Aufmerksamkeit des Profilbesuchers einzufangen. Im besten Fall integrierst Du die Message, die Du bereits für den Profilslogan erarbeitet hast.

Tipp: Mit der Graphic-Design-Plattform canva.com lässt sich dein Hintergrund-Design ganz leicht und kostenlos umsetzen.

Der Info-Bereich

Auf den meisten LinkedIn-Profilen ist der Info-Bereich leer. Das ist schade, denn hier hast Du Platz, um Recruiter von Deinen Talenten zu überzeugen. Am besten, Du stellst Dir Deinen Lieblingsarbeitgeber vor und arbeitest heraus, warum Du der ideale Kandidat für Deine Wunschposition wärst.

Kontaktdetails: Sind Deine Kontaktdetails up to date?

Kenntnisse & Fähigkeiten – bei der Jobsuche lohnt es sich, die für den Traumjob erforderlichen Skills zu recherchieren und im Profil aufzulisten.

Berufserfahrung: Hebe die Erfahrungen mit einer ausführlichen Beschreibung im Textfeld hervor, die für Deinen nächsten Job relevant sind. Damit Du bei LinkedIn gut in den Suchen erscheinst, sollte es mindestens drei Einträge geben. Vergiss nicht: Auch Praktika sind Berufserfahrung.

Tipp: Webe, wo elegant möglich, relevante Keywords mit ein.

Bescheinigungen und Zertifikate: Auch in den Beschreibungen zu Deiner Ausbildung und Weiterbildung lassen sich Keywords clever integrieren.

Empfehlungen auf LinkedIn sind wie Amazon-Rezensionen – pures Gold. Bist Du zu schüchtern, um bei Deinem aktuellen oder ehemaligen Chef darum zu bitten? Dann habe ich einen Extra-Tipp für Dich: Versetze sie freundlich in eine Bringschuld, indem Du ihnen zuerst eine Empfehlung schreibst.

LinkedIn verteilt Superstar-Status für gute Profile

Der LinkedIn-Vertrauensfaktor hilft Dir beim Netzwerken. Verlinkungen zu Firmen und Kontakten steigern die Glaubwürdigkeit und den Vertrauensfaktor. LinkedIn kategorisiert Mitglieder von LinkedIn-Anfängern bis hin zu Superstars. Der Status hängt davon ab, wie gut Dein Profil ausgearbeitet ist.

Das Profil steht, was mach ich nun?

Ist Dein LinkedIn Profil vollständig ausgefüllt liegt der schwerste Teil hinter Dir und Du bist bereit, mit dem Spaß zu beginnen, mit dem eigentlichen Netzwerken.

Schritt 1: Lade Deine Uni-Freunde und Arbeitskollegen zur Vernetzung ein. Erweitere Dein Netzwerk danach kontinuierlich mit für dich interessanten Kontakten in Deiner Branche. Schau Dich dazu auch in relevanten Gruppen um.

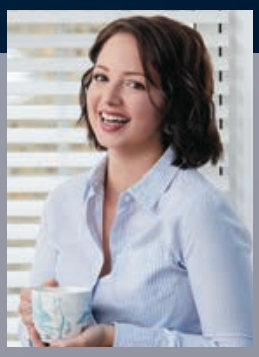
Schritt 2: Interagiere mit den Beiträgen Deiner Kontakte. Das bedeutet, die Beiträge zu liken und zu kommentieren. Jeder Kommentar bietet Dir Sichtbarkeit und die Chance, Dich als Experte in Deinem Bereich zu positionieren.

Schritt 3: Teile selbst Beiträge, um als Experte bei Arbeitgebern und Kunden wahrgenommen zu werden. Ideen für Beiträge findest Du auf der LinkedIn Unternehmensseite oder in Deinem Berufsalltag.

Fazit

Dein Netzwerk ist eine unbezahlbare Investition in Deine Zukunft, die Dir während Deiner ganzen Karriere Renditen einbringen wird. Jeder hat die gleichen Chancen, gesehen zu werden und als Erster von neuen Job-Openings oder anderen Chancen zu erfahren, die erst gar nicht über offizielle Jobportale ausgeschrieben werden. ■

Über Cécile Jemmett

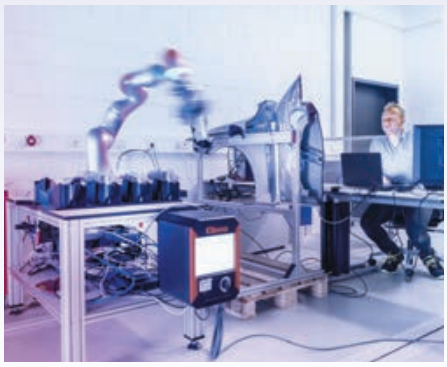


Die LinkedIn-Leads-Spezialistin Cécile Jemmett lebt mit Ehemann und zwei kleinen Töchtern in Royal Tunbridge Wells südlich von London. Vor ihrer Selbständigkeit war die gelernte Kauffrau in der Londoner Brokerwelt als „Closer“ bekannt – also als Frau mit hoher Abschlussrate. Jemmett ist durch diverse Podcasts und Medienberichte sowie ihre LinkedIn-Challenges netzwerkübergreifend bekannt.

Zur Challenge: www.cecilejemmett.linkedinchallenge

Daimler TSS

ANDERS ALS DURCHSCHNITTLICH: ÜBERDURCHSCHNITTLICH



» Als 100-prozentige Daimler-Tochter geben wir bei Daimler TSS 100 Prozent, immer und mindestens. Wir lieben IT und bewegen uns mit Vollgas, Daimler mit unserer Expertise als Digitalmarke weiter Richtung Zukunft zu entwickeln. Dabei bieten wir wettbewerbsdifferenzierende Dienstleistungen, speziell in den Kernthemen Mobility, Sales & Care, Digital Vehicle, Digital Production und Cyber Security.

Wir sind stolz darauf, Teil der Daimler-Familie zu sein. Gleichzeitig fühlen wir uns immer noch etwas als inzwischen groß gewordenes Start-up, das 1998 als kleines Entwicklungsteam startete. Heute sind wir Spezialist und strategischer Business-Partner der Daimler AG. Unsere Konzernmutter unterstützen wir mit zukunftsweisenden IT-Gesamtlösungen und meistern Hand in Hand die digitalen Herausforderungen der Automobilbranche.

Wir sind der Protegé hinter car2go im Backend und der smart(e) Experte für InCarDelivery sowie andere digitale Produkte.

Ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien – als attraktiver Arbeitgeber gelingt uns das zusammen mit Menschen, die durch ihr kollegiales Umfeld inspiriert sind, ihr einzigartiges Potenzial zu entwickeln und heldenhaft in Teams einzubringen.

Methodenkompetenz und Lösungen mit technologischer Exzellenz bei höchster Sicherheit sind unsere Spezialität. Dieser besonderen Vertrauensstellung bewusst, tragen wir mit marktführenden IT-Lösungen Verantwortung für den Erfolg und die Zukunft eines weltweit operierenden Konzerns.

Wir engagieren uns in Projekten, die unsere Leidenschaft für IT widerspiegeln, um die Begeisterung mit anderen zu teilen und Innovation erlebbar zu machen. Gleichzeitig legen wir Wert auf Gemeinschaft und kreative Freiräume. Daher beteiligen wir uns auch an Projekten, die unsere Mitarbeiter neben dem Arbeitsalltag zusammenbringen. So engagieren wir uns beispielsweise auch sozial oder laufen in Ulm, Stuttgart und Berlin für den guten Zweck. Sowohl auf der Straße als auch im Büro: Agilität, Teamwork und strategisches Nach-vorne-Denken sind essenzielle Assets, um konstant vorne mitzuspielen. Überdurchschnittlich.

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann hören wir hoffentlich bald von Dir bzw. voneinander. Übrigens kannst Du Dich bei uns auch in 15 Sekunden bewerben … ■

Daimler TSS

BE THE HERO

www.daimler-tss.com/karriere

Beste Arbeitgeber™
Deutschland
Great Place To Work.
2020

Daimler TSS

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
André Lehmann

Anschrift
Wilhelm-Runge-Straße 11
89081 Ulm

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 17-61018

E-Mail
tss-career@daimler.com

Internet
www.daimler-tss.com/de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.daimler-tss.com/de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich ausschließlich online (initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.daimler-tss.com/de/karriere/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 15 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Daimler TSS:

Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf. Anzahl ca. 20

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

Produkte und Dienstleistungen

IT-Serviceportfolio bestehend aus den Produktlinien Mobility, Sales & Care, Cyber Security, Digital Vehicle und Digital Production

Anzahl der Standorte

Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe
Projekt-Hubs:
Kuala Lumpur (Malaysia), Beijing (China)

Anzahl der MitarbeiterInnen

1200

Jahresumsatz

2019: 190 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Governance, Human Resources, Finance & Controlling, Workplace & Office Management

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, jedoch nur nach Bedarf

Warum bei Daimler TSS bewerben?

Bei uns gibt es das Beste aus zwei Welten: Innovative, spannende Projekte mit viel Selbstverantwortung, Kreativität und Kultur. Im Back-End genießen wir die Großfamilie Weltkonzern. Wer sich mit uns zusammen kontinuierlich nach vorne entwickeln möchte, ist genau richtig, ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 10%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 30%
Promotion 10%
Masterabschluss 50%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

IT-Karriere in Corona-Pandemie-Zeiten

In der Wirtschaft finden permanent Transformationsprozesse statt, um den Herausforderungen sich wandelnder Märkte gerecht zu werden. Die Corona-Pandemie hat diese Prozesse jedoch auf ein ganz neues Level gehoben.

Der Ruf nach umfassender Digitalisierung hallt seit dem ersten Lockdown im März 2020 in nahezu allen Arbeits- und Lebensbereichen nach.

Zwar hat die Pandemie auch auf die IT-Branche negative Auswirkungen gehabt, jedoch waren diese im Vergleich zur Gesamtwirtschaft gering und kurzzeitig.

So ist es nicht verwunderlich, dass sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit in 2020 auf den IT-Fachkräftemarkt kaum ausgewirkt hat. Ende des letzten Jahres waren rund 86.000 Stellen für Informatiker, Fachinformatiker und andere IT-Experten branchenübergreifend unbesetzt *(Bitkom, 2021)*. Der Bedarf an Fachkräften aus der IT ist enorm gestiegen, wobei an erster Stelle Software-Entwickler jeder Karrierestufe stehen. Doch auch IT-Anwendungsbetreuer, Data Scientists und IT-Projektmanager können sich steigender Nachfrage erfreuen.

Anwendungsbereiche, in denen Informatiker durch die Covid-19-Pandemie verstärkt gebraucht werden, liegen mannigfach vor. Die Corona-Warn-App ist nur eines von vielen Beispielen, in denen Software-Entwickler ihr Können in der Covid-19-bezogenen Problembewältigung einbringen.

Ein Großteil der deutschen Unternehmen wurde vor die Herausforderung des Arbeitens aus dem Home-Office und der Digitalisierung im Allgemeinen gestellt. Damit hat die Cloud-Technologie eine unverzichtbare Bedeutung erlangt. Hier sind IT-Anwendungsbetreuer gefragt. Leistungsfähige Business-Cloud-Anwendungen, die auch das entsprechende Maß an Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit mit sich bringen, sind für Unternehmen unerlässlich geworden.

Von den Rettungspaketen der Bundesregierung profitiert in Zeiten von SARS-CoV-2 auch die IT-Branche. Liquiditätshilfen für die Wirtschaft, die sich speziell auch an Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen richten, sowie die Kurzarbeitsregelung, Steuerstundungen und die Aussetzung damit verbundener Zinszahlungen helfen vielen Unternehmen durch die Krise.

Doch hat die Politik auch erkannt, wie wichtig digitale Technologien zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind. Aus dem Ende März 2020 ins Leben gerufenen 48-stündigen Hackathon „WirVsVirus“, während dem an digitalen Maßnahmen gegen die Pandemie gearbeitet wurde, resultierte das „Solution Enabler Programm“ mit dem Ziel einer schnellen Lösungsfindung und breitflächigen Zugänglichkeit. Durch das Programm wurden 130 Teams über sechs Monate finanziell unterstützt.

Das Ende der Corona-Krise ist dank Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 nun endlich absehbar. Die Aussichten für die IT-Branche und den IT-Arbeitsmarkt sind hierbei nur als rosig zu bezeichnen. Zu deutlich hat die Krise gezeigt, welche Lücken in der digitalen Transformation geschlossen werden müssen.

IT-Experten können also jetzt und in Zukunft mehr denn je aus dem Vollen schöpfen, wenn es um Stellensuche und Karriere geht – und das, ohne dass Ihnen die Corona-Pandemie im Wege steht. ■

virtual jobvector career day

Das Online Karriere-Event für IT, Tech, Medizin und Science:

29. April
23. September
28. Oktober

Jetzt kostenfrei anmelden unter:
www.jobvector.de/karrieremesse

KI bändigt Datenmengen für automatisiertes Fahren

Verbundvorhaben KIsSME mit Beteiligung des KIT startet – lernfähige Algorithmen ermöglichen eine effiziente Erfassung von Szenarien bei der Erprobung hochautomatisierter Fahrzeuge

Beim Erproben hochautomatisierter Fahrzeuge fallen große Mengen an Daten an. Diese Datenmengen zu reduzieren, um Speicherplatz, Strom und Auswertungsaufwand zu sparen, zugleich aber die Informationen zu verdichten, um die Fahrzeuge sicherer zu machen – darauf zielt das neue Projekt KIsSME. Auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Algorithmen selektieren die Daten im Fahrbetrieb und sortieren sie in Szenarienkataloge ein. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stellt in dem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Verbundvorhaben Daten aus Fahrversuchen und Simulationen bereit.

Hochautomatisiertes Fahren verspricht viele Vorteile – mehr Komfort für die Fahrenden, weniger Unfälle, einen flüssigeren und damit umweltfreundlicheren Straßenverkehr. Die zukünftigen Fahrzeuge verfügen über viele verschiedene Sensoren, mit denen sie Informationen über ihren eigenen Status und aus ihrer Umgebung aufnehmen. Anhand dieser

Mit verschiedenen Sensoren nehmen automatisierte Fahrzeuge Informationen über sich und ihre Umgebung auf.
Foto: Markus Breig, KIT

Informationen müssen sie in kürzester Zeit verlässliche Fahrentscheidungen treffen. Bei ihrer Erprobung muss jede Fahrzeugvariante Millionen von Kilometern zurücklegen und viele verschiedene Szenarien meistern, die Infrastruktur, Witterung sowie andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und deren Verhalten kombinieren. „Dabei fallen riesengroße Datenmengen an – vier bis acht Terabyte pro Fahrzeug und Tag“, berichtet Dr. Michael Frey, stellvertretender Institutsleiter am Institut für Fahrzeugsystemtechnik (FAST), Institutsteil Fahrzeugtechnik des KIT. „Diese Datenmengen sind kaum noch zu handhaben.“

Algorithmen für intelligente Datenauswahl

Kataloge von Fahrszenarien zu erstellen und bei der Fahrzeugerprobung neu auftretende Szenarien einzusortieren, das heißt schon während des Fahrbetriebs nur diejenigen Daten aufzuzeichnen, die tatsächlich einen Mehrwert bringen, – das ist der Ansatz des nun gestarteten Verbundvorhabens KIsSME (steht für „Künstliche Intelligenz zur selektiven echtzeitnahen Aufnahme von Szenarien- und Manöverdaten bei der Erprobung von hochautomatisierten Fahrzeugen“). Dazu entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf KI basierende Algorithmen, die bereits während des Fahrbetriebs die anfallenden Daten selektieren. „KIsSME zielt darauf, den Szenarienkatalog auszubauen und zugleich Datenmengen zu reduzieren“, erklärt Frey, der am FAST unter anderem die Forschungsgruppe „Automatisierung“ leitet. „Dies spart Speicherplatz und Strom und verringert den Aufwand für Auswertung und Datenschutz.“

Hochautomatisiertes Fahren verspricht viele Vorteile – mehr Komfort für die Fahrenden, weniger Unfälle, einen flüssigeren und damit umweltfreundlicheren Straßenverkehr.

Versuche laufen auf dem Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg (TAF BW)

Die Forscherinnen und Forscher des KIT stellen für KIsSME Daten aus realen Fahrversuchen sowie aus Simulationen bereit. Dazu laufen Messfahrten im öffentlichen urbanen Verkehr und auf dem Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg (TAF BW) in Karlsruhe sowie Closed-Vehicle-in-the-Loop-Simulationen an einem Gesamtfahrzeugprüfstand des KIT. Zudem überprüfen Forscherinnen und Forscher des FAST die im Projekt entwickelten KI-Modelle und KI-Selektoren, indem sie die von den Verbundpartnern erarbeiteten Algorithmen auf die Daten aus Versuchen und Simulationen anwenden. KIsSME bezieht sich auf automatisiertes Fahren der Stufen vier bis fünf (vollautomatisiert bis autonom).

Die Koordination des Verbundvorhabens KIsSME liegt bei der AVL Deutschland GmbH. Als Partner sind neben dem KIT das Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, das Ernst-Mach-Institut, das FZI Forschungszentrum Informatik, die LiangDao GmbH, die Mindmotiv GmbH, die RA Consulting GmbH und die Robert Bosch GmbH beteiligt. Als assoziierte Partner fungieren der ASAM e.V., Association for Standardization of Automation and Measuring Systems, sowie der Cluster Elektromobilität Süd-West, koordiniert von der e-mobil BW GmbH, Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert das Vorhaben mit insgesamt 6,5 Millionen Euro; das KIT erhält davon rund 330 000 Euro. KIsSME ist Anfang 2021 gestartet und auf drei Jahre angelegt. ■

Weitere Informationen

Details zum KIT-Zentrum Mobilitätssysteme: https://www.mobilitaetssysteme.kit.edu/

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 24 400 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

Der positive Blick in die Zukunft

Kreative Karrierewege in und nach der Pandemie

Krisen sind im wahrsten Sinne des Wortes erschütternd. Sie rütteln am bequemen Fundament, das wir uns in der Komfortzone aufgebaut haben. Dabei können etablierte Denkmuster auch schon einmal bröckeln oder ins Wanken geraten. Es kommen Fragen auf, die vorher nicht da waren: Ist mein Job / Unternehmen / Berufsbild überhaupt noch krisensicher und angesagt? Neben einer aufkommenden Verunsicherung bieten Krisen gleichzeitig auch viele positive Veränderungen und Chancen. Es ist vor allem wichtig, den positiven Blick auf die Zukunft zu behalten.

Es ist also keineswegs verrückt, sich im Jahr 2021 mit der grundsätzlichen Ausrichtung deiner Karriere zu befassen. Wie du kreative Karrierewege findest, die auch wirklich zu dir passen, erkläre ich dir hier.

Safety first – Kreativität braucht Sicherheit und Struktur

So inspirierend die ganzen „ich habe alles hingeschmissen und bei 0 angefangen“ Geschichten auf Instagram auch klingen, sie sind (wenn überhaupt wahr) eine absolute Ausnahme. Einen neuen, kreativen Karriereweg einzuschlagen, braucht Sicherheit. Das Etablieren eines neuen, kreativen Karrierewegs ist ein langwieriger Prozess. Dafür brauchst du eine Existenzgrundlage und eine gut geplante Struktur, um diesen Weg auch über mind. 1-2 Jahre hinweg durchzuhalten. Versuche also zuerst die Sicherheit eines bestehenden Jobs oder eines aktuellen Angebotes zu nutzen. Die langfristigen Erfolgschancen einer kreativen Idee sind größer, wenn du sie als eine Art Nebentätigkeit zu deinem aktuellen Job aufbaust.

Analysiere dich und dein Umfeld

Als ersten Schritt in deinem Kreativprozess empfiehlt sich eine detaillierte Analyse deiner Stärken und Schwächen, sowie der von dir erkannten Chancen und Risiken. Als Modell kannst du dich dabei an der bekannten SWOT-Analyse orientieren. Mein Tipp: Nimm dir für jedes der vier Felder mindestens 1-2 Tage Zeit und gehe danach erst weiter zum nächsten Feld. Außerdem empfehle ich dir, auch die Meinung von Freunden und Kollegen zur Identifikation deiner Stärken und Schwächen einzuholen. Hierbei solltest du auch hinterfragen, welches Arbeitsumfeld deine Stärken besonders fördert. Häufig hat der Freundeskreis einen objektiveren Blick für deine Schwächen bzw. eine Idee für die richtige Strategie im Umgang mit deinen Schwächen (vermeiden, Know-how aufbauen, durch Stärke ausgleichen etc.)

Bei den Chancen und Risiken empfehle ich dir ein Vorgehen in mehreren Schritten, denn in diesen beiden Feldern wirst du dir die Grundlage für einen kreativen Karriereweg erarbeiten.

Die Umfeldanalyse - aktuelle Probleme

Auch wenn es dir komisch vorkommt, zuerst gilt es, möglichst viele aktuelle Probleme des täglichen Lebens zu entdecken. Gehe dafür ein paar Tage mit offenen Augen durch den Alltag und suche gezielt nach Dingen, die für dich oder andere problematisch sein können. Das dürfen auch ganz triviale Dinge sein, wie aktuell der überflüssige Kassenbon beim Bäcker.

Zukünftige Probleme (Risiken) erkennen

Im Gegensatz zu bestehenden Problemen sind zukünftige Probleme noch nicht eingetreten und damit auch „nur“ ein Risiko. Doch auch dafür kannst du ein paar Tage im Alltag auf die Suche gehen. Frage dich konkret: Was wird in den nächsten Jahren zu einem akuten Problem werden? Beispielsweise die Entsorgung der aktuell genutzten Lithium-Ionen-Akkus.

Chancen und aufkommende Trends entdecken

Nachdem du jetzt ein paar Tage die Probleme und Risiken im Blick hattest, kannst du einen Tag pausieren, um einen neutralen Blick zu bekommen. Nach der Pause darfst du jetzt endlich auf die Suche nach möglichen Chancen gehen. Wie bei den Problemen und Risiken empfehle ich dir, im Alltag nach interessanten Lösungen oder kreativen Ideen zu suchen. Dabei musst du nicht einmal die absolut neusten

Henryk Lüderitz
hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionale“ veröffentlichen er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.

Trends mit hellseherischen Fähigkeiten erahnen. Es reicht, wenn du dir Dinge notierst, die in den letzten 1-2 Jahren aufgekommen sind und sich seitdem in ihrem Bereich gut etabliert haben. Beispielsweise die Lieferdienste, die in der Corona-Krise stark gewachsen sind. Die Idee dahinter ist nicht neu, der Trend zu mehr Lieferdienstleistung aber schon.

Kreativtechnik nutzen – der Morphologische Kasten

Hast du diese intensive Vorbereitung abgeschlossen, beginnt jetzt die wirklich kreative Arbeit, die dir ganz neue Karriereperspektiven eröffnet. Dafür empfehle ich dir den „Morphologischen Kasten", der eigentlich verwendet wird, um kreative Produktvariationen zu gestalten. Im weitesten Sinne bist du ja auch ein Produkt, das einen Nutzen für die Gesellschaft oder Unternehmen bieten soll.

Der Morphologische Kasten ist dabei eine ganz einfache Excel-Tabelle, in der du alle identifizierten Probleme und Risiken den gefundenen Ideen, Trends, Chancen und auch deinen Stärken gegenüberstellst. In dieser Matrix suchst du nach kreativen Kombinationen aus Problemen, Chancen und deinen Stärken.

Chancen ergreifen? Ja – aber mit welcher Karrierestrategie?

Nachdem du ein breites Bild von den aktuellen Problemen, möglichen Risiken und Chancen gezeichnet hast, gilt es jetzt für dich zu klären, mit welcher Karrierestrategie du einen kreativen Karriereweg beschreiten möchtest. Möchtest du mit Unternehmergeist absolut neue und Innovative Ideen vorantreiben? Liegt es dir eher, in ein bestehendes Start-up einzusteigen und einen aufkommenden Trend mit voranzutreiben? Selbstverständlich sind damit auch etwas höhere Risiken verbunden. Etwas sicherer ist daher die Karrierestrategie des „Fast Follower", mit der du zwar auch abseits der üblichen Karrierewege unterwegs sein kannst, allerdings suchst du hierbei neue Jobchancen in den Bereichen, die ein klar erkennbares Wachstum zeigen.

Wie erklärst du einen Richtungswechsel hin zu einem kreativen Karriereweg?

Hast du diese Schritte absolviert, stehst du vor dem Schritt, dich aktiv zu bewerben. Dabei haben Young Professionals häufig die Sorge, den Richtungswechsel nicht erklären zu können. Diese Sorge ist absolut unbegründet. In neu aufkommenden Branchen oder Unternehmen gibt es viele Aufgaben, auf die bisherige Jobprofile auch nicht passen. Innovative Unternehmen sind dementsprechend sogar darauf angewiesen, dass frische Kompetenzen und neue Blickwinkel ins Team kommen. Hab also Mut und nimm Kontakt zu Unternehmen auf, die du gerne auf kreative Art mit deinem Know-how unterstützen möchtest. Hab also Mut, deinem positiven Blick in die Zukunft auch Taten folgen zu lassen, und nimm Kontakt zu Unternehmen auf, die du gerne auf kreative Art mit deinem Fachwissen unterstützen möchtest. ■

Problem / Risiko	Chance 1	Chance 2	Chance 3	Pers. Stärke 1	Pers. Stärke 2	Pers. Stärke 3
P1	X				X	
P2		X	X	X		
R1			X			X
R1			X			X

LÜDERITZ Young Professionals

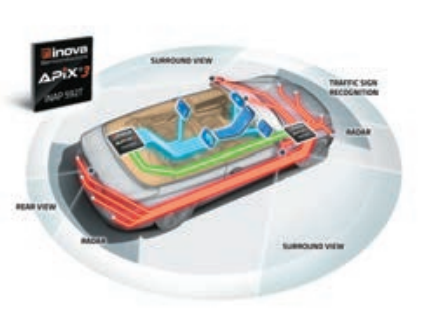
Der Morphologische Kasten ist dabei eine ganz einfache Excel-Tabelle, in der du alle identifizierten Probleme und Risiken den gefundenen Ideen, Trends, Chancen und auch deinen Stärken gegenüberstellst.

Connectivity for Automotive Light & Vision

Inova Semiconductors ist ein Fabless-Halbleiterhersteller aus München, der 1999 gegründet wurde. Das auf den Automobilmarkt fokussierte Unternehmen entwickelt und verkauft Produkte und lizensiert Technologien direkt und über Distributoren weltweit. Ziel ist es, Lösungen für zukünftige moderne Fahrzeuginnenräume zu gestalten, dafür werden von Inova Halbleiter entwickelt. Kernkompetenz ist die digitale High-Speed-Datenübertragung in anspruchsvollen Umgebungen.

APIX (Automotive Pixel Link)

ist eine mehrkanalige SerDes-Technologie (Serialiser/Deserialiser), die von Inova für hochauflösende Video-Anwendungen in Fahrzeugen entwickelt wurde, besonders in den wachsenden Segmenten Infotainment und Advanced Driver Assistance Systems (ADAS). Die neueste Generation APIX3 kann mehrere Display-Verbindungen mit einer Bandbreite von bis zu 12 Gbps aufbauen und unterstützt HD- und Ultra-HD-Displays.



Mit über 150 Millionen ausgelieferten Einheiten ist APIX heute der De-facto-Standard für SerDes-Lösungen im Automobilbereich. Führende Automarken wie BMW, Jaguar, Land Rover, Volvo, Mini, Bentley, Lamborghini, Rolls Royce und Alfa Romeo setzen die APIX-Technologie ein, weitere OEMs kommen ständig dazu.

ISELED – die intelligente digitale LED

In dem Geschäftsfeld Intelligente digitale LEDs vermarktet Inova Semiconductors seine Technologie unter der Marke ISELED™ im Rahmen der ISELED-Allianz.

Die ISELED-Allianz hat sich zum Ziel gesetzt, die neue „Digitale LED“ – ein winziger Controller Chip mit drei farbigen LEDs in einem ultrakompakten Gehäuse – nicht nur als reines Produkt, sondern als ein echtes Ecosystem auf den Markt zu bringen. Das bedeutet, dass alle Komponenten – Digitale LED, System-Controller, Treiber- und Anwender-Software, Kabel & Stecker – perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Für die neue digitale LED hat Inova ein maßgeschneidertes Kommunikationsprotokoll entwickelt: Damit lässt sich nicht nur jede LED einzeln steuern und auch gezielt abfragen, mit einer Datenrate von 2 MBit/s ermöglicht dieses neue Protokoll erstmals auch Lichtszenarien in voller Videogeschwindigkeit.

Was INOVA ausmacht?

Spaß macht das Arbeiten dann, wenn man ein Gefühl von Freiheit hat … **Dein Know-how ist was wir suchen** – im Team anspruchsvolle Projekte gemeinsam und erfolgreich abschließen.

Bei uns sind die Entscheidungswege kurz und die Möglichkeiten groß…. Du bist gerne schnell handlungsfähig – bei uns findest Du flache Hierarchien und schnelle Entscheidungen.

Abteilungsübergreifendes Arbeiten ist genau Deins…. Hier kannst Du Deine Talente und Ideen für den gesamten Unternehmenserfolg einbringen. In unsrem familiären Umfeld bist Du in jeder Abteilung genau richtig.

Der Mensch wächst an seinen Aufgaben… Hohe Selbstbestimmung und Eigenverantwortung ist das was Dich motiviert und uns überzeugt.

Spannend ist alles was man versteht und von Grund auf kennt… Bei uns kriegst Du einen Einblick in den gesamten Entstehungsprozess und gestaltest aktiv mit.

Spaß und Freude an der Arbeit zu haben, ist unserer Ansicht nach eine der Voraussetzungen für ein gesundes und erfülltes Leben. Die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, sehen wir als eine unserer Aufgaben.

Wir suchen Dich!

Suchst Du eine neue Herausforderung und willst in einem innovativen, kreativen Arbeitsumfeld eines international tätigen Unternehmens arbeiten? Wenn ja, dann bist Du bei uns genau richtig! Gestalte mit uns zusammen die automobile Zukunft! Ob autonomes Fahren, Infotainment, ADAS (Fahrerassistenz Systeme), HMI (Human Machine Interface) oder Innenraumbeleuchtung - alles fängt bei einem Halbleiter Chip an. Inova Semiconductors ist der Experte für Halbleiter für die digitale High-Speed-Datenübertragung im Fahrzeug.

Was Du bei uns machen kannst!

- Chip Design und Verifikation mit modernsten Tools
- Schaltungs– und Baugruppenentwicklung in unserem Applikationslabor
- Messtechnik in unserem HF-Labor
- Testprogrammentwicklung für unsere V93K Testsysteme
- Technisches Marketing
- Praktika und Werkstudententätigkeit in allen Bereichen

Wir freuen uns auf Dich!

www.inova-semiconductors.de/careers

inova Semiconductors

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Claudia Seebauer

Anschrift
Grafingerstraße 26
81671 München

Telefon/Fax
Telefon: +49 89 - 45 74 75 - 60

E-Mail
hr@inova-semiconductors.de

Internet
www.inova-semiconductors.de

Direkter Link zum Karrierebereich
https://inova-semiconductors.de/careers.html

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte per E-Mail an hr@inova-semiconductors.de

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu
Inova Semiconductors GmbH:

Allgemeine Informationen

Branche
Elektronik- Halbleiter / Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf 2 - 3

Gesuchte Fachrichtungen
Elektro-/Nachrichtentechnik

Produkte und Dienstleistungen
APIX und ISELED

Anzahl der Standorte
1

Anzahl der MitarbeiterInnen
Ca. 40

Jahresumsatz
In 2019: < 20 Mio.

Einsatzmöglichkeiten
Engineering – Applikation/Design/Test
Marketing

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg/Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Generell möglich, im Rahmen von Projekten und Kundenterminen

Einstiegsgehalt für Absolventen
Verhandlungsbasis

Warum bei Inova Semiconductors GmbH bewerben?
Wir bieten Dir vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in den Bereichen Chip Design, Applikation, Vertrieb oder Produktionstest. In unserem familiär geführten Unternehmen wirst Du beim Einlernen in alle Abteilungen reinschnuppern können. Last but not least findest Du bei uns einen sicheren Arbeitsplatz in einer Wachstumsbranche.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 80%

Außerunivers. Aktivitäten 20%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben
Neben fachlicher Kompetenz können Bewerber durch Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und eine selbständige Arbeitsweise überzeugen. Außerdem solltest Du Spaß daran haben, eigene Ideen umzusetzen, und gute Deutschkenntnisse (mind. C1) mitbringen.

Erasmus+ Stipendien für Auslandspraktika in Europa

Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Offenheit oder Kenntnisse über fremde Kulturen und Märkte erwerben und dabei auch noch Sprachkenntnisse vertiefen und fachbezogene Berufserfahrung sammeln? Das alles geht mit dem Erasmus-Praktika-Programm!

Mit Erasmus+ erhältst du einen finanziellen Zuschuss von mindestens 435,- Euro im Monat für dein Auslandspraktikum.

Gefördert werden Pflichtpraktika, freiwillige Praktika und Graduiertenpraktika an einer privaten oder öffentlichen Aufnahmeeinrichtung im Ausland (ausgeschlossen sind EU-Institutionen und Einrichtungen, die EU-Projekte verwalten).

Was du mitbringen musst:

- Du bist Vollzeitstudierende*r oder wirst in Kürze dein Studium an einer der Partnerhochschulen des Erasmus-Konsortiums KOOR/BEST beenden.
- Dein Praktikum geht mindestens 60 und maximal 360 Tage.
- Du hast eine Zusage für ein Vollzeit-Praktikum in einem der teilnehmenden Programmländer (alle Länder der EU inkl. Überseegebiete, Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien, die Türkei und das Vereinigte Königreich).
- Du hast noch ausreichend Förderkontingent zur Verfügung (360 Tage pro Studienzyklus inkl. Studienaufenthalte).

Was wir bieten:

- Eine Lernvereinbarung stellt sicher, dass dein Aufenthalt an deiner Heimathochschule anerkannt wird.
- Es gibt einen zusätzlichen Zuschuss falls du eine Beeinträchtigung hast oder mit deinen Kindern ins Ausland gehen möchtest.
- Vorbereitungskurse zur Vertiefung digitaler Kompetenzen bezuschussen wir mit maximal 200,- Euro.
- Deine nachhaltige An- und Abreise mit dem Zug belohnen wir mit einer Reisekostenpauschale in Höhe von 50,- Euro.
- Tools zur Sprachförderung und interkulturellen Vorbereitung stellen wir dir kostenlos zur Verfügung.

Deine Vorteile:

- Du erlernst oder vertiefst eine oder mehrere Fremdsprachen.
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen.
- Du baust dir ein Netzwerk auf.
- Du sammelst persönliche Erfahrungen und stärkst dein Selbstbewusstsein.
- Du erhöhst deine Bewerbungschancen indem du Auslandsarbeitserfahrung sammelst und wichtige Schlüsselkompetenzen erwirbst.

Erasmus trotz Corona – geht das? Na klar!

Aufenthalte können aufgrund der Pandemie zunächst virtuell begonnen werden und sollen – wenn möglich – physisch fortgesetzt werden. Die Pandemiebestimmungen des jeweiligen Gastlandes sind hierbei entscheidend.

- Bei Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, kann die physische Mobilitätsphase verkürzt oder gestrichen und stattdessen virtuell weitergeführt werden.
- Auch Unterbrechungszeiten zwischen der virtuellen und der physischen Mobilitätsphase sind möglich.
- Die Teilnehmenden erhalten die reguläre Förderung mit Beginn ihres physischen Auslandsaufenthalts.

Selbstverständlich haben auch im Erasmus+ Programm deine Gesundheit und Sicherheit oberste Priorität. Von einem physischen Aufenthalt in einem Risikogebiet raten wir daher ab. Bitte beachte diesbezüglich die Reisewarnungen, die das Auswärtige Amt laufend anpasst.

Du bist neugierig? Worauf wartest du noch? Bewirb dich jetzt! Deine Bewerbungsfrist endet einen Monat vor Praktikumsstart.

Ausführliche Information zum Erasmus-Praktika-Programm findest du auf unserer Website oder du kontaktierst uns per Mail oder Telefon.

Kontakt

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester – KOOR/BEST
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/925-2521
E-Mail: koor-praxis-bw@hs-karlsruhe.de
www.hs-karlsruhe.de/erasmus-praktika

Agilität im Alltag leben? – Ich bin doch kein Projekt!

„Agil, ach schon wieder so ein Trend, davon habe ich schon einige überlebt."
Mit solchen Sätzen komme ich täglich in meiner Arbeit als Transformationscoach in Berührung.

Agiles Arbeiten wurde von vielen Unternehmen in einigen Bereichen, vor allem im IT-Projektmanagement, schon erprobt. Viele Firmen stellen sich seit einiger Zeit auch die Frage, was „Agilität" an sich für das ganze Unternehmen bedeutet.

Was bedeutet „agil" für euch selbst?

Diese Frage stelle ich jedem Team, das ich begleite, und wir entwickeln ein gemeinsames Verständnis. Häufig genannte Wörter:

- Selbstorganisiert
- Flexibel auf Veränderungen zu agieren
- Kontinuierliche Verbesserung
- Offen für Neues

Auch wird „schnell" oft damit in Verbindung gebracht. Auch darin lassen sich langfristig Erfolge erzielen, es sollte jedoch nicht als Hauptfokus gesehen werden.

Seit wann gibt es „Agilität"?

Vereinzelt schon seit mehr als 70 Jahren. Es ist nichts ganz neu Erfundenes. Ein paar Rahmendaten sind jedoch von Wichtigkeit – für die Zahlen-Daten-Fakten Liebhaber unter euch:

- 1995 entwickelten Jeff Sutherland und Ken Schwaber das bekannteste Projektmanagement Framework „Scrum" für agile Teamarbeitsmethoden
- 2001 wurde das Agile Manifest niedergeschrieben, in dem ihr Prinzipien von agilem Arbeiten wiederfindet.

Warum ist „agil" momentan so populär?

Zu Beginn der „Digitalisierung" wurde der Begriff immer häufiger verwendet. Ein Buzzwort darf hier nicht fehlen: VUCA. Wir leben heutzutage in einer Welt, die wenig starr ist, sondern eher *volatilen* und *ungewissen* Charakter hat. Das Jahr 2020 hat es uns deutlich bewiesen. Unser Leben und unser Alltag wird immer komplexer *(complexity)*, ist geprägt von einer großen Anzahl von Einflussfaktoren, die oft in gegenseitiger Abhängigkeit zueinander stehen. Viele Informationen sind heute mehrdeutig *(ambiguity)*. Ein tragisches Beispiel von Ambiguität ist Kodak. Kodak entwickelte ursprünglich die erste Digitalkamera, doch das Management wollte durch die neue Technologie nicht sein Hauptgeschäft mit analogen Fotografie-Filmen gefährden und beschloss, nicht weiter in die Digitalkamera zu investieren.

Doch was steckt hinter der „Agilität"?

„A fool with a tool, is just a fool." Sich nur auf das Einführen agiler Methoden zu fokussieren, ohne einen Gestaltungsrahmen dafür zu kreieren, bringt auf Dauer keinen großen Erfolg. So wurde „Agilität" leider auch schon in vielen Unternehmen verbrannt. Agilität ist weit mehr als nur ein Methodenbaukasten. Hinter dem Begriff verbergen sich grundlegende Werte, die das Fundament bilden.

Der erste Wert ist **„Offenheit"**. Es geht dabei um Transparenz, einen optimalen Kommunikationsprozess. Offenheit für Veränderungen, Dinge anders anzugehen oder auch zu verwerfen. Offen auch kritisches Feedback zu geben, über Fehler zu sprechen, wenn du etwas daraus gelernt hast, was für andere interessant sein könnte.

Weiter geht es mit **„Mut"**. Es braucht Mut, um unangenehme Dinge anzusprechen, zu hinterfragen oder auch Entscheidungen selbst zu treffen.

Um Entscheidungen treffen zu können, braucht es **„Selbstverpflichtung"**. Hierunter verbirgt sich Eigenverantwortung und proaktives Handeln. Selbständiges agieren im Team. Vielen Menschen fällt es schwer eigenverantwortlich zu agieren, vor allem, wenn sie es über längere Zeit gewohnt waren, dass ihnen gesagt wurde, was sie zu tun haben. „Agilität" bieten viele Chancen für ein selbstbestimmtes Leben, wird dich jedoch auch stark fordern.

„1000 Sachen auf dem Schreibtisch, das Telefon klingelt ständig und mein E-Mail Postfach ist voll." Wer kennt das nicht?

Selbstverpflichtung

Offenheit

Fokus

Respekt

Mut

Darum geht es bei dem Wert **„Fokus“**. Ziel ist es, sich nicht auf 100 Dinge gleichzeitig zu konzentrieren, sondern sich klare wenige Ziele zu setzen.

„Multitasking“ – nein danke. Versucht einmal, eine wichtige E-Mail zu schreiben und gleichzeitig mit einer Person zu sprechen. Fokus im optimalen Zustand bedeutet, sich Zeitfenster für ein Thema zu schaffen und daran dediziert zu arbeiten. Wichtig ist jedoch auch, für sich selbst zu definieren, wie ausgeprägt man einen Wert für seinen Alltag gestalten sollte, nicht immer sind 100% erforderlich.

Zuletzt der Wert **„Respekt“**, darin enthalten ist Wertschätzung. Eine Begegnung mit anderen auf Augenhöhe, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit.

Alle Werte gehen Hand in Hand miteinander und ergänzen sich. Viele Firmen haben verstanden, dass es sich dabei stark um ihre eigene Unternehmenskultur handelt. Diese kann eine einzelne Person jedoch nicht verändern. Kultur entsteht immer durch die Menschen, die in einem Unternehmen arbeiten. Deswegen ist es essentiell, dass genau diese Menschen einen Gestaltungsrahmen bekommen, in dem sie diese agilen Werte mit gutem Gewissen ausleben können. Und genau dieser Rahmen ist für viele Unternehmen momentan noch eine Herausforderung. Das benötigt Zeit.

Wie kann ich nun für mich „Agilität“ leben? – ein paar Alltagsinspirationen

1. Erstellt ein Taskboard – wenn ihr mehr Transparenz über eure Tätigkeiten bekommen wollt. Das Ganze geht entweder digital mit Tools wie Trello oder haptisch mit Post-Its an einer Wand. Wichtig sind drei Spalten: offen, in Bearbeitung und fertig.
2. Die Freitagsreflexion: Nehmt euch ein paar Minuten am Ende der Woche Zeit und beantwortet die folgenden Fragen: Was lief diese Woche erstaunlich gut? Was könnte ich selbst verbessern? Und wie? Was nehme ich mir konkret für die nächste Woche vor und probiere es aus.
3. Dankbarkeitsritual zahlt auf Respekt und Wertschätzung ein. Sagt doch einmal einem lieben Menschen mit einer kleinen Notiz für etwas Danke. Schreibt euch jeden Abend drei Dinge in ein Heftchen, für die ihr heute dankbar wart.
4. Tracking des Arbeitsalltags, wie ihr zu mehr Fokus gelangt. Führt ein Tagebuch über eure Tätigkeiten für ca. 2 Wochen. Analysiert eure Zeitfresser, wann seid ihr am produktivsten? Was könnt ihr an eurem Verhalten verändern, um optimaler voranzukommen?

Viel Spaß beim Ausprobieren.

Nadine Schwarz

ist Expertin für Transformationen. Sie arbeitet als Coach, Trainer und Speakerin im Bereich der Potenzialentfaltung von Menschen. In ihrem täglichen Doing steht der Mensch für sie im Mittelpunkt. Ihre Berufung ist es, Menschen auf ihrer eigenen Entwicklungsreise zu begleiten, Potenziale zu entfalten und ihre Kunden bei deren Stärkung zu begleiten. www.nadine-schwarz.com

Druckabfall… und dann?

Grafik: Designed by pch.vector / Freepik

Welcome Ladies and Gentleman to our flight to „somewhere“. Now we request your full attention for the safety instructions. There are several emergency exits on this aircraft. One to the kitchen, one to the bathroom and one to the fridge. In the event of a decompression, an oxygen mask will appear in front of you. To start the flow of oxygen pull the mask towards you. Place it firmly over your nose and mouth and breathe normally. If you are travelling with someone, secure your mask on first and then assist the other person.

In dem Gedankenspiel, was bei Stress bzw. Druckabfall im wirklichen Leben passiert, machen wir eben nicht das, was die freundliche Stimme bei den safety instructions uns mitteilt. Nämlich zuallererst dafür zu sorgen, dass man selbst Luft bekommt, durchatmet und sich erst danach um seine Mitpassagiere zu kümmern. Logisch ja – denn wenn ich keine Luft zum Durchhalten habe, wie soll ich dann für andere sorgen.

Breath normally

Und das ist auch wörtlich zu verstehen. Atmen ist eine biologische Funktion, die unwillkürlich abläuft und willkürlich verändert werden kann. Atmen bedeutet Muskeltätigkeit einerseits und zeigt die innere Stimmungslage andererseits. Bei Stress nimmt das Lungenvolumen ab, unser Atem wird flacher und die Atemwelle erreicht nicht mehr den Rücken. Lässt der Stress nach und behalten wir unbewusst trotzdem diese Stressatmung bei – obwohl die Situation im Moment nicht mehr beängstigend ist – dann bleiben wir weiter gestresst. Und wer dann noch die Sauerstoffmaske erst den Anderen hinhält – der „schnappt nur noch nach Luft“.

Zum Glück können wir unseren Atem trainieren. Und das Wichtigste beim Durchatmen ist, ganz bewusst AUSzuatmen. Nein, holen Sie nicht tief Luft, atmen Sie aus. Zu viel Luft verstärkt die Anspannung. Man pumpt sich wie ein Maikäfer auf – kurz vor dem Wegfliegen, respektive Platzen. Atmen Sie als Erstes bewusst aus. Wer mag, stellt sich vor, dass man durch die Zehen ausatmet. Dadurch wird der Atem tiefer und entspannt.

Lächeln hilft

Und zum doppelten Glück können wir unsere innere Haltung ändern. Wenn also der nächste Druckabfall naht, denken Sie an die Sauerstoffmaske und lächeln Sie sich einfach selbst 20 Sekunden zu. Und bitte: Es muss Ihnen in diesem Moment überhaupt nicht zum Lachen oder Lächeln sein. Lächeln, weil man sowieso entspannt ist, ein nettes Gespräch hatte, etwas Lustiges gehört hat, das ist sehr gut. Manche lächeln auch nach dem Motto: „Wenn es eh lustig ist, dann schmunzeln wir schon mal“, nur ist das ein Lächeln für Amateure. Nein, ich meine die Situationen, wo einem eben überhaupt nicht mehr zum Lächeln ist, wenn die Sauerstoffmaske über einem baumelt und das Stresslevel steigt. Dann ist Lächeln für Profis angesagt. Egal, ob Sie einen Grund haben oder nicht: Lächeln Sie! Wenn Sie keine 20 Sekunden durchhalten, dann nur 10 Sekunden. Aber: Lächeln Sie!

In diesem Sinne: Thank you for choosing our Airline. Enjoy your flight.

Foto: © Jochen Wieland

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Führung, Kommunikation und Neugier und sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres. **www.margit-hertlein.de**

Mit Krones Innovation erleben

Künstliche Intelligenz, Robotik, Digital Twins, Circular Economy – das sind alles Schlagworte, die bei Krones schon lange nicht mehr nur abstrakte Begriffe sind. Wir bei Krones speisen sie bereits mit Leben, guten Ideen und unserer innovativen Technologie. Denn sei es eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für zu Hause, ein universell mobiler Roboter oder die Möglichkeit, sich trotz größter räumlicher Distanz mittels Virtual Reality an dieselbe Maschine zu beamen – unsere Entwickler denken in die unterschiedlichsten Richtungen und machen Innovation, Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlebbar.

Do something awesome

Wer denkt, technische Entwickler würden in ihrem stillen Kämmerchen einfach so vor sich hin tüfteln, dem sei gesagt: nicht bei Krones. Innovation heißt für uns, etwas verrückt zu sein, sich etwas zu trauen, auch mal zu scheitern und „out of the box“ zu denken. Aber vor allem ist Innovation, wenn alles ineinandergreift und wir gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Bei Krones gibt es Start-up-Feeling, interne Messen und coole Tochterfirmen – und alle beschäftigen sich mit Zukunftstechnologien.

Innovation Lab

Ein/e BetriebswirtschaftlerIn, ein/e KunststudentIn und ein/e MedizintechnikerIn sitzen in einem Boot. Das klingt im ersten Moment wahrscheinlich wie der Beginn eines Witzes. Doch das ist es keineswegs. Vielmehr ist es eine der besten Weisen, um innovative Ideen zu fördern und voranzutreiben. Das Krones Innovation Lab wurde 2016 gegründet und sitzt in der Regensburger Tech Base. Agile Methoden, freie Arbeitsplatzwahl oder ein ganzer Raum für Ideen schaffen eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre – und natürlich Start-up-Charakter. Gerade die bunte Mischung an Disziplinen ist wichtig, um Ideen wachsen zu lassen – das weiß auch Sarah, eine Kunststudentin, vom Innovation Lab: „Ich bin da wohl das Paradebeispiel im Lab. Im letzten Projekt habe ich Schaltungen mitentwickelt, programmiert und Platinen gelötet und weiß nun einiges über Sensoren. Trotzdem hatte ich die Möglichkeit meinem Fachbereich gerecht zu werden, durch Designvorschläge, Gestaltung von Plakaten und Animationen.“

Digitale Tochter

Krones will für seine Kunden ein Komplettanbieter sein. Deshalb entwickelt und produziert der Konzern nicht nur Maschinen für die Getränkeproduktion, sondern kümmert sich auch darum,

ganze Fabriken zu vernetzen. Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, gibt es seit 2014 Syskron. Das Tochterunternehmen ist das Digitalisierungshaus des Konzerns und sorgt dafür, dass alle Krones Anlagen den Sprung in eine neue vernetzte Welt meistern. Denn eines ist klar: Wer in der Getränkebranche auch morgen noch oben mitspielen möchte, muss seine Produktionsumgebung fit für diese digitale Zukunft, die sogenannte Industrie 4.0, machen.

Gesucht: Software-Entwickler mit Herzblut und Teamspirit

Um das alles umzusetzen, braucht es natürlich Technik-Tüftler, Freidenker und echte Software-Spezialisten, welche die Technologie von morgen mitgestalten wollen, deren Gedanken in und um Clouds kreisen oder die Maschinen mithilfe von AI das Sprechen beibringen möchten. Das ist genau Ihr Ding? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei! **www.krones.com** ■

Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.

Be part of our team

Im KRONES Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun, und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

KRONES

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Carola Stockinger
Employer Branding and Recruiting

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail
carola.stockinger@krones.com

Internet
www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:

Allgemeine Informationen
Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen
Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen
Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen
Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte
Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen
Deutschland: über 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz
2019: 3,95 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

Warum bei KRONES bewerben?
Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten.
Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben
Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Erfolgreiche Jobsuche in Corona-Zeiten

Gut vernetzt ist halb gewonnen

Die Suche nach dem perfekten Job für den Karrierestart ist eine Herausforderung – und das nicht erst seit Corona. Bedingt durch Homeoffice und die daraus folgende fehlende Möglichkeit, bei einem Bewerbungsgespräch in natura einen persönlichen Eindruck zu hinterlassen, wird die Jobsuche zusätzlich erschwert. Auch die Einladungen zu Gesprächen werden geringer, da Personaler bei den Online-Gesprächen häufig darauf verzichten, auch mit dem ein oder anderen Kandidaten zu sprechen, der nicht ganz der Stellenanforderung entspricht.

Die Lösung lautet nicht erst seit heute: Networking! „Business ist nichts anderes als ein Knäuel menschlicher Beziehungen“ (amerikanischer Manager Lee Lacocca). Ca. 40% aller Jobs werden durch persönliche Beziehungen vergeben. Auch wenn man dadurch oft nicht um die gewöhnlichen Schritte des Bewerbungsprozesses herumkommt, kann Vitamin B Türen öffnen. Insbesondere für Absolventen von Fachbereichen, für die es wenig offene Stellenangebote, aber sehr viele Interessenten gibt, kann Networking dadurch den entscheidenden Faktor für einen erfolgreichen Berufseinstieg bedeuten.

Doch wie baut man sich bereits als Student ein zielführendes Netzwerk auf? Die wichtigste Botschaft lautet: einfach machen! Und diese fünf Tipps helfen Ihnen dabei:

1. Erstellen Sie sich ein professionelles Profil auf Xing oder LinkedIn. Beides sind die bekanntesten professionellen Plattformen für berufliche Netzwerke.
2. Facebook bietet Ihnen die Möglichkeit, auch international in Kontakt zu bleiben – wenn Sie beispielsweise im Ausland studiert oder gearbeitet haben.
3. Knüpfen Sie bereits jetzt wertvolle Kontakte für Ihr berufliches Netzwerk: im Studium, beim Studentenjob, im Praktikum und auf Jobmessen – nutzen Sie dabei in Corona-Zeiten auch die Möglichkeit der Online-Jobmessen.
4. Studentenorganisationen bieten Ihnen die Möglichkeit, Kontakte außerhalb der Uni zu knüpfen und Ihr Netzwerk auf Mitarbeiter von Firmen, Ehemalige und Mitglieder auszuweiten.
5. Auch soziales Engagement zahlt sich in wertvollen Kontakten aus. Vielleicht sind Sie ja bereits in einem Club oder Verein tätig, unterstützen den örtlichen Sportverein oder führen ein Ehrenamt aus.

Wie Sie Ihr Netzwerk aufbauen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Lassen Sie Ihrem Engagement, Ihrer Kreativität und Ihren sozialen Fähigkeiten freien Lauf – denn jeder hat sein eigenes, ganz individuelles Netzwerk. WIR wünschen Ihnen ganz viel Erfolg dabei!

Starten Sie erfolgreich in Ihre Karriere

Besuchen Sie unsere kostenlosen A.S.I. Berufsstarterwebinare und erhalten Sie praktische Tipps zu Jobperspektiven, hilfreiche Antworten auf Ihre Fragen rund um das Gehalt und Einblicke in das Bewerbungsverfahren, damit Sie den Start in Ihre Karriere auch in dieser besonderen Zeit erfolgreich meistern. Profitieren Sie zudem bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen von der über 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung AG.

Sarah Spieker

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Str. 20
48143 Münster
www.asi-online.de
E-Mail: info@asi-online.de

Die 7 Prinzipien der Veränderung

» In den vergangenen Monaten hatten wir alle ein inneres Sportprogramm im Umgang mit Veränderungen. Im besten Fall konnten wir dabei unseren Resilienz-Muskel trainieren. Das ist der Seelen-Mechanismus, der uns wieder aufstehen lässt, wenn wir auf die Nase gefallen sind, unser inneres Steh-auf-Männchen oder -Mädchen.

Veränderungen begegnen uns immer wieder, auch wenn wir zielgerichtet und mit Plan unterwegs sind. Vielleicht fällt es gerade dann schwer, von außen kommende Veränderungen anzunehmen, wenn wir selbst sehr zielorientiert sind. Hier ist unsere Flexibilität gefragt. Um es mit Darwin zu sagen: Es sind die anpassungsfähigsten, die am erfolgreichsten sein werden.

Wie also können wir mit Veränderungen umgehen, die wir nicht selbst herbeigeführt haben? Und wie können wir Veränderungen angehen, die wir selbst gern sehen würden?

1. Veränderungen folgen natürlichen Rhythmen

Von Naturkatastrophen und globalen Pandemien einmal abgesehen, folgen Veränderungen gewissen natürlichen Rhythmen. Die neue Chefin, der neue Professor werden neue Akzente setzen und Veränderungen einleiten. Neue Mitglieder im Team haben andere Arbeitsweisen, Ansichten und Gewohnheiten. Das Team muss sich neu zusammenfinden und ein neues Miteinander etablieren.

Fragen Sie sich also: Sind Sie wirklich überrascht? Oder haben Sie geahnt, dass es Änderungen geben wird? Ist es vielleicht eine naturgemäße Folge, dass ein neuer Vorstand, eine neue Dekanin andere Ziele ausgeben werden als die Vorgänger? In manchen Spielsituationen hat man nur noch eine Möglichkeit – die Frage: „Welchen Move mache ich jetzt?“ stellt sich also gar nicht. Dann heißt es durchatmen und den einen Move machen. Im übertragenen SInne: die neuen Gegebenheiten als Rahmenbedingungen akzeptieren und eine neue Strategie entwickeln, um die eigenen Ziele zu erreichen.

2. Sie können nur verändern, was in Ihrem Einflussbereich liegt

Der chinesische Stratege Sunzi sagte vor rund 2500 Jahren: „Kämpfe nur eine Schlacht, die Du auch gewinnen kannst.“ Übertragen auf das Leben heißt das: Setzen Sie Ihre Kräfte nur dann ein, wenn Sie damit auch ein Ergebnis erreichen können. Wählen Sie klug aus, wofür Sie Ihre Energie einsetzen.

Das soll nicht heißen, dass Sie alle äußeren Faktoren einfach als gegeben ansehen sollen. Sonst würden wir keine Reformen, Revolutionen und Entwicklungen mehr sehen.

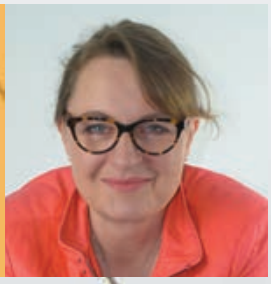
Fragen Sie sich: Was kann ich ändern? Worauf kann ich Einfluss nehmen? Und welchen Kampf fechte ich jetzt nicht aus?

3. Sie müssen bereit sein, loszulassen

Abschied nehmen tut weh. Die lang geplante Reise nach Südamerika – futsch wegen Lockdown. Die gemeinsame Abschiedsparty nach vier Jahren Uni – nicht möglich. Das gemeinsame Wochenende im Ausland – geplatzt. Es tut weh, wenn Träume platzen. Dieser Schmerz braucht Anerkennung, er geht nicht einfach von allein weg. Jeder Versuch, Gefühle zu ignorieren, führt dazu, dass sie sich auf andere Weise Bahn brechen, das ist eine Grunderkenntnis der Psychologie.

Wir tun unglaublich viel, um nicht zu spüren, wie weh etwas tut. Dabei können wir erst dann loslassen, wenn wir den Schmerz spüren, uns dem stellen, was uns bewegt. Tagebuch schreiben oder mit einem guten Freund darüber sprechen hilft. Ein kleines Ritual durchführen, um den Traum und den Abschied zu honorieren. Dabei können Sie den Traum auf andere Weise würdigen, zum Beispiel mit einem Scrapbook über die geplante Südamerika-Reise. Oder Sie zelebrieren ein Loslass-Ritual und lassen symbolisch Ihre schmerzlichen Gefühle los. Dazu schreiben Sie sie auf kleine Zettel, die Sie dann rituell verbrennen. Oder Sie schreiben sie auf kleine Steine, die Sie als symbolischen Akt in einen Fluss oder See werfen.

Angelika Collisi ist Geschäftsführerin der Pampiloxa GmbH. Die Manufaktur für Projekterfolg hilft Unternehmen, herausfordernde Projekte erfolgreich umzusetzen. Als Coach begleitet Angelika Projektleiter*innen und Führungskräfte auf dem Weg zu innerer Stärke und wirksamer Führung. Sie bloggt zu allen Themen rund um Projekterfolg und gute Zusammenarbeit auf **www.pampiloxa.com**.



4. Veränderungen fordern Vertrauen

Um mit Veränderungen umzugehen, brauchen wir Vertrauen. Vertrauen in den Fluss des Lebens, dass diese aktuelle Situation nicht für immer anhalten wird. Vertrauen in uns selbst, dass wir einen Weg finden werden. Dabei sehen wir oft den Weg in eine bessere Zukunft nicht, wenn wir mitten im Nebel stehen. Da hilft nur, einen Fuß vor den anderen zu setzen, ganz vorsichtig und voll Vertrauen. Der Weg entsteht nicht davon, dass wir uns den Nebel wegwünschen. Der Weg entsteht beim Gehen, einen Schritt nach dem anderen.

Die Unterstützung von guten Freunden, Familie oder Vertrauten hilft. Gefühle und Unsicherheiten teilen, mit anderen sprechen, merken: „Ich bin nicht allein." Selbst die Glücksmenschen, die immer das Positive sehen, haben ihre Täler. Jeder und jede von uns sucht ab und zu sein inneres Licht. Je besser Sie sich selbst kennen, und je mehr Übung Sie haben, umso schneller werden Sie Ihr Licht auch in schwierigen Situationen wiederfinden.

Pläne helfen, denn sie geben uns Perspektive. Selbst wenn Sie Ihren Plan nur für zwei Schritte umsetzen und dann einen neuen Plan machen, sind Sie schon zwei Schritte weiter. Wenn Sie beginnen, Pläne zu schmieden, sind Sie innerlich schon aus der Talsohle draussen.

5. Veränderungen sind eine Frage der Einstellung

In letzter Instanz geht es um die Frage, ob wir als Opfer der Umstände durchs Leben gehen, oder ob wir aktiv unseren Weg gestalten. Klar hilft es auch mal, der besten Freundin oder dem besten Freund vorzujammern, wie schrecklich alles ist. Gefühle müssen raus, und wenn wir bei unseren besten Freunden nicht zeigen können, wie wir uns wirklich fühlen, dann spricht das nicht gerade für unsere Freundschaft. Aber irgendwann muss Schluss sein mit Jammern. Irgendwann muss es im Inneren einen Punkt geben, an dem wir sagen: „Schluss jetzt! Ich kann mich selbst nicht mehr leiden mit dieser Jammerei!"

Der Weg dahin ist bei jedem unterschiedlich lang. Und in manchen Kreisen gilt es auch als schick zu jammern. Achten Sie auf sich und Ihre Energie. Ab wann kippt es innerlich? Bis wohin tut das Jammern gut, als Ventil zum Rauslassen? Und ab wann geht es ins Zetern über, das keinen Zweck mehr verfolgt, außer alles und jeden zu beklagen, der Sie in diese Situation gebracht hat?

Das ist der Punkt, an dem Sie aussteigen und Ihre Energie in positive Richtungen lenken können. Hier wird Tatkraft lebendig, jetzt geht es nicht mehr ums Trauern und Loslassen, sondern ums Umlenken der aufbrausenden Zeter-Energie in den Start sinnvollen Handelns.

6. Veränderungen geschehen nicht über Nacht

„Und über Nacht war alles anders." Das gilt vielleicht bei Liebe auf den ersten Blick. Aber im beruflichen Kontext und in der Persönlichkeitsentwicklung sind Big-Bang-Transformationen ein Mythos. Veränderungen bahnen sich an, Sie beginnen etwas Neues, planen, setzen Ziele, erleben Hürden und Hindernisse, brechen ab, starten neu, experimentieren, probieren und finden schließlich einen Weg. Und erst wenn Sie eine Weile auf diesem Weg gegangen sind, erkennen Sie: Oh, jetzt funktioniert es! Jetzt ist es anders. Fortschritt erkennen wir erst im Rückblick.

Innere Prozesse brauchen Zeit. Nehmen Sie sich diese Zeit, und vor allem geben Sie sich selbst diese Zeit. Gestehen Sie sich zu, dass nicht alles sofort, perfekt und auf einmal funktioniert.

7. Veränderungen gelingen am besten, wenn sie vier Elemente beinhalten

Zu einer gelungenen Veränderung gehört, dass Sie auf allen Ebenen dabei sind. Das sehen wir auch immer wieder in Unternehmen: Wenn Mitarbeiter emotional nicht dahinterstehen, werden neue Prozesse nicht gelebt. Wenn Bedenken nicht gehört werden, nützt auch das schönste Motivationsposter nichts.

Wenn Sie eine Veränderung angehen wollen, fragen Sie sich:

- Bin ich überzeugt davon?
- Fühle ich mich gut dabei, diese Veränderung anzugehen (obwohl ich vielleicht unsicher bin, ob ich es schaffe)?
- Sehe ich den Sinn darin, weiß ich, warum und wofür ich das ändern will?
- Spüre ich die Energie, mit der Umsetzung zu beginnen? Habe ich die Strukturen geschaffen, die ich brauche, um diese Veränderung durchzuführen?

Sanofi

– ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen

Bei Sanofi stehen mehr als 100.000 Mitarbeiter in rund 100 Ländern im Dienst der Gesundheit. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bedürfnisse der Menschen und die Anforderungen deren gesellschaftlichen Umfeldes. Mitarbeiter der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH widmen sich der Erforschung der Ursachen von Krankheiten und der Suche nach Ansatzpunkten für deren medikamentöse Behandlung ebenso wie der Arzneimittelentwicklung, der Wirkstoffproduktion und Arzneimittelfertigung bis hin zur Auslieferung und dem Versand von Fertigarzneimitteln in die ganze Welt. Die Produktpalette umfasst innovative, verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Medikamente sowie Impfstoffe, Medizinprodukte und Generika.

Wer in einem der größten Pharmaunternehmen weltweit arbeiten möchte, das hierzulande die vollständige Wertschöpfungskette der Arzneimittelindustrie abdeckt und in Deutschland in bedeutendem Umfang sowohl forscht als auch produziert, der ist bei Sanofi genau richtig!

Für Studierende

Wie funktioniert die Arbeit in einem internationalen Gesundheitsunternehmen? Wie kann ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium in der Praxis anwenden? Wie kann ich mein Interesse an einem bestimmten Fachgebiet vertiefen? Sanofi bietet viele Möglichkeiten: Praktika, Famulaturen, Abschlussarbeiten und Werkstudententätigkeiten gibt es in unterschiedlichen Bereichen. Von der Forschung über die Arzneimittelfertigung bis zu HR oder Controlling ist für alle Interessen etwas dabei. Bewerben Sie sich jetzt!

Für Berufseinsteiger

Trainee-Programm, Volontariat oder gleich Direkteinstieg: Bei Sanofi gibt es viele Perspektiven. Wir bieten talentierten Hochschulabsolventen verschiedene Optionen für einen erfolgreichen Einstieg in ein spannendes und forschungsgetriebenes Karriereumfeld. Dabei stellen wir Ihre persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Sie dabei, Ihre Talente zu entfalten. Nutzen Sie die Chance, sich bei Sanofi weiterzuentwickeln, und bewerben Sie sich jetzt!

5 Generationen, 64 Nationalitäten, 5,4% Schwerbehindertenquote, 30% Frauen auf der Topebene. Ein Väter- & ein Gendernetzwerk. 178 Väter in Elternzeit (+20% zu 2018). LGBTIQ & ethnische Herkunft im Fokus für 2021. Vereint in Vielfalt in einem inklusiven Arbeitsumfeld. **DAS IST MEIN SANOFI. ENTDECKE DEINS.**

Oliver Coenenberg, Head of HR Germany, Switzerland & Austria

top EMPLOYER GLOBAL 2021
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

"Unsere Medizin wird agil, ich bin dabei!"
SANOFI
Berliner Wasserbetriebe
D
1507
adidas
Kim Nils Knobloch
Manager Integrated Care & Patient Solutions
leidenschaftlicher Sportler
SANOFI
Empowering Life
DAS IST MEIN SANOFI. ENTDECKE DEINS.
Nach meiner Zeit als Trainee bei Sanofi bin ich nun Projektmanager für etwas Neues, etwas Digitales für Millionen Diabetiker weltweit. Wir sind agil, wir sind jung, wir wollen etwas verändern. Das ist eine spannende Zeit. Gibt es etwas Wichtigeres als die Gesundheit? Nein! Als Hobby-Triathlet weiß ich, wie wichtig meine persönlichen Daten sind. Ein kostbares Gut, mit dem wir zuverlässig und vertrauensvoll umgehen müssen! Das ist mein Verständnis von Gesundheitsmanagement und unsere Aufgabe.
www.sanofi.com/careers
top EMPLOYER GLOBAL 2021

SANOFI

Kontakt
Ansprechpartner
Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf der Homepage
www.sanofi.de/Karriere

Anschrift
Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon/Fax
Telefon: +49 69-305-21288
Fax: +49 69-305-18523

Internet
www.sanofi.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.sanofi.de/Karriere/Jobs & Bewerbung

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.sanofi.de/Karriere.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor, Master und Diplom

Werkstudenten? Ja,
in den Sommer- und Wintersemesterferien

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja,
- Medical Marketing
- Naturwissenschaftler und Ingenieure
- Human Resources
- Sanofi Business Services
- Finance

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Bedarf in 2021: ca. 50 (FH/Uni)

Gesuchte Fachrichtungen
Naturwissenschaften, Ingenieurswissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunststofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen
Innovative, verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medizinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte
Frankfurt am Main, Berlin, Köln
Weltweit in ca. 100 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
In Deutschland ca. 9.800,
weltweit ca. 100.000

Jahresumsatz
In Deutschland 5,3 Milliarden Euro (2020)
Weltweit 36 Milliarden Euro (2020)

Einsatzmöglichkeiten
Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte, Arzneimittelzulassung/Medizinische Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arzneimittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozessentwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung, Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb (Berlin), Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme
Ausbildung, Praktikum, Abschlussarbeit, Trainee-Programm, Volontariat, Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen
Positionsabhängig und marktkonform, generelle Orientierung am Manteltarifvertrag für Akademiker der Chemischen Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?
Sanofi bildet in Deutschland die komplette Wertschöpfungskette ab: von der Forschung und Entwicklung von Medikamenten über die Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung und Medizinprodukteentwicklung hin zu der Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze Welt. So können wir weltweit Milliarden von Menschen mit therapeutischen Lösungen versorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Ihnen!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder können Sie in international tätigen Teams arbeiten und es bieten sich umfangreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens. Neben einem attraktiven Vergütungspaket inkl. Bonus, Mitarbeiteraktienprogrammen, moderner Arbeits- und Teilzeitmodellen und Mobile Office bieten wir u.a. auch Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder Care, Programme zur Gesundheitsförderung, firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kollegen sowie Leasing-Fahrräder.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 100%
Auslandserfahrung 70%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 20%
Promotion 50%
Masterabschluss 100%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 100%

Sonstige Angaben
Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, soziale und interkulturelle Kompetenz, Freude an Team- und Projektarbeit.

Umweltsensoren ermitteln CO_2-Konzentration in Prüfungssälen

Lüften gegen das Coronavirus – dass diese Maßnahme tatsächlich Wirkung zeigt, hat ein Team der Hochschule Pforzheim nun bewiesen.

Es überwachte während der jüngsten Prüfungsphase mithilfe digitaler Umweltsensoren die CO_2-Konzentration in der Luft, die auch Rückschlüsse auf die Aerosolkonzentration und damit auf eine eventuelle Viruslast zulässt. Das Ergebnis: Dank regelmäßiger Frischluftzufuhr im 30-Minuten-Takt wurden in den überwachten Räumen auf dem Pforzheimer Campus zu keiner Zeit kritische Werte in Bezug auf den CO_2-Gehalt überschritten. „Wir konnten so nachweisen, dass der CO_2-Gehalt durch das Stoßlüften stets auf einem unbedenklichen Niveau gehalten werden konnte“, freut sich Professor Dr. Mike Barth über die Ergebnisse des Teams um Martin Gegenheimer und Andreas Zeilein von der Campus Technik sowie dem Experten für die Funktechnologie LoRaWAN (Long-Range Wide-Area-Network) Juri Kübler aus dem Mechatronik-Labor der Fakultät für Technik.

Dabei ist die Validität der erhobenen Daten durch Probeläufe an verschiedenen Örtlichkeiten sichergestellt worden. Die CO_2-Konzentration lässt insofern Rückschlüsse auf die Viruslast zu, als dass das Kohlendioxid beim Ausatmen in die Raumluft gelangt. Im Atem befinden sich neben dem CO_2 auch die für die Übertragung des Coronavirus verantwortlichen Aerosole. Steigt die Konzentration des Kohlendioxids in der Luft, wächst auch die Zahl der Aerosole. Als unbedenklich gilt eine CO_2-Konzentration von weniger als 1000 ppm (Parts per Million).

> Dank regelmäßiger Frischluftzufuhr im 30-Minuten-Takt wurden in den überwachten Räumen auf dem Pforzheimer Campus zu keiner Zeit kritische Werte in Bezug auf den CO_2-Gehalt überschritten.

Das Team: Andreas Zeilein, Juri Kübler und Andreas Gegenheimer *(von links)*

Neben den Umweltsensoren, die die CO_2-Werte überwachten, kamen auch Präsenzsensoren zum Einsatz. „Wir konnten anhand der Messkurven so deutlich sichtbar nachvollziehen, wann jemand in den Raum kam oder auch wann gelüftet wurde“, berichtet Professor Barth. Übertragen wurden die Klimadaten über das LoRaWAN-Funknetz. LoRaWAN ist eine besonders strahlungsarme und energieeffiziente Funktechnologie, die Daten von Sensoren verschlüsselt übermitteln kann. Seit vergangenem Jahr befinden sich zwei LoRaWAN-Funkmasten auf dem Campus an der Tiefenbronner Straße.

Zum Einsatz kommt die Technologie bereits bei einem Pilotprojekt mit der Stadt Pforzheim, das zum Ziel hat, die Baum-Bewässerung zu optimieren. An der Hochschule soll die Technik künftig im Sinne der Entwicklung eines Smart Campus vermehrt in den Bereichen Energieeffizienz und Klima eingesetzt werden. „Gute, sauerstoffreiche Luft ist Grundvoraussetzung für die Konzentrationsfähigkeit“, argumentiert Professor Barth für den Einsatzes der Sensortechnik für ein besseres Arbeits- und Lernklima in den Hochschul-Gebäuden. In einem nächsten Schritt werden im Mechatroniklabor aktive Regelsysteme in Kombination mit Energiekomponenten validiert. ■

www.hs-pforzheim.de

Vorstellungsgespräch: Mit dem richtigen Stil punkten

Selten ist der erste Eindruck so wichtig wie im Vorstellungsgespräch. Innerhalb der ersten Sekunden bildet sich bei Deinem Gegenüber ein Bild von Dir. Sorge dafür, dass dieses Bild Deiner Kompetenz und Deinen Stärken gerecht wird.

Die Wahrheit ist: In den seltensten Fällen bist Du die einzige Person, die geeignet ist, eine ausgeschriebene Stelle gut und kompetent auszufüllen. Es gibt viele Mitbewerber, die genauso gut ausgebildet sind wie Du, die ebenfalls zahlreiche Praktika absolviert und ein Auslandssemester eingelegt haben.

Im Vorstellungsgespräch geht es darum, auch mit Deiner Persönlichkeit zu überzeugen. Mode kann Dir dabei helfen. Sie sagt aus, ob Du lieber in der Masse untergehen möchtest, oder den Mut hast, auch mal hervorzustechen. Sie zeigt, wie mutig, selbstbewusst oder angepasst Du bist. Natürlich empfiehlt es sich, Dich beim Vorstellungsgespräch entsprechend der Branche zu kleiden, in der Du arbeiten möchtest. Doch die große Frage bleibt immer: Weißt Du, was Dir steht und zu Dir passt?

Kenne Deine Farben: Was steht Dir wirklich?

Das Problem: Die aktuellen Farb- und Schnitt-Trends in der Mode-Welt haben rein gar nichts mit Deinem Aussehen zu tun. Nur weil etwa in ist, heißt es nicht, dass Du darin auch gut aussiehst. Wichtig ist deshalb, dass Du Mode wählst, die mit Deinem Körper, Deiner Haut und Deinen Haaren harmoniert. Hinterfrage kritisch, welche Farben Dir wirklich stehen, und welche Dich eher blass machen. Schau genau hin, was Deiner Körperform schmeichelt und was nicht.

Um herauszufinden, was Dir steht und was nicht, kannst Du Dir verschiedenfarbige Kleidung unter das Gesicht halten und die Wirkung vergleichen. Bei manchen Farben wirst Du bleich und vielleicht sogar kränklich aussehen. Andere Farben wiederum lassen Dich strahlend, frisch aussehen.

Und dann schau Dich zu Hause um. Wie bist Du eingerichtet? Barock opulent, klassisch nordisch oder Ikea-Mix? Alles, was Dir gefällt, was Dich ausmacht, lässt sich in Mode übersetzen. Was das heißt? Jemand, der klare Linien zu Hause mag und eher minimalistisch eingerichtet ist, wird nicht eine Bluse mit Glockenärmeln und Rüschen wählen.

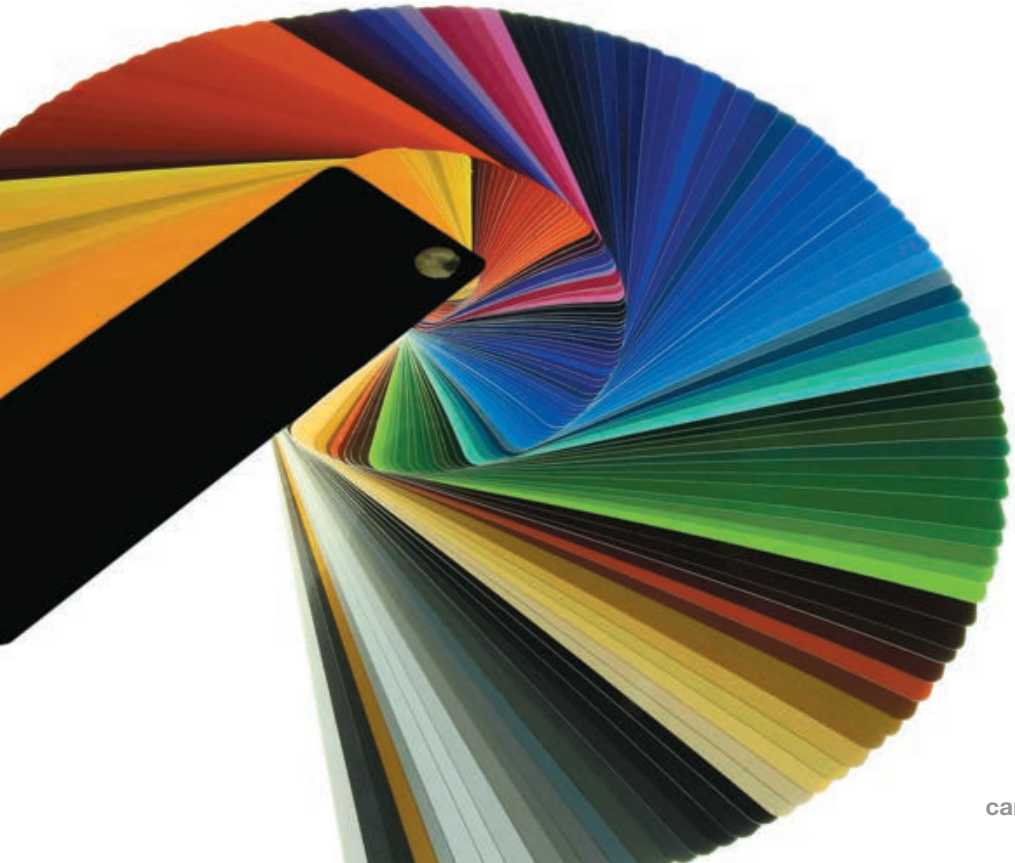
Oder wenn Du ein Mann bist: Als klassischer Typ, der eher zum Understatement neigt, wirst Du Dich mit goldenen Manschettenknöpfen und Siegelring vermutlich weniger wohlfühlen.

Bereite Dich modisch auf das Vorstellungsgespräch vor

Beim Vorstellungsgespräch bist Du besser etwas zu gut angezogen, als im Das-Wochenende-war-hart-Look aufzutauchen. Um zu verstehen, wie die Firma modisch tickt, schaust Du Dir am besten den Online-Auftritt an. Wie sind die Mitarbeiter auf den Firmen-Fotos angezogen? Wie präsentieren sich Firma und Mitarbeiter in den sozialen Medien?

Manche Anwaltskanzleien zeigen ihren coolen, lässigen Anspruch etwa dadurch, dass die männlichen Juristen keine Krawatte mehr tragen. Andere tragen Sneaker zum Anzug, oder Lederschuhe ohne Socken. Sprich: Pass Dich an die Firma an, aber nutze Deine eigenen Stil-Elemente: einen frechen Haarreif, besondere Schuhe, ein besonderes Accessoire.

Als Frau kannst Du natürlich ein Kostüm oder einen Nadelstreifenanzug zum Vorstellungsgespräch tragen. Aber warum nicht in Gelb, Pink oder Rot?



7 Modische Tipps für das Vorstellungsgespräch

1. Wenn es mit dem verbesserten Stil schnell gehen soll: Jeans durch Stoffhosen und T-Shirts durch Hemden und Blusen ersetzen.
2. Meide am besten Schwarz. Dreiviertel der Frauen und Männer steht die Farbe nicht, sondern nimmt ihnen Ausstrahlung. Dunkelblau ist eine schöne Alternative, die wirklich j edem steht.
3. Weiße Blusen und Hemden stehen den Wenigsten. Hier lieber zu einem gebrochenen Weißton greifen. Wer sich nicht sicher ist, hält ein Blatt Papier daneben, Reinweiß steht den meisten nicht. Männer können mit hellblauen Hemden nichts falsch machen.
4. Auf die Qualität in der Kleidung achten. Wer Ambitionen hat, sollte nicht an seiner Garderobe sparen.
5. Die Kleidung sollte stets gebügelt, fuselfrei und gepflegt sein. Angegraute Blusen oder Shirts sind ein No-Go, ebenso wie Risse, Löcher oder abgelaufenes Schuhwerk.
6. Checke, wie sich Deine Branche kleidet, und sei bewusst etwas anders, bring etwas von Dir rein, was Dich auszeichnet: den Haarreif, die grelle Farbe oder Dein Lieblingsmuster.
7. Halte Dich bedeckt: will heißen, sexy Outfits haben im Vorstellungsgespräch nichts verloren. Das gilt für alle Branchen und geschlechtsübergreifend.

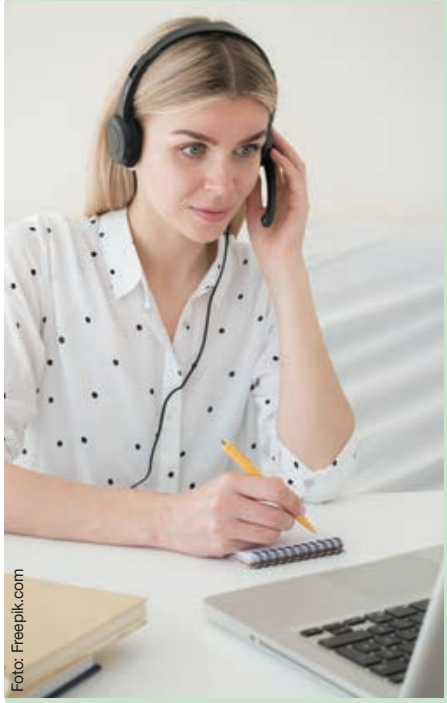


Foto: Freepik.com

7 Tipps für den gelungenen Auftritt im Online-Vorstellungsgespräch:

1. Haarkontrast beachten: Haare sollten sich deutlich von der Kleidung abheben. Menschen mit dunklen Haaren sollten deshalb Dunkelblau und Schwarz meiden und lieber auf helle Farben setzen. Blondinen und blonde Männer hingegen können ruhig dunkle Farben tragen.
2. Keine auffälligen Ketten: Statement-Ketten wirken im echten Leben oft schick. In Videokonferenzen sind sie oft zu dominant und lenken vom Gesagten ab.
3. Dezente Ausschnitte wählen: Tiefe Ausschnitte sind bei Video-Konferenzen eine besonders schlechte Wahl, vor allem, wenn die Kamera von oben direkt auf den Ausschnitt gerichtet ist.
4. Kleinteilige Muster meiden: Karierte Kleidung und andere kleinteilige Muster können zu einem so genannten Moiré-Effekt führen. Das Bild flackert dann an der Stelle unangenehm.
5. Rouge auflegen: Ein zweidimensionaler Bildschirm macht oft blass und fade. Es empfiehlt sich deshalb, etwas mehr Rouge und Lippenstift aufzulegen als üblich.
6. Sauber und gebügelt: Für den professionellen Auftritt sollte die Kleidung sauber und gebügelt sein. Flecken und Falten lenken ab und machen einen ganz schlechten Eindruck.
7. Den Sitz der Kleidung überprüfen: Was vor dem Spiegel im Stehen gut aussieht, wirkt im Sitzen oft zerknittert.

Tipp: Einfach mal die Wirkung am Bildschirm testen. Dazu reicht es, eine Konferenz ohne weitere Teilnehmer zu starten und schon kannst Du die eigene Wirkung überprüfen.

Von Rosa Biazzo

Rosa Biazzo ist Modedesignerin und Stil-Coach und lebt mit Tochter und Ehemann in Berlin. Rosa wollte ursprünglich Juristin werden. Mitten im Staatsexamen stand sie auf, um ihrer eigentlichen Berufung zu folgen – und wurde staatlich geprüfte Modedesignerin. Rosa hat ihre eigenes Mode-Label und berät vor allem Business-Frauen dabei, wie sie ihre Werte und Persönlichkeit in Mode übersetzen können. Sie bietet einen kostenlosen Stil-Check an: **www.rosabiazzo.com/stil-check**

TDKs Beitrag zu Energy und Digital Transformation

TDK will nachhaltige Wertschöpfung im gesamten Unternehmen fördern. Leitfaden dafür sind die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals. Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Produkten sollen sich künftig verstärkt darauf ausrichten, wie TDK insgesamt dazu beitragen kann, dass die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Ziele der Weltgemeinschaft erreicht werden können. Ein Beispiel für die Ausrichtung an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind die Ziele 12 und 13: verantwortungsvoller Konsum und Produktion, bei denen das Ziel ist, einen umweltverträglicheren Umgang mit Chemikalien und Abfällen zu erreichen, und Maßnahmen zum Klimaschutz. Unsere Produkte tragen zu beiden Zielen bei.

Unser neuer PowerHap 15G, ein auf Piezokeramik basierender Aktuator, der haptisches Feedback in Touchscreens aller Art ermöglicht, wie in den Autos der Zukunft, schafft es dabei, den Energieverbrauch pro Klick von 130 auf 8 Millijoule zu senken und dabei knapp 90 % weniger Energie als herkömmliche Lösungen zu verbrauchen.

Um die Zielerreichung weiter zu unterstützen, versuchen wir auch firmenintern ein „Eco-TDK“ zu werden, um mit gutem Beispiel voranzugehen. Hierfür laufen weltweit mehr als 70 Projekte mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu steigern und weniger Ressourcen zu verbrauchen. So wurde zum Beispiel in Indien eine Photovoltaikanlage auf knapp 10.000 qm² installiert und inzwischen beziehen sechs Produktionsstandorte und die TDK Electronics Zentrale in München Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Unter anderem wegen dieser Maßnahmen hat sich der Stromverbrauch des Unternehmens in den vergangenen 4 Jahren um mehr als 10 % gesenkt, der CO_2-Ausstoß um rund 20 %. Um die Produkte für diese Energie sowie digitale Transformation herzustellen, arbeitet unser Team kontinuierlich an Innovationen. Somit konnte auch im Jahr 2020 erneut die Auszeichnung als TOP 100 Global Innovators gewonnen werden. Dies ist das 6. Mal, dass TDK diese Auszeichnung erhält, welche auf dem Patentvolumen (d. h. in den letzten fünf Jahren müssen mindestens 100 Patente erteilt worden sein), einem guten Verhältnis von Patentanträgen zu Patenterteilungen, globalem Patentschutz des Portfolios und der Anzahl der Nennungen durch andere Organisationen als Beleg für den Einfluss der Patente basiert. ■

Attracting Tomorrow TDK

Sie schätzen anspruchsvolle Aufgaben

Sie arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld

Sie können sich und andere begeistern

Sie sind bereit, Initiative zu ergreifen und Verantwortung zu übernehmen

Sie suchen einen Arbeitgeber, der Individualität schätzt

Come & Join the Team!

Kommen Sie zu uns, und treiben Sie Innovation und technologischen Fortschritt mit an.

join-us@tdk-electronics.tdk.com · www.tdk-electronics.tdk.com/karriere

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner für die jeweiligen Standorte finden Sie unter:
Homepage -> Karriere -> Ansprechpartner Human Resources

Anschrift
Rosenheimer Straße 141e
81671 München
Deutschland

Telefon/Fax
Telefon: +49 89 54020 0

E-Mail
join-us@tdk-electronics.tdk.com

Internet
www.tdk-electronics.tdk.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen als PDF-Dokumente an die jeweiligen Ansprechpartner der Stellenausschreibung senden.

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja. Bachelor und Master

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja, Maschinenbau, Elektrotechnik & BWL Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Auf Anfrage

QR zu TDK Electronics Group:

Allgemeine Informationen

Branche
Elektronik, Passive Bauelemente, Module und Systeme

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Deutschlandweit ca. 10 p. a.,
aktuelle Stellenangebote unter
https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurswesen, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Ingenieurswesen, Mikroelektronik, BWL, Qualitätsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Physik

Produkte und Dienstleistungen

Zu dem breit gefächerten TDK Electronics Produktspektrum gehören Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren.

Anzahl der Standorte

TDK Electronics hat rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorte und ein engmaschiges Vertriebsnetz weltweit. TDK Europe verfügt über 17 Vertriebsniederlassungen in Europa.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Die TDK Electronics Group hat rund 22.900 Mitarbeiter, TDK Europe beschäftigt rund 390 Mitarbeiter.
TDK Electronics Group und TDK Europe sind Tochterunternehmen der TDK Corporation, eines führenden Elektronikunternehmens mit Sitz in Tokio, Japan, mit rund 105.000 Mitarbeitern weltweit.

Jahresumsatz

Jahresumsatz der TDK Electronics Group im Geschäftsjahr 2019: rund 1,7 Milliarden Euro.

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Produktmarketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und viele weitere

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten, Promotion

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Tätigkeit möglich, oder direkt über Bewerbung bei jeweiliger Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle, tarifgebundenes Unternehmen

Warum bei TDK Electronics Group bewerben?

Wir bieten motivierten Absolventinnen und Absolventen, Auszubildenden, gut ausgebildeten Fachleuten sowie Berufserfahrenen hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns erwartet Sie eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die Sie fördert und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit fordert. Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die Sie dabei unterstützen, Ihre privaten und beruflichen Ziele in Einklang zu bringen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 60%
Auslandserfahrung 50%
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%
Ausbildung/Lehre 70%
Promotion 20%
Masterabschluss 40%
Außerunivers. Aktivitäten 20%
Soziale Kompetenz 70%
Praktika 90%

Sonstige Angaben

Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

KSOP
Karlsruhe School of Optics & Photonics

Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

Als Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Forschung, Bildung und Innovation. Mit ihren englischsprachigen Studiengängen zieht die KSOP Studierende aus aller Welt an.

Als AbsolventIn der Physik, Biologie, Elektrotechnik oder des Maschinenbaus liegt es nahe, sich im selben Fach weiterzubilden. Eine attraktive Alternative ist das interdisziplinäre Programm der KSOP im Bereich Optik & Photonik. Das Fachgebiet bündelt Disziplinen der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Wissenschaftliche Durchbrüche sind oft auf Entdeckungen in der Photonik zurückzuführen, wie z. B. bei der Forschung an der Sensorik und Bildverarbeitung für autonomes Fahren. Zahlreiche Firmen sind auf der Suche nach Mitarbeitenden, die dieses interdisziplinäre Know-how mitbringen.

International und industrienah – das KSOP-Master-Studium!

Wer eine internationale Karriere anstrebt oder gerne in einem multikulturellen Umfeld studieren möchte, für den ist die KSOP die richtige Wahl. Die Vorlesungen decken Themen ab wie „Modern Physics“, „Optical Engineering“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS. KSOP-Studierende profitieren außerdem von dem praktischen Industrietraining Smart Factory@Industry, das in Kooperation mit Industriepartnern angeboten wird. Der enge Kontakt zur Industrie erleichtert das Finden von Stellen für Praktika und Masterarbeiten oder den direkten Einstieg ins Unternehmen.
www.ksop.kit.edu/msc_program.php

In Optik promovieren!

Im englischsprachigen Doktorandenprogramm forschen Master-AbsolventIn aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden an der KSOP fachliches und wissenschaftliches Know-how, aber auch Managementwissen und Schlüsselkompetenzen gezielt gefördert. Außerdem werden Promovierende neben ihren BetreuerInnen auch von MentorenInnen auf ihrem Forschungs- und Karriereweg begleitet.

Die KSOP bietet ihren Promovierenden sowie AbsolventInnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften außerdem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat kann in der Industrie der entscheidende Faktor für eine Einstellung oder den Aufstieg sein.
www.ksop.kit.edu/phd_program.php
www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php

Die Karlsruhe Days of Optics and Photonics (KDOP) 2021!!

Die Qualifikation von KSOP als Forschungs- und Ausbildungsplattform für die Größen der Zukunft in Optik & Photonik basiert auf engen Partnerschaften mit führenden Persönlichkeiten aus Industrie und Wissenschaft. Um diese Wissensnetzwerke zu vertiefen, bietet KSOP die Karlsruhe Days of Optics and Photonics an. Das wissenschaftliche Symposium umfasst Vorträge von international renommierten Wissenschaftlern und Experten aus der Industrie. In diesem Jahr finden die KDOP virtuell am 11. und 12. November 2021 statt.
www.ksop.kit.edu/kdop.php

Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Stipendienprogramm
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsdeadline: 30. April

Doktorandenprogramm

- 3-jähriges PhD-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Zusatzworkshops & Trainings
- Stipendienprogramm
- Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: jederzeit
- Bewerbungsdeadline: jederzeit

Vertiefungsrichtungen

- → Photonische Materialien und Bauelemente
- → Quantenoptik und Spektroskopie
- → Biomedizinische Photonik
- → Optische Systeme
- → Solarenergie

Kontakt

Karlsruhe School of Optics and Photonics
Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:
Lisa Valentina Riedel
Telefon: 0721/608-47687
E-Mail: info-KSOP@idschools.kit.edu

Deutschland STIPENDIUM
Leistung fördern!

Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Bis zum 31. Juli 2021 haben die Studierenden der Hochschule Karlsruhe wieder die Möglichkeit, sich für das Deutschlandstipendium zu bewerben.

Das Deutschlandstipendium fördert Studierende für ein Jahr mit 300 Euro im Monat – Wiederbewerbung möglich! Das Besondere daran: Die eine Hälfte des Stipendiums zahlen private Förderer, darunter viele namhafte Unternehmen aus der Region, die andere Hälfte kommt vom Bund. Neben der finanziellen Unterstützung erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten durch ihren Förderer auch wertvolle Kontakte zur Wirtschaft und Zugang zum hochschuleigenen StipendiatInnen-Netzwerk.

Bewerben können sich alle Studierenden der Hochschule Karlsruhe, die bei Förderungsbeginn (01.09.2021) an der Hochschule immatrikuliert sind und innerhalb der Regelstudienzeit studieren. Ausgenommen sind Studierende, die eine anderweitige finanzielle Förderung erhalten (BAföG und Mobilitätszuschüsse wie Erasmus+ und PROMOS können parallel bezogen werden). Wer zum Wintersemester 2021/22 oder zum Sommersemester 2022 sein Studium an der Hochschule Karlsruhe aufnehmen möchte, kann sich ebenfalls jetzt schon bewerben. ■

Weitere Informationen

Alle wichtigen Informationen und den Link zur Online-Bewerbung (Bewerbungsstart am 01.05.2021) finden Sie unter **www.hs-karlsruhe.de/d-stip**

• • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • •

Jobs & Events

Sie suchen ein Praktikum, eine Abschlussarbeit oder eine Werkstudierendentätigkeit? Oder sind Sie bereits auf der Zielgeraden und halten Ausschau nach dem passenden Job für Ihren Berufseinstieg?

Dann melden Sie sich direkt in unserem neuen Online Career Center ‚Jobs & Events' an und finden Sie den passenden Arbeitgeber.

Jetzt passenden job finden ■

https://hs-karlsruhe.jobteaser.com/de/users/sign_in

• • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • •

Kenne ich meine Talente – kenne ich auch meine Ziele und Wünsche!

» Jeder von Ihnen kann studieren – die einen mit Leichtigkeit und gutem Erfolg, andere vielleicht eher mühselig und mit größten Anstrengungen. Das liegt in den seltensten Fällen an den Rahmenbedingungen, sondern ganz oft daran, ob wir beim Studium in unserem Naturell arbeiten oder ob wir Arbeitsweisen nachgehen, die gegen unsere inneren Präferenzen stehen.

Diese Präferenzen sind unsere Talente. Gemeint sind z. B. die Begabung, gute Präsentationen zu halten oder strukturiert und sehr gewissenhaft zu arbeiten oder vielleicht viele Ideen anzugehen. Jeder hat andere Präferenzen und Arbeitsabläufe. Wer sich der eigenen Talente bewusst ist, kann sich in Teams, im Arbeits- sowie auch im Hochschulumfeld ganz konkret positionieren. Das Ziel ist hierbei die Fähigkeit, den richtigen Job für die eigenen Bedürfnisse zu finden, um dann mit viel Spaß auch wirklich gute Arbeit zu leisten – und das ganz automatisch, ohne große Anstrengung.

Das Center of Competence der Hochschule Karlsruhe bietet dafür allen Studierenden die Möglichkeit, während des Studiums den persönlichen Stärkentest „INITIAL Talent-Analyse“ der INITIAL-Akademie kostenfrei durchzuführen. Die „Talent-Analyse“ bietet neben der Auswertung zur eigenen Persönlichkeit auch ein Zertifikat mit den eigenen Stärken sowie Qualifizierungsempfehlungen an. Diese orientieren sich am Programm des Studium Generale mit seinen Angeboten zu den Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, wie auch den Methoden- und Fachkompetenzen.

Das Angebot wird abgerundet mit der Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch die Schwerpunkte der Karriere auszuloten. ■

Weitere Informationen

und die Anmeldung finden Sie unter **www.hs-karlsruhe.de/talent-analyse**

• • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • •

Aufschieberitis: nicht mit mir!

Zukunftsbooster lebenslanges Lernen

Die schnellen Veränderungen unserer Zeit erfordern, dass wir Menschen uns kontinuierlich weiterentwickeln. Nicht nur in der Schule, in der Ausbildung und im Studium – nein, Lernen hört nie auf. Dafür ist zu viel Veränderung im Gange. Die Zeiten, in denen Absolventen nach dem Studium ausgelernt hatten, gibt es in keinem Berufsfeld mehr. Digitalisierung und künstliche Intelligenz sind Beschleuniger, die die Umwälzungen in dramatischer Geschwindigkeit vorantreiben. Hinzu kommen Globalisierung und eine nie da gewesene Art der Komplexität. Das fordert. Wir können es uns nicht leisten, stehen zu bleiben.

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ Dem chinesischen Philosophen Laotse wird dieses Zitat zugeschrieben. Wie recht er schon circa 600 Jahre v. Chr. hatte, sehen wir heute. Wissen veraltet und bedingt, dass wir am Ball bleiben. Zudem werden in Zukunft andere Kompetenzen wichtiger, wenn Wissen zu jeder Zeit abrufbar wird. Das heißt: Neue Lernfelder wie Selbstreflexion, Kollaboration und Urteilsvermögen nehmen an Bedeutung zu. Lernen bleibt, nur der Fokus ändert sich.

Vorsicht vor Aufschieberitis

Doch wenn das mit dem Lernen nur so einfach wäre … Leider fällt die Wissenserweiterung vielen schwer. Dabei gibt es eine ganze Palette von Gründen, warum Entwicklung nicht so recht gelingen will. Oftmals liegt es an der fehlenden Motivation, am falschen Ziel oder an der Angst zu scheitern. Die Aufgaben bleiben immer öfter liegen und der Arbeitsberg wächst. Irgendwann ist es kaum mehr möglich, den Anfang zu finden. Ein typischer Fall von Prokrastination oder salopp gesagt: „Aufschieberitis.“ Viele kennen diese Abwärtsspirale und haben panische Angst davor. Doch Furcht hilft nicht, sondern macht alles nur noch schlimmer.

Karriere-Tipp 1: Pack den Stier bei den Hörnern

Wer ein Lernproblem hat, sollte es jetzt anpacken. Je länger jemand mit dem Problem der Aufschieberei kämpft, umso schlimmer wird es. Daher mein Rat: Wenn du erkennst, dass Handlungsbedarf besteht, gehe das Thema lieber so früh wie möglich an. Manchmal geht das nicht allein. Dann findet sich oft Hilfe im Freundeskreis. Reicht das nicht, suche dir professionelle Unterstützung. Inzwischen gibt es viele Workshops und Coaches, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Wichtig ist, dass du den Anfang machst. Der erste Schritt ist bekanntlich der schwierigste, aber auch der wirkungsvollste. Er verhindert, dass der Berg über dir zusammenbricht.

Karriere-Tipp 2: Reflektiere dich und dein Lernziel

Flackert bei dir die „Null-Bock-Laterne“ oder bist du voller Begeisterung im Lernprozess? Das erfährst du, wenn du bei der Beantwortung folgender Fragen ehrlich bist. Die Skala hilft dir, bei einer ersten Einschätzung. Notiere dir die Antworten gerne auf einem Extrablatt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

1 = stimme überhaupt nicht zu
10 = ganz meine Meinung

1. Ich weiß, was ich in Zukunft beruflich und privat erreichen möchte.
2. Meine berufliche Zukunft erachte ich als erstrebenswert und sinnvoll.
3. Ich sehe meine berufliche und private Zukunft positiv und freue mich darauf.
4. Ich habe ein großes Lernziel, das ich in kleine Ziele unterteile (Bsp. Abschluss des Studiums in Sozialer Arbeit/Elektrotechnik: Seminararbeit, Gruppenarbeit, Lerneinheiten usw.).
5. Ich sehe, dass meine Lernziele auf meine positive berufliche Zukunft einzahlen.
6. Ich achte auf eine gute Balance zwischen „Arbeit/Lernen“ und „Freizeit/Entspannung“.
7. Ich weiß, was mich beim Lernen motiviert und was mich demotiviert.
8. Die Beantwortung der Fragen 1) bis 3) motivieren mich genug, um auch unangenehme Lernfelder anzugehen.
9. Ich weiß, wie mir Lernen am besten gelingt.
10. Ich feiere meine Erfolge.

Der Blick auf deine Zukunft lohnt sich. Das große Ganze muss so attraktiv sein und dich anziehen, damit es dich langfristig motiviert. Kleine Durststrecken lassen sich so leichter überwinden. Wenn du bei der Beantwortung der Fragen erkennst, dass du mit Themen haderst, beschäftige dich tiefergehend mit den Antworten und versuche herauszufinden, wo die Stellschrauben sein könnten.

Karrieretipp 3: Mach den Notfall zum Plan

Welches Szenario hast du vor Augen, wenn du mit deinen Lernzielen nicht so recht vorankommst? Wenn du also prokrastinierst und unmotiviert bist. Schau genau hin. Alles, was du im Vorfeld an Hindernissen ausräumen kannst, erleichtert das Lernen und verhindert das Aufschieben. Darüber hinaus ist es hilfreich, sich einen Notfallplan zurechtzulegen. Du kennst dich und dein Verhalten am besten. Nutze deine Selbstkenntnis und plane im Voraus die Katastrophe mit ein.

1. In welcher Situation könnte deine Motivation nachlassen?
2. Welche Szenarien spielen sich ab, wenn die Motivation nachlässt? Wie kannst du das verhindern?
3. Wer könnte dir helfen, dich unterstützen oder dich motivieren (informiere die Personen im Vorfeld über ihre Rolle), wenn du stecken bleibst oder beginnst zu prokrastinieren?
4. Welche Stolpersteine erahnst du bereits und wie hast du sie in der Vergangenheit aus dem Weg geräumt? Was würde am meisten helfen?
5. Welche deiner Stärken und Kompetenzen bringen dich in deine Kraft, gerade in kritischen Situationen? Wie kannst du sicherstellen, dass du auf diese zurückgreifen kannst?
6. Was kannst du heute schon tun, damit der Notfall gar nicht eintritt?

Erstelle dir sicherheitshalber einen Notfallplan:

Was kannst du konkret tun?

Wenn…dann…*(ganz konkret)*
Wenn…dann…*(ganz konkret)*
Wenn…dann…*(ganz konkret)*

Lernen als Zukunftsbooster

Lernen kann beflügeln, zufrieden und sogar glücklich machen – und dich dorthin bringen, wo du dich in Zukunft verortest. Wir haben das große Glück, in einer Zeit zu leben, in der es unzählige Wege gibt, Wissen zu erwerben. Egal, ob im Studium oder später im Beruf. Es liegt an dir, diese Möglichkeiten auszuschöpfen und herauszufinden, womit du am besten zurechtkommst, wo du hinwillst, was dir am meisten liegt und wie es dir gelingt, **Lernfrust in Lernlust** zu verwandeln. Schließlich ist Lernen ein Zukunftsbooster und macht dich fit für die Arbeitswelt von morgen. ■

KATRIN BUSCH-HOLFELDER ist Expertin für die Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Zeiten des Wandels. Als Keynote-Speakerin, Autorin und Business-Coach begleitet sie Unternehmen und Menschen bei der Lösung beruflicher Herausforderungen und hilft ihnen, ins Handeln zu kommen und die eigenen Kräfte zu aktivieren. Dabei greift sie auf ihre mehr als 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen und im öffentlichen Dienst zurück. **www.busch-holfelder.de**

Das Buch zum Thema:
ISBN 978-3-96739-004-9

Meine Erfahrungen bei Gebr. Pfeiffer

Hannes Sonnen, 27 Jahre alt, hat 2015 seine Ausbildung als Industriekaufmann bei Gebr. Pfeiffer mit der Note 1 abgeschlossen und danach in Kooperation mit dem Unternehmen seinen Bachelor in BWL Industrie an der Dualen Hochschule Mannheim gemacht. Seit 2020 absolviert er, ebenfalls berufsbegleitend, einen Master in Management an der Hochschule Mainz. Nachdem er während seines Bachelorstudiums als Trainee verschiedene Abteilungen durchlaufen hat, ist er seit Oktober 2019 als Financial Officer tätig und hat gleichzeitig die Position als Compliance-Beauftragter inne.

Du bist nach dem Bachelor nun Financial Officer und gleichzeitig Compliance-Beauftragter. Wie kann man sich denn einen typischen Tagesablauf bei dir vorstellen bzw. gibt es so etwas überhaupt?

Als Financial Officer ist mein Tag sehr abwechslungsreich, da ich gleichzeitig im externen Rechnungswesen und im Controlling tätig bin. Da gibt es durchaus Routineaufgaben wie Liquiditäts-, Ergebnis- und Gewinn- und Verlustrechnungsplanung, Jahresabschlüsse und steuerliche Angelegenheiten. Es gibt aber auch immer wieder Themen, in die man sich erst einarbeiten muss und wo noch keine Routine besteht, z. B. aktuell ein Projekt in Schweden, wo ich mich in schwedisches Steuerrecht einarbeiten musste.

Als Compliance-Beauftragter bin ich Ansprechpartner für alle Themen im Bereich Compliance. Für diejenigen, denen der Begriff noch nicht untergekommen ist: Compliance ist die generelle Einhaltung von internen, auch selbst auferlegten, und externen Regularien, z. B. Gesetzen zur Korruptionsprävention. Hier bin ich bspw. zuständig für die Untersuchung von Compliance-Unklarheiten und für das Abstimmen von Compliance-Regularien mit Lieferanten.

Nach der Ausbildung und dem dualen Studium hast du nun letztes Jahr noch einen Master angehängt. Wie bekommst du denn den Job und das Studium unter einen Hut?

Das klappt gut, da Gebr. Pfeiffer z. B. durch die Möglichkeit der Gleitzeit oder Gewährung von Urlaub zur Prüfungsvorbereitung unterstützt, wenn Mitarbeiter Eigeninitiative und Engagement zeigen und sich weiterbilden möchten. Außerdem findet das Studium nur an einem Tag (nachmittags) während der Woche statt, ein weiterer Tag fällt auf das Wochenende. Trotzdem ist das natürlich nicht zu unterschätzen. Während Corona finden die meisten Kurse online statt, sodass ich mir aktuell oftmals zumindest die einstündige Fahrt nach Mainz sparen kann. Es ist aber für ein berufsbegleitendes Studium schon viel Durchhaltevermögen und Flexibilität gefordert.

Du warst Ende 2019 und Anfang 2020 für einige Zeit bei unserer Tochtergesellschaft in den USA. Was hast du denn dort gemacht?

Da Gebr. Pfeiffer sich aufgrund des weltweiten Marktes noch internationaler aufstellen möchte, haben wir mittlerweile sieben Tochtergesellschaften rund um den Globus, u. a. in Miami in den USA. Hier sind wir kontinuierlich dabei, Schnittstellen zu verringern und Prozesse zu vereinfachen. In dem Zuge war ich einige Zeit vor Ort, um die finanzwirtschaftlichen Prozesse dort weiter zu verbessern und noch enger mit dem Headquarter zu vernetzen. Das war eine super lehrreiche Zeit und eine klasse Erfahrung, die ich nicht missen möchte. ■

Hannes (links) und ein Kollege aus dem Einkauf während ihrer Zeit bei der US-amerikanischen Niederlassung bei einem Ausflug zum Southernmost Point, dem südlichsten Punkt der kontinentalen Vereinigten Staaten.

GEBR. PFEIFFER

DURCHSTARTEN NACH DEM STUDIUM

Wir fördern das Deutschland STIPENDIUM

Hannes Sonnen, B. A., Einstieg bei Gebr. Pfeiffer im Jahr 2012

Sie möchten die Zukunft eines der international führenden Unternehmen in der Materialaufbereitung mitgestalten? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Für Sie interessant:

- internationale Ausrichtung
- flache Hierarchien
- flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge

Für uns interessant:

- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Betriebswirtschaftslehre

und ähnliche Fachrichtungen

Aktuelle Stellenangebote sowie die Möglichkeit zur Initiativbewerbung in unserem Karriereportal unter **www.gebr-pfeiffer.com**

GEBR. PFEIFFER

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Carsten Vieth
Personalreferent

Anschrift
Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon/Fax
Telefon: +49 631 4161-141

E-Mail
carsten.vieth@gebr-pfeiffer.com

Internet
www.gebr-pfeiffer.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich nach Möglichkeit nur online über unser Pfeiffer-Karriereportal unter https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:

- **Allgemeine Informationen**
  Branche
  Maschinen- und Anlagenbau

  Bedarf an HochschulabsolventInnen
  Kontinuierlicher Bedarf

- **Gesuchte Fachrichtungen**
  Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

- **Produkte und Dienstleistungen**
  Vertikalmühlen zur Zerkleinerung von Rohmaterialien (Zement, Kalk, Gips etc.)

- **Anzahl der Standorte**
  2 (in Deutschland), 8 (global)

- **Anzahl der MitarbeiterInnen**
  Weltweit ca. 500

- **Jahresumsatz**
  Ca. 120 Mio. €

- **Einsatzmöglichkeiten**
  Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

- **Einstiegsprogramme**
  Umfangreiche Einarbeitungsphasen, „Training on the job“, Direkteinstieg

- **Mögliche Einstiegstermine**
  Jederzeit

- **Auslandstätigkeit**
  Weltweite Reisebereitschaft

- **Einstiegsgehalt für Absolventen**
  Tarifgebundene Entgelteinstufung (ERA-Tarifvertrag)

- **Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?**
  Unser Familienunternehmen blickt auf eine über 150-jährige erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Bei Gebr. Pfeiffer sind Verlässlichkeit und Berechenbarkeit hohe Güter der Unternehmenskultur. Zu unseren wichtigsten Werten gehören eine langfristige Unternehmensentwicklung sowie besondere Markt- und Kundenorientierung. Dies ermöglicht es uns, technische Innovationen in den Markt zu bringen und die weltgrößte Zementmühle zu bauen. Die Geschichte von Gebr. Pfeiffer steht aber auch für Bodenständigkeit und Loyalität. So gelingt es uns, als privat geführtes Unternehmen zu bestehen und wirtschaftlich unabhängig zu agieren. Wir sind ein Kompetenzpartner mit langer Tradition, Konzernunabhängigkeit, jahrzehntelanger Erfahrung und weitreichendem Know-how.

BEWERBERPROFIL

- **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 75%

Studiendauer 75%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 10%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 70%

- **Sonstige Angaben**
  Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
  ERP-Kenntnisse
  Weitere Sprachkenntnisse von Vorteil

Allen Studierenden eine Stimme geben!

Projekt InclusiPHE der DHBW Karlsruhe erforscht Maßnahmen zur Steigerung des inklusiven Engagements von Studierenden

Wie können Hochschulen noch besser darin werden, alle Studierenden willkommen zu heißen und zu repräsentieren? In dem internationalen EU-Forschungsprojekt InclusiPHE (Inclusive Engagement of Non-Traditional Students in Professional Higher Education) arbeitet die Arbeitsgruppe „NextEducation“ der DHBW Karlsruhe in Kooperation mit internationalen Organisationen und Universitäten zusammen, um zu erforschen, wie das Engagement von nicht-traditionellen Studierenden in allen Hochschulbereichen gestärkt werden kann.

Praxisrelevantes Wissen zu vermitteln ist eine der größten Stärken des anwendungsorientierten oder auch dualen Studiums. Aus diesem Grund ziehen Hochschulen oft ein vielfältigeres Spektrum von Studierenden an als klassische Universitäten. Studierende an Hochschulen weisen größere Altersunterschiede, unterschiedliche berufliche Qualifikationen und Bildungshintergründe auf. Dennoch sind die Bedürfnisse dieser heterogenen Gruppen oft weniger sichtbar – auf bildungspolitischer Ebene, auf Leitungsebene der Hochschulen und auch in Kursen und Studienprogrammen.

Ziel des internationalen Forschungsprojekts InclusiPHE, finanziert durch Erasmus+, ist, zu einem inklusiveren Umfeld an Hochschulen beizutragen. Es gilt, bildungspolitische und hochschulinterne Strukturen und Prozesse zu verbessern und das Engagement von Studierenden in allen Hochschulbereichen zu erhöhen. Hierbei soll vor allem die Teilnahme von studierenden Minderheiten, wie z. B. studierenden Eltern, Studierenden mit Behinderungen oder Geflüchteten, gestärkt werden. Dafür werden bei InclusiPHE zunächst Partizipationsbarrieren für verschiedene Zielgruppen erforscht, um anschließend passende Maßnahmen, Guidelines sowie einen Methodenbaukasten für inklusives Studierendenengagement zu entwickeln.

„Corona zeigt, in welcher Weise Studium neu gedacht werden kann und wie dabei Konzepte entstehen können, bei denen Studierende nicht hinten runterfallen, sondern die eben tatsächlich Studierende in den Mittelpunkt stellen. Mit InclusiPHE forschen wir hier am derzeit europaweit wichtigsten Projekt", so Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers, Professor für Bildungsmanagement und Lebenslanges Lernen und Leiter der Arbeitsgruppe NextEducation an der DHBW Karlsruhe.

InclusiPHE ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt und startete offiziell im September 2020. Das Projekt wird über das Förderprogramm Erasmus+ finanziert. Die Koordination übernimmt die Mondragon Unibertsitatea in Spanien. Projektpartner sind neben der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe auch die European Students‘ Union (Belgien), EURASHE (Association Européenne d'Institutions de l'Enseignement Superieur, Belgien), das Institut Za Razvoj Obrazovanja (Kroatien), das Malta College of Art Science and Technology (Malta), das Knowledge Innovation Centre (Malta), und die UC Leuven (Belgien).

Weitere Informationen i next-education.org

ONLINE ALS PDF UND BEI ALLEN 13 INITIATIVEN ERHÄLTLICH! CAMPUSHUNTER.DE
ENGAGIER DICH! 2020/21
Das Karrieremagazin für engagierte Studierende
WARUM LOHNT SICH EHRENAMT?
NOCH MEHR KARRIERETIPPS
SPANNENDE ARBEITGEBERPROFILE
ENGAGIER DICH!
AIESEC
BDSU
bonding
btS
IBVHI
elsa
ESN
JCNetwork
MARKET TEAM
mtp
Weitblick
Karrieretipps
Wichtige Informationen rund um die Karriere!
Unternehmen
Deutsche Top-Arbeitgeber im ausführlichen Portrait
13 Initiativen
Wer bietet mir was? Was bringt mir das?

GENIAL! DIGITAL.
WOMEN&WORK
DIE WICHTIGSTE KARRIERE-MESSE FÜR FRAUEN IN EUROPA
29. MAI
10-16 UHR
WARM-UP
28. MAI
14-18 UHR
WOMENANDWORK.DE

Homeoffice:
4 Tipps zur Vermeidung von Burnout

Vor fast einem Jahr hat uns die Pandemie aus den Büros und Hochschulen verjagt und immer noch ringen wir mit den neuen Bedingungen beim Arbeiten aus der Ferne: zu viel Bildschirmzeit, fehlende Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben, endlose Video-Calls, langweilige Aufbereitung von Vorlesungen und Seminaren und fehlende soziale Kontakte. Diese 4 Tipps können helfen, den stillen Burnout zu vermeiden:

1. **Achte auf deine Rituale und Routinen:** Für viele von uns sind die kleinen Pausen, die man in den Vorlesungs- oder Studientag eingebaut hatte – eine Tasse Kaffee trinken gehen oder ein Gespräch mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen – seit Monaten weg. Diese kleinen Alltagsrituale dienten nicht nur der Beziehungspflege, sondern auch dem Auftanken von Energie. Suche dir daher unbedingt neue Rituale und Routinen, die dir helfen, Energie zu tanken und dich sozial zu vernetzen. So viel Selbstliebe muss sein, denn niemand weiß, wie lange der Lockdown noch dauern wird. Der Schutz deiner Energie hat oberste Priorität!

2. **Denke in Leuchttürmen oder Ankerpunkten:** Die pandemische Endlosschleife mit allen negativen Auswirkungen auf unser Sozialleben schlägt bei sehr vielen auf's Gemüt. Die psychischen Erkrankungen sind auf einem Höchststand. Es ist ganz wichtig, dass du dir mentale Ankerpunkte schaffst – wir nennen sie bei uns zu Hause Leuchttürme. Das sind größere oder kleinere Tages-, Wochen- und Monatsziele, auf die wir hinarbeiten. Bereits morgens haben wir es uns zur Gewohnheit gemacht, diese Leuchttürme laut auszusprechen und mit einem „Tschakka" an die Realisierung zu gehen.

3. **Audio oder Video? Du hast nicht immer, aber oft die Wahl – also wähle!** Wir sind nicht jeden Tag in der Lage, vor der Kamera ein freundliches Gesicht zu machen. Wenn es die telefonische Alternative gibt und sich diese für dich besser anfühlt, dann kommuniziere diesen Wunsch. Es ist wichtig, dass wir uns immer wieder bewusst machen: Jeder Video-Call ist ein Eindringen in unsere Privatsphäre – vor allem dann, wenn wir kein abgetrenntes Büro haben. Und wenn der Schutz deiner Privatsphäre an einem Tag besonders wichtig ist, dann ist das Telefon besser als eine abgeschaltete Kamera. Letztere impliziert Desinteresse und Unaufmerksamkeit. Das Telefon kennt nur die Audioschleife. Unterstellungen von Desinteresse oder Unaufmerksamkeit können gar nicht erst entstehen. Das entstresst alle Beteiligten!

4. **Netflix ist keine Dauerlösung.** Gerade weil der derzeitige Alltag wenig Abwechslung zulässt – Kinos, Restaurants, Kneipen, Cafés oder Diskotheken sind zu, Shoppingmeilen haben geschlossen – ist es wichtig, dass du dir andere Möglichkeiten der Abwechslung suchst. Netflix ist dabei keine Dauerlösung! Je länger wir in Einsamkeit und Social Distancing verharren, umso schwieriger wird der Weg zurück in die reale Welt mit realen Kontakten. Mach es dir daher zur Gewohnheit, in ganz regelmäßigen Abständen, mindestens aber einmal pro Woche, bewusst sozial zu interagieren. Ruf eine Freundin an und verabrede dich mit ihr zum Essen – persönliche Treffen sind nach wie vor erlaubt. Tritt Online-Netzwerken wie z. B. der SHERO.Community bei, wo sich Frauen aller Altersgruppen regelmäßig zu verschiedenen Veranstaltungen treffen, gehe spazieren, fahre mit dem Fahrrad. Mit anderen Worten: Bleibe körperlich und mental beweglich und sozial engagiert. Auch das beugt dem Burnout vor.

Weitere Tipps, um während und nach Corona mental fit zu bleiben, findest du im kostenlosen Studentinnen-Magazin CAMPUSdirect unter www.CAMPUS.direct. ■

Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, Bestseller-Autorin, Wirtschaftsphilosophin und Initiatorin der women&work, Europas wichtigstem Karriere-Event für Frauen, der am 29. Mai zum ersten Mal GENIAL! DIGITAL. stattfindet. Weitere Infos unter **www.womenandwork.de**

www.womenandwork.de

Studienabbruch? Nicht das Ende deiner Karriere – im Gegenteil!

Nach dem Abi zur Uni, aber jetzt merkst du: Studieren passt gar nicht zu dir? Damit bist du nicht alleine. Durchschnittlich rund ein Drittel aller Bachelorstudenten brechen ihr Studium ab. Viele davon schauen pessimistisch in die Zukunft, doch Studienabbruch heißt nicht gleich Karriereende. Auch ohne Hochschulabschluss hast du tolle berufliche Perspektiven. Denn Studienabbrecher sind bei den Unternehmen gefragter als du vielleicht denkst. Mit einem Umstieg in eine duale (betriebliche) Ausbildung bieten sich hervorragende Karrierechancen, schließlich sehen viele Unternehmen in Studienabbrechern ein großes Potenzial, das sie nutzen wollen. Studienabbrecher sind insbesondere wegen ihrer Vorkenntnisse aus dem Studium, ihrer Lernkompetenz, Selbstorganisation und ihres Engagements sehr beliebt. Hinzu kommt, dass du durch Abi bzw. auf Grund passender Credits aus dem Studium deine Ausbildungszeit bis zu eineinhalb Jahre verkürzen oder deine Ausbildung durch Zusatzqualifikationen individuell gestalten kannst. Und was viele nicht wissen: Wer nach der Ausbildung eine Weiterbildung zum Fachwirt, Meister oder Betriebswirt macht, steht auf einer Stufe wie Bachelor- bzw. Masterabsolventen. Immer mehr Studienabbrecher entscheiden sich für eine duale Ausbildung und finden ihr berufliches Glück. Das zeigen auch die Beispiele von Richard und Nils. Beide haben ihr Studium abgebrochen, anschließend eine Ausbildung begonnen und sind in ihren jeweiligen Ausbildungsberufen die besten Azubis Deutschlands geworden: Richard als Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie, Nils als Kaufmann für Marketingkommunikation. Schau dir ihre Geschichten an:

https://www.instagram.com/deine-zukunftjetzt/

IHK-Beratungsangebot für Studienabbrecher

Die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe bietet Studienabbrechern mit Job[Re]Start ein spezielles Beratungsangebot. IHK-Experten unterstützen dich beim Umstieg in eine Ausbildung und helfen dir bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Dazu findet, nach telefonischer Anmeldung, ein persönliches Beratungsgespräch direkt in der IHK Karlsruhe statt. Während des Semesters gibt es zusätzlich jeden Mittwoch zwischen 11:00 und 14:00 Uhr Beratungen direkt auf dem Campus der Hochschule Karlsruhe an der Beratungstheke im Gebäude A. Hier ist keine Anmeldung notwendig.

JOB[RE]START IHK
AUSBILDUNGSBERATUNG DER IHK KARLSRUHE

Azubi-Speed-Dating für Abiturienten und Studienabbrecher

Wenn du schon einen Schritt weiter bist und weißt, welchen Ausbildungsberuf du nach dem Studienabbruch erlernen möchtest, geht es jetzt an die Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb. Nutze das gemeinsame Azubi-Speed-Dating der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, der Handwerkskammer Karlsruhe sowie der Agentur für Arbeit am **20. Mai 2021 von 15:00 bis 17:30 Uhr**. Mit dabei sind nur Unternehmen, die für 2021 noch Ausbildungsplätze zu vergeben haben. Personaler und Ausbildungsverantwortliche von mehr als 60 Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistik, Gastronomie, Handwerk etc. warten darauf, dich kennenzulernen. Kontaktiere die Unternehmen und gemeinsam lotet ihr aus, ob ihr zueinander passt. Wenn du eine Chance beim Speed-Dating nutzen möchtest, musst du dich im Vorfeld nicht anmelden, solltest dich aber dennoch vorbereiten: Neben einem gepflegten Äußeren sind Motivation und Offenheit ebenso wichtig wie vorbereitete Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen etc.). Unter **www.karlsruhe.ihk.de/speeddating** kannst du dich vorab informieren, welche Unternehmen am Speed-Dating teilnehmen werden. Da die Möglichkeit besteht, Bewerbungsgespräche mit mehreren Unternehmen zu führen, solltest du deine Bewerbungsunterlagen gegebenenfalls in mehrfacher Ausfertigung vorbereiten. ■

www.karlsruhe.ihk.de/jobrestart i

IHK
Die Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg
Einkauf. Verkauf. Kaufrausch.
Aber nie mehr mit Mamas Karte.
Mach doch, was du willst.
Alle Ausbildungen in über 330 Berufen in Baden-Württemberg jetzt auf
mach-doch-was-du-willst.de

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

Projekte — sind unsere Welt

THOST ist mit rund **500 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

THOST Projektmanagement GmbH
www.thost.de/karriere

Villinger Straße 6 | 75179 Pforzheim
+49 7231 1560-888 | karriere@thost.de